

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

**Lobeck & Co.** Dreiring-Cacao.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 2.

**Nutzen-Zarif**  
Stempel von Nachrichten  
für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.  
Stempel für den 1. 1. 1910.

**Preisgrößen**  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.  
für den 1. 1. 1910.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.  
Fernsprecher: 11 - 2006 - 3601.

**Smyrna-Teppich-Fabrik**  
F. Louis Bellich  
Kgl. Sachs. Hoflieferant  
Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate.  
Prämiiert mit goldenen Medaillen.

**Wohnachtsgeschenke**  
für Beleuchtung in Gas und elektrisch,  
auch mittels Zimmer-Akkumulatoren  
von Mark 1.50 an.  
Ebeling & Croener, Bankstr. 11.

**Kunst-Salon von Emil Richter**  
Prager Strasse  
**Hochzeits-Geschenke.**  
Geschmackvoll - Künstlerisch - Preiswert.

## Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Paletot- und Westenstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten, **Damentuche, Billardtuche, Bunte Tuche.** Verkaufsstelle der vorschriftsmässigen Uniformstoffe für Kgl. Sachs. Staatsforstbeamte.

## Hermann Pörschel

Scheffelstrasse 19 21 (Kleines Rauchhaus).

### Für eilige Leser.

**Wutmäßliche Witterung:** Wild, veränderlich.  
Das Allgemeine Deutsche Fecht-Turnier fand gestern abend im städtischen Ausstellungspalast in Anwesenheit Sr. Majestät des Königs und seiner beiden ältesten Söhne seinen Abschluß.  
Dem Reichstage soll eine Interpellation seitens des Reichstages zugehen zwecks Schutzes der indigenen Rindviehherden gegen die Außenfelder und die Amerikaner.  
Der Deutsche Spartakusbund hat eine Resolution an, worin das Ueberweisungsproblem, wie es in Sachsen besteht, empfohlen wird.  
Die „Deutsche Volkswirtschaftliche Korrespondenz“ stellt fest, daß aus dem industriellen Wahlkampf des Fürsten Bülow auch die nationalliberale Fraktion ihren Anteil erhalten hat.  
Im Kleier Werftprozeß hat die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt.  
Das Torpedoboot „G. 84“ ist in der Außenförde von Husum gestrandet.  
Maßgebende englische Politiker verlangen in einem Manifeste die Einführung von Verhältniswahlen.  
Prinzessin Waldemar von Dänemark ist gestern an den Folgen einer Infektion gestorben.  
Der gestern durch die gesamte Presse verbreitete Brand von Baltimore hat sich als ein echt amerikanischer Bluff herausgestellt.

## Zur Etatdebatte im Landtage.

Lamit jeder sich erst einmal ansprechen kann, sowohl die Regierung, wie die Parteien, über alles Mögliche und Unmögliche, was sie auf dem Herzen haben; dazu ist die allgemeine Vorberatung des Staatshaushaltsetats eine wohlüberlegte Einrichtung zu Beginn jeder Landtagsession. Sie dauert stets mehrere Tage und bringt die charakteristischsten Stimmungen und Auffassungen, wie sie der Wahlfampf in und unter den Parteien gezeitigt hat, zum Ausdruck. Dabei geht es natürlich zuweilen nicht ohne explosive Ueberraschungen ab. Freilich, aller Händhaff wird auch in einer solchen mehrwöchigen Aussprache nicht erschöpft, und bei der Sonderberatung der einzelnen Kapitel kommt „man auf die Fälle nochmals zurück.“  
Neben vier Ministern ergriffen die Führer aller vier Parteien zu längeren Reden das Wort. Bei ihren Ausführungen kostete aber das Interesse der Öffentlichkeit weniger an Erklärungen zu einzelnen Positionen des Etats oder an der Kritik bestimmter Einrichtungen, so wichtig diese an sich auch sein mögen, mit viel höherer Spannung wurde das Bild verfolgt, welches sich nach den Reden der Minister und Parteiführer von der politischen Lage ergab. Wie werden sich in nächster Zukunft die Liberalen, die doch gemeinhin als Trumpf gelten, zur Regierung, zu den Konservativen oder der imponierenden Zahl der Sozialdemokraten stellen? Inwiefern werden andererseits die Sozialdemokraten in den Liberalen, denen sie im Wahlkampf doch so viel verdanken, verwandte Gesinnungsangehörige oder „reaktionäre Brüder“ erblicken? Wie aber wird vor allem die Regierung in den einzelnen Parteien eine „treue und unverlässliche Stütze“ erkennen? — Das waren die Fragen, die jedem politisch gereiften Beobachter auf die Lippen traten, mochte ein Kapitel des Kultusministeriums, der Staatsbahnen oder sonst welches äußerlich zur Erörterung gebracht werden. Bei dieser Betrachtung dürfte sich auf liberaler Seite eine Enttäuschung ergeben haben. Wenn man nämlich hier erwartet hatte, daß der auf Grund des neuen Wahlergebnisses in der Zusammenlegung der Kammer sichtbar gewordene starke Aufwind alsbald einen Fortschritt in der Regierung vor der von Liberalen und Sozialdemokraten möglichen Mehrheit zur Folge haben müßte, so fehlte hierfür jedes greifbare Anzeichen. Daß sich in der drohenden Rede des Finanzministers Dr. von Hüger hierfür keine Anhalte bieten würden, wurde wohl als selbstverständlich hingenommen; dazu kennt man „den Mann“ auch auf liberaler Seite denn doch zu gut. Ja, man weiß, daß Sachsen, wenn seine Stimme durchdrungen wäre, niemals ein Wahlrecht erhalten hätte, welches der Sozialdemokratie Dutzende von Sitzen sichern müßte. Dr. von Hüger ist eine so starke Natur, daß er vor den härtesten Aufgaben nicht zurückschreckt, und wenn Minister von Hüger vor drei Jahren noch im Anfang der Ober Jahre gekandelt hätte, er wäre frischen Mutes in das Ministerium des Innern eingezogen, um mit ebenso sicherer Hand mit dem Weipen einer sogenannten Nebenregierung aufzuräumen,

wie eine Wahlreform durchzuführen, bei der zwar neuzeitlichen Ideen ihr berechtigter und legendärer Anteil an der Leitung der Geschäfte des Landes eingeräumt worden wäre, bei der aber sicherlich nicht die Sozialdemokratie eine so starke Vertretung wie heute erhalten hätte.  
Mehr Hoffnungen hatte der Liberalismus vermutlich auf den neuen Minister des Innern, den Grafen Bismarck, gesetzt. Er galt noch als unbeschriebenes weißes Blatt, und nach seiner Annahmberger Rede konnten Sauguniker, die in der schleunigen Abkehr von allem, was einer konservativen Richtung ähnlich sieht, den Gipfel moderner Staatsweisheit erblickten, Morgenluft wittern. Dabei hatte Graf Bismarck in dieser Rede freilich nur die Gleichberechtigung von Liberalismus und Konservatismus anerkannt. Etwas kopsfischer mußte man daher auf der linken Seite des Hauses werden, als Graf Bismarck seine Ansichten darüber entwickelte, warum er die Reizung der Beamten zum Konservatismus im allgemeinen für logisch begründeter erachte als die Reizung zum Liberalismus. Minister Graf Bismarck sagte wörtlich:  
„Ja, meine Herren, ich gebe vollkommen zu, daß die Liberalen auch für die Wahrung der Staatsautorität sind; das habe ich nie bestritten; aber es handelt sich in diesem Falle um das Maß, und ich muß sagen, daß die Liberalen in der Theorie die Staatsautorität betonen und gewahrt wissen wollen, daß sie aber doch in der Praxis eine liberale Handhabung dieser Autorität fordern, daß die rechte Seite dieses Hauses größere Entschlossenheit zeigt. Also, meine Herren, das ist eine Frage, eine Frage des Maßes, wie weit man gehen muß. Ich sage nur, der junge Verwaltungsbeamte, der mitten drin steht in diesen Kämpfen, der in der vorliegenden Entscheidung steht, der empfindet vor allem das Bedürfnis nach einer Stärkung der Staatsautorität, und infolgedessen wird dieser junge Verwaltungsbeamte gern geneigt sein, denselben Parteien sein Vertrauen zu schenken, die unbedingt an einer energischen Vertretung der Staatsautorität festhalten.“  
Das sah allerdings aus wie eine Abgabe des Ministers, und ungeachtet des durch die Wahlen gehobenen Prestiges mußte eine solche Entäußerung wirken. Tatsächlich finden sich in der liberalen Presse auch schon Andeutungen, daß die Donnerstags-Vorläufe noch auf lange hinaus das Verhältnis der Nationalliberalen zur Regierung bestimmen werden, ja es fehlt so gern nationalliberaler Seite auch nicht an Drohungen, „die Liberalen könnten, um den Gang der Staatsmaschine zu hemmen, gerade im gegenwärtigen Augenblicke eine Opposition leisten, ungeachtet deren die Regierung die Hände über dem Kopf zusammenschlagen würde“. Die Erklärungen des Herrn Ministers Grafen Bismarck mußten aber auch um so verdrüsslicher wirken, als doch Herr Dettner ganz deutlich den Wunsch ausgesprochen hatte, in der Beamtenschaft mehr Vertreter einer notorisch liberalen Gesinnung zu sehen. Ob er dabei wohl an bestimmte Möglichkeiten und Personen gedacht hat? Wenn a. B. Herr Dettner einmal an die Stelle des Herrn Dr. von Otto trat, der von jeder seinen Ehrgeiz darauf konzentriert hat, ein ausgezeichneter Reformminister zu sein, und mit peinlicher Sorgfalt jeden Schein eines politisch fühlenden Staatsmannes von sich fern gehalten hat, würde in die sächsische Justizverwaltung möglicherweise ein von Herrn Dettner erkundeter politisch-liberaler Schwung eingeführt werden. Freilich, kein Reform verlangt seinem inneren Wesen nach so gebieterisch nach Stetigkeit im konservativen Sinne wie das der Justiz.  
Auch manche andere Aeußerung des Herrn Dettner mußte jeden, der den Verlauf der letzten Wahlbewegung noch im Gedächtnis hatte, irritig machen. Es klang doch fast wie eine Strafsprache an die ihm nahestehenden politischen Kreise, wenn er sich in einem Bedauern erging über die Schärpen, welche die nationalen Parteien im Wahlkampf gegen einander gefehrt. Was wäre wohl aber aus den Liberalen geworden, wenn sie nicht wegen besseres Wissen den Verlauf der Reichstagsreform gegen die Konservativen agitatorisch ausgedeutet hätten? Das Bedauern des Herrn Dettner kommt etwas zu spät. Auf solche Vorläufe ist es aber auch zurückzuführen, daß, wie Herr Dettner sagte, es für die nationalen Parteien immer schwerer wird, „anständige Menschen“ zur Annahme von Mandaten zu bestimmen. Und dann erinnere sich Herr Dettner doch auch der Rede seines Fraktionsgenossen Langhammer am 3. Verhandlungstage! Will Herr Dettner die Töne, die an persönlicher Verhehung den Reden der Herren Frähdorf, Meißner usw. nichts nachstanden, mit seinen Mahnungen in einen logischen Zusammenhang bringen? Die Verhältnisse in nerhalb der nationalliberalen Partei erscheinen überhaupt nicht geklärt. Herr Dettner firmiert

als Parteiführer, aber Herr Langhammer, dessen Zuspänrückung vom nationalliberalen Landesauschusse noch nicht aufgehoben ist, gibt namens der Fraktion Erklärungen ab. Es ist für Herrn Dettner ja wohl eine zu harte Zumutung, wenn man ihn als Vorbild eines sächsischen Parlamentarieres ein Mitglied der konservativen Partei empfiehlt, aber deshalb könnte er in dieser Richtung doch von dem ehrwürdigen konservativen Dr. Hähnel-Kuppritz absehen, wie ein in langjährigen politischen Kämpfen geübter Patriot, nur erfüllt mit der treuen Liebe zu seinem Vaterlande, an die rein sächliche Prüfung der ihm erwachenden Aufgaben herantritt. Selbst Herr Frähdorf konnte diesem politischen Gegner keine Anerkennung nicht vorenthalten.

Von einer herzerquickenden Offenheit war Herr Frähdorf, indem er ein Wahlrecht forderte, welches seiner Partei die Mehrheit in der Kammer sichert. Die anderen Parteien mögen eben abwarten. Bei solcher bestehenden Vertretung des Massenprinzips war es für den freisinnigen Herrn Günther, der für das allgemeine, gleiche, geheime, direkte Wahlrecht natürlich nur insofern schwärmt, als es die Herrschaft eines freisinnigen Regiments etablieren soll, schwer, ebenso vollständig zu reden und die Arbeiterschaft mit seiner Liebe zu umgarnen. Ganz zutreffend war andererseits die Feststellung des Abgeordneten Dr. Dohle, daß die Stellung der sozialdemokratischen Partei heute nicht mehr dieselbe sei, wie früher. Diese Partei hat doch gelernt, wie großen Nutzen ihr das von liberalen Parteien erforderte und durchgesetzte Wahlrecht gebracht hat und sie wird sich hüten, die auf solche Weise für ihre eigenen Zwecke eingegangenen Wähler durch Ueberspannung ihrer Forderungen jetzt kopsfischer zu machen. Aber nicht an Unzufriedenheit, wohl aber ganz genau, daß um dieser Taktik willen die Sozialdemokratie von ihren Endzielen kein iota aufgibt, und sie wird sie in lauter, kraftvoller Weise wieder herausstellen, wenn sie sich hierdurch einen neuen Gewinn verspricht.

Ein summarisches Endergebnis der mehrwöchigen Debatte läßt sich kaum feststellen. Sicher ist nur, daß aus ihr der Anbruch einer vollständig neuen Ära, an die sich in Sachsen ein großer Ausschlag schiefen werde, wie sie von liberaler Seite so gern prophezeit wurde, nicht zu erkennen ist. Diese Feststellung des Abgeordneten Dohle wird niemand bestritten können. Die sächsischen Konservativen waren eben trotz ihrer langjährigen Vorherrschaft nicht orthodox genug, als daß ein parteipolitisch liberaler Liberalismus tatsächlich ein Feld für Reformen vorfinden könnte, wenn er nicht in einen Wettkampf mit den extremen linksstehenden und demokratischen Parteien eintreten wollte. Darum ist bei allen Gegenwärtigkeiten die Hoffnung vorhanden, daß unter einer gegenwärtigen Leitung vor abweichenden Grundtönen ein gedeihliches Zusammenarbeiten der konservativen und liberalen Parteien in einer großen ordnungsparteilichen Majorität begründet ist. Die Nationalliberalen fühlen sich als ausschlaggebende Partei, da ihnen durch den Ausschlag an die Konservativen oder an die Sozialdemokraten zwei Möglichkeiten einer Majoritätsbildung geboten scheinen; aber der Verlauf der Etatdebatte hat unverkennbare Anzeichen ergeben, daß sie bald gezwungen sein werden, sich grundsätzlich zu entscheiden, ob sie mit den Konservativen nationale Politik oder liberale Politik im Sinne der Sozialdemokratie treiben wollen.

## Neueste Drahtmeldungen

vom 1. Dezember.  
Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstag legt seine Verhandlungen fort mit der ersten Beratung des **Handelsvertrages mit Portugal**. Staatssekretär Dr. Teichgrübler weist auf die neuere Zoll- und Wirtschaftspolitik Portugals hin. Mit Rücksicht auf verschiedene Bestimmungen derselben habe die Reichsregierung beabsichtigt sein müssen, zu einem festen Verhältnis mit Portugal zu gelangen, welches die Differenzierung unserer Waren gegenüber den Waren anderer meistbegünstigter Länder ausschließt. Namentlich sei auch eine Beeinträchtigung unserer Acker-Einfuhr in Portugal zu vermeiden gewesen. Während wir gewisse Zölle zwar erhöht, aber doch in einer Maximalhöhe gegenüber Portugal gebunden haben, hat andererseits Portugal bei einer Reihe von Waren Zugeständnisse gemacht. Wir haben Portugal namentlich Zugeständnisse gemacht in Bezug auf Oliven, Portwein und Radeirarweine und in Bezug auf einen gewissen Ursprungsbesitz für den Inlandsverkehr. Alle diese Punkte sind für unsere heimische Landwirtschaft, zumal für unsere Getreideproduktion belang-

COGNAC MEUKOW.

los. Wir können also nur bitten, dem Vertrage zuzustimmen. — Abg. Pieper (Centr.) beantragte Verweisung an eine Kommission, um so mehr, als Deutschland eigentlich die Kosten des Vertrages trage, während Portugal alle Vorteile davon habe. Die uns ausschließlichen Zollermäßigungen seien geringfügig. Der portugiesische Tarif enthalte bestenfalls geradezu Prohibitivzölle gegenüber deutschen Waren. Die groß teils demontierten die Vorteile für Portugal, besonders in Bezug auf Südrücker. — Abg. Graf Kanitz (konf.) kann sich den Bedenken des Vorredners nicht ganz verschließen. Die Zölle in Portugal gegenüber deutschen Waren seien zum Teil in der Tat exorbitant hoch, aber er empfehle doch eine wohlwollende Prüfung des Vertrages, zumal deshalb, weil unser Handelsaustausch mit Portugal weit über den Handelsverkehr Portugals mit Brasilien und sogar mit Spanien hinausgehe. Wir brauchen an der Sonderstellung, die Portugal, Spanien und Brasilien eingeräumt habe, keinen Anstoß zu nehmen. Durch Ablehnung des Vertrages würde unsere Situation nur verschlechtert. Werde der Vertrag angenommen, so dürfe man hoffen, daß sich unsere Beziehungen zu Portugal unvorteilhaft gestalten werden. — Abg. Merkel (natl.): Dieser Vertrag bilde sicherlich keine verdienstliche Leistung unserer Diplomatie, wie man offiziell behauptet hat. Die deutsche Bergbauindustrie kann einer so günstigen Zensur nicht antworten. Der etliche Abschluß nach manchen erklären. Das Prinzip, das aus diesem Vertrage herausleuchtet, muß uns auch bei künftigen Verhandlungen mit anderen Staaten leiten. Diese werden glauben, sie können von Deutschland alles verlangen. Deutschland bewilligt Portugal alles uneingeschränkt, Portugal dagegen gewährt uns alles nur vorübergehend. In jeder bestmöglichen Zeit bleibt Portugal in der Lage, mit seinen Zollermäßigungen einzurufen. Auch die Textilindustrie, die schon jetzt einen unerhörten Schaden haben, werden von Portugal noch weiter erhöht, ebenso Tapeten und Buntpapiere, Maschinen sogar um Hunderte von Prozenten, eiserne Ketten 120 Prozent. Meine Herren! 42 Prozent von unserer Einfuhr in Portugal werden in unerhörter Weise im Zoll erhöht, und die Zollermäßigungen, die uns als am wertvollsten hingestellt werden, liegen gar nicht im Interesse Deutschlands, sondern im Interesse der anderen Staaten. Gewisse billige Textilstoffe werden fortan ganz vom portugiesischen Markt ausgeschlossen sein. Aus der Rede des portugiesischen Ministers in der dortigen Kammer leuchtet ja auch aus jedem Satze der Triumph heraus, Deutschland überverteilt zu haben. Zu bedauern ist, daß der portugiesische Text uns nicht vorliegt. Ich kann nachweisen, daß der uns vorgelegte französische Text mit dem portugiesischen vielfach gar nicht übereinstimmt. (Hört, hört!) Mit der Uebersetzung scheint eine Maschinenfabrikantin beauftragt gewesen zu sein. (Heiterkeit) Bei einzelnen Stellen ist nun einfach das (Erneute Heiterkeit) Redner weist die Unzulänglichkeit der Uebersetzung, namentlich der technischen Ausdrücke für diverse Gewebestoffe, nach. Man sehe da so recht, daß bei der Abfassung des Vertrages die Sachverständigen gefehlt haben. Dieser Handelsvertrag muß nochmals von vorn angefangen werden. (Heiterkeit) Einem solchen Staate gegenüber, der auf unsere Konzessionen hin seine Zollstrafen nur noch erhöht, wie dies Portugal tut, sollte doch auch bei uns von Konzessionen keine Rede sein. Und einem solchen Staate wollen Sie noch den Madeira-Zoll herabsuchen? Wie hat man überhaupt diesen Vertrag abschließen können, ohne die Vertreter der Spezialindustrie hinzuzuziehen? Man hat ja die Handelskammern gefragt und ähnliche Gremien und den Wirtschaftsausschuss, aber das kommt mir vor wie eine Krankenbehandlung auf schriftlichem Wege. (Heiterkeit) Ohne Exportindustrie kann das deutsche Volk keine Bevölkerung nicht mehr ernähren. Deshalb müssen wir Exportindustrie treiben. (Widerstand beim Centrum und rechts) Durch eine schlechte Exportpolitik bedrohen Sie die Arbeitslosigkeit und wir können die Menge der Arbeitslosen unmöglich im Lande halten. (Auf rechts: Alles falsch!) — (Hört, hört v. Müller: Mahnend ist nicht der portugiesische, sondern der französische Text des Vertrages. In Bezug gerade auf die vom Vorredner erwähnten Textilstoffe hat sich die Regierung Sachverständiger bedient, und zwar einer skandinavischen Firma. Nähere Aufklärungen werden noch in der Kommission gegeben werden. Unrichtig ist die Annahme, als sei Portugal auch nach Abschluß dieses Vertrages in der Lage, seine Zölle ungenügend zu erhöhen. Nein, das ist ja eben der Zweck der Tabelle A, eine ungemessene Erhöhung der Zölle auszuführen. — Abg. Budeberg (freil. Volksp.): Der vorliegende Handelsvertrag ist wohl der sonderbarste, der jemals hier vorgelegt worden ist. „Ungemessen“ ist ja die Zoll-erhöhung, die Portugal noch vornehmen kann, nicht aber die in der Vorlage festgesetzte Maximalerhöhung ist so hoch, daß sie nahezu so gut wie ungemessen ist. Dabei treffen die Zollermäßigungen fast ausnahmslos unsere wertvollsten Exportfabrikate, während wir von den Zollermäßigungen kaum irgendwelchen Nutzen haben. Die Vorteile aus dem Vertrage hat jedenfalls nur Portugal. Sind wir denn in einer so traurigen Verfassung im Deutschen Reich, daß wir uns die Bedingungen von einem so kleinen Staate vorzeichnen lassen müssen? Annehmbare Bedingungen sind das hier nicht. Meine politischen Freunde sind jedenfalls damit einverstanden, daß diese Vorlage mindestens erst in einer Kommission beraten werden muß. — Abg. Sade-um (Soz.): Grundzüge und Einzelheiten des Vertrages bedürfen zweifellos noch einer eingehenden Vorprüfung. Dieser Vertrag ist offenbar nicht in Pilsen entworfen worden, sondern in London; denn er berücksichtigt ganz einseitig die englischen Interessen. Portugal ist ja schon wirtschaftlich nichts mehr als eine englische Provinz. Wenn der portugiesische Text von dem französischen abweicht, wird sich die portugiesische Regierung jedenfalls nach ihrem Texte richten. Dieser Vertrag könne als eine brauchbare Arbeit zur Bereicherung der deutschen Interessen nicht gelten. — Abg. Pina (Soz. d. Reichsp.) ist von den Vertretern seiner heimischen Textil- und Kleintextil-Industrie gebeten worden, den Vertrag abzulehnen. Das richtige wäre, die Regierung zögere den Vertrag zurück und trete in neue Verhandlungen ein. — Staatssekretär Dr. Delbrück: Sach-verständige haben wir genug gehört, und wir alle stimmen darin überein, daß uns unter allen Umständen die Weisheitsbegierde gesichert werden müsse. Wir haben nach Möglichkeit auf niedrige Maximalzölle hingewirkt. Die Regierung habe selbst das größte Interesse, die Bedürfnisse und Wünsche der Industrie unverzüglich zu erforschen, aber es gibt solcher Bedürfnisse und Wünsche so viel als Äpfel. Wir müssen da den Ausschlag suchen, bei dem noch für den einzelnen etwas Erträgliches herauskommt. Der Staatssekretär bedauert, daß er den Vortragsentwurf nicht früher habe publizieren können. Sobald er ihn habe veröffentlicht können, habe er es getan. Er schließt: Der Merkel kante, unsere Exportindustrie könne ohne einen aufnahmefähigen Auslandsmarkt nicht leben. Wie wir aber diesen in der Lage, in der wir uns befinden, aufnahmefähiger machen sollen, weiß ich nicht; ich lasse mich jedoch belehren. Aber die Existenz unserer Industrie basiert in der Hauptsache doch auf einem aufnahmefähigen inneren Markt. (Lebhafte Beifall rechts.) Weiterberatung Montag 2 Uhr; vorher Bergwerks-Interpellationen. Schluß 4 1/2 Uhr.

Staatssekretär Vermuth das voraussichtlich sehr ausführliche Finanzexposé geben.

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Heute fanden mit einigen Reichstagsabgeordneten, darunter Bausche und v. Danneberg, Besprechungen der Ausschussmitglieder des Reichstags statt. Es wurde angeregt, im Reichstage eine Interpellation an die Regierung zu richten, über die von ihr zu ergreifenden gesetzlichen Maßnahmen zum Schutze der industriellen Kapitalwerte gegen die Außenwelt und die Amerikaner.

**Der industrielle Wahlkampf und die Nationalliberalen.**

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Die „Deutsche Volks-wirtschaftliche Korrespondenz“ macht folgende Mitteilung: „Nach der letzten Reichstagsauflösung ist der damalige Reichstagsabgeordnete v. Danneberg an den damaligen Vorsitzenden des Zentralverbandes Süddeutscher v. Popellus herantreten, mit dem Ansuchen, für den Wahlkampf aus der Industrie heraus einige Geldmittel zu sammeln. Das ist geschehen und es sind dem Herrn Reichstagsabgeordneten mehrere hunderttausend Mark zur Verfügung gestellt worden. Nachdem in ein Komitee von Fraktionsführern und einigen anderen Herren, so auch der damalige Unterstaatssekretär bei der Reichsfinanz v. Voelckel, zusammengetreten, um über die Verteilung der Mittel zu beraten. In dieses Komitee sind alsdann allerdings die Herren Generalsekretär Dr. A. Buech und Generalsekretär Dr. Beumer gewählt worden. Als diese Herren in das Komitee eintraten, war die Verteilung der Geldmittel auf dem Papier bereits vorgenommen worden. Wir stellen fest, daß aus diesen Geldmitteln auch die nationalliberale Fraktion ihren Anteil erhalten hat.“

**Rachtlänge zum Kieler Wertprozess.**

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Zu dem Abschluß des Kieler Wertprozesses schreibt die „Tagl. Rundschau“ u. a.: „Zweifellos ist der Staatssekretär für die Mißstände auf der Kaiserlichen Werft in Kiel verantwortlich. Aber niemals soll man diese Mißstände erkennen ins Unlösliche potenzieren und zweitens trotz des Scheiterns aus dem Lager der sozial-liberalen Demokraten nicht vergessen, daß Herr von Tirpitz als Vater unseres Flottengesetzes, als höchst-berechender Reorganisator unserer Seerüstung und schließlich auch als entschlossener Gegner der Schlammwühl-politik gegenüber England doch aus einige Verdienste hat. Verdienste, die ihm auch das verschleierte Altmateriale von Kiel niemals rauben kann. Mag das „Verf. Tagebl.“ dieses sein Altmateriale und seine smarten Erben in Schuld nehmen, die nationale Presse sollte allen Anlaß, den Staatssekretär mit einem Schilde zu bedecken.“

**Deutscher Sparkassenverband.**

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Aus den Ausführungen des Bürgermeisters Dr. Eberle (Baden) ist noch folgendes hervorzuheben: Bei den Banken wird das Geld verwendet zur Fütterung einer großgezogenen Industrie und zur Boden speculation. In diesem Sinne bedeuten die Groß-banken eine Gefahr für unsere Volkswirtschaft. Die Deutsche Bank, die 1874 erst dreieckig Millionen Depo-siten hatte, hatte 1908 nicht weniger als anderthalb Mil-larden fremder Gelder in Verwahrung. Die Agitation für den Scheit ist nur geeignet, die Besorgnis vor den Banken zu verhehlen. Der Redner empfiehlt als ein Mittel gegen die Verarmung der Provinz und des Mittel-landes die Propagierung des Giroverkehrs und die Gründung von Girozentralen nach sächsischem Muster, die mit gutem Erfolge arbeiten. (Lebhafte Bei-fall.) — Der zweite Referent Landrat Freiberger v. Schupp-mann (Sachsen-Ober) führt aus: Die Lösung der Frage in Sachsen hat ja etwas Bestehendes, paßt aber nicht auf die Verhältnisse in Preußen, wenigstens nicht in allen Einzelheiten, da den sächsischen Sparkassen die passive Scheckfähigkeit abgenommen worden ist. Die sächsischen Sparkassen machen also aus der Not eine Tugend, indem sie an Stelle des Schecks den Giroverkehr einführen. Auch für Preußen wird ein Giroverband in der Folge notwen-dig sein. Der Redner leitet schließlich der Verammlung folgende Resolution vor: Die diesjährige Mitglieds-versammlung des Deutschen Sparkassenverbandes erkennt einmütig die dringende Notwendigkeit einer Lösung der Frage des Ueberweisungsverkehrs an und empfiehlt den Unterverbänden und den einzelnen angeschlossenen Spar-kassen, unverzüglich die Gründung von Ueberweisungs-verbänden in Angriff zu nehmen. Als einfachste und für die Sparkassen geeignetste Form wird das Ueberweisungs-system empfohlen, wie es in Sachsen bereits besteht. Nach einer Aussprache wird die Resolution einstimmig angenom-men und darauf der Verbandstag geschlossen.

**Zur Frage der Arbeitslosen-Versicherung.**

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Der Magistrat beschloß in seiner heutigen Sitzung, mit den Nachbarameinden Berlins in Verbindung zu treten, um gemeinsam über die Frage einer Arbeitslosen-Versicherung mit Unter-zuhaltung kommunaler Mittel zu beraten. Zugleich spricht sich der Magistrat dafür aus, dem Reichstags-Deputationstag beizutreten, wonach der Vorstand des Deutschen Städtebundes aufzufordern werden soll, auf die Tagesordnung seines demnächst einberufenden Deut-schen Städtebundes die Frage der Arbeitslosen-Versicherung zu setzen.

**Koloniale.**

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Die Nachforschungen, die an-fänglich des Ausbruchs der Rinderpeste im Be-rikt Ruanda am Victoria-See angestellt worden sind, haben ergeben, daß in Britisch-Ostafrika und Uanda zu-erst nirgends Rinderpest herrschte. Tagesan ist in Britisch-Ostafrika bei Kilifi seit Februar eine Krankheit ausgebrochen, die hauptsächlich schwache Rinder und Kühe befiel, sich in Durchfall und Ausfluß äußert und milder als Rinder-pest verläuft. Auch in Uganda soll eine Rinderpeste vor-gekommen sein, die der Rinderpest ähnelt, aber nicht über-tragbar ist. Nach einer telegraphischen Meldung haben die letzten im September des Bezirks Ruanda ausgeführten Impfversuche ein negatives Resultat gehabt. Bei katastrophal-Verbreitung der Rinder waren bisher die Versuche künstlicher Uebertragung der Krankheit auf andere Tiere ohne Erfolg, während die Ueberimpfung des Krankheitsstoffes bei Rin-derpeste eine in der Regel tödlich verlaufende Krankheit beim Rinde zur Folge hat. Demnach gewinnt die Wahr-scheinlichkeit an Boden, daß es sich nicht um Rinderpest, sondern um eine andere milder verlaufende Krankheit, viel-leicht Katastrophalpeste, der Rinder handelt.

**Die ungarische Ministerkrise.**

**Wien. (Priv.-Tel.)** Da die Rudolfsen Bekeries und Androssus keine Entschädigung brachten, soiche auch nicht zu erwarten ist, wird die ungarische Regierung nächste Woche neuerdings zum nächsten Male dringend ihre Entlassung verlangen.

**Der englische Verfassungsgesetz.**

**London.** Mehrere verschiedenen Parteien angehörende Politiker, unter ihnen die Lords Cromer, Balfour und Curleish, sowie die Erzbischof von Westminster und Canterbury, haben ein Manifest veröffentlicht, worin sie die Einführung von Verhältnissen wählen verlangen.

**Der Streit um die Florabüste.**

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Das monatlich erscheinende Bei-blatt zum Jahrbuch der Königlich Preussischen Kunstsammlungen, das soeben erschienen ist, bringt unter dem Titel: „Zur Frage der Florabüste im Kaiser Friedrich-Museum“ das Protokoll der Sachverständigen-Kommission der Abteilung der Bildwerke der christlichen Epochen und die Ergebnisse der technischen Untersuchungen. Das erste lautet: „Dr. Murray Marks in London offeriert eine große Nachbüste einer Jungfrau, halbnahten Frau, vielleicht von Leonardo. Die Kommission stimmt dem Ankauf einstimmig bei und erklärt die Erwerbung für eine der hervorragendsten Bereicherungen unserer Samm-“

lung. Hobe, Goldschmidt, Luft.“ Unter dem Titel: „Ergebnisse der technischen Untersuchungen“ sind die Gutachten des Ob. Oberregierungsrats Dr. H. Meißner, Professor an der Königl. Technischen Hochschule, Berlin, und des Professors Dr. Vaihgen, Chemiker der Königl.chen Museen, zusammengestellt.

**Sturm- und Unwitterschichten.**

**Hamburg. (Priv.-Tel.)** Von vier Torpedobooten, die infolge des Sturmes im Hafen von Gütum Schuß suchten, strandete in der dortigen Außenbucht das Tor-pedoboot „G. 84“. Das Boot liegt so hoch auf, daß es bei normaler Flut vom Wasser gar nicht erreicht wird. Die Bergung dürfte sich sehr schwer gestalten. Die bisher unter-nommenen Versuche waren vergeblich.

**Hamburg.** Das seit zwei Tagen anhaltende, namentlich zur Nachtzeit und frühen Morgenstunden heftig aufstrebende Sturmweetter hat zahlreiche Un-glücksfälle im Gefolge gehabt. Sowohl an der deut-schen als auch der belgischen Nordseeküste wurden Ueber-rechte mehrerer Fischerboote ans Land getrieben. Ver-loffene Nacht herrschte an der Nordsee ein Sturmweetter, wie man es seit Jahren nicht erlebt hat. Man hat große Ver-lorenisse um das Schicksal der auf See befindlichen Boote. Aus Ostende wurde der Tod zahlreicher Fischer ge-meldet. Ein Fischerboot, das die Hafeneinfahrt von Blan-tenberg gewinnen wollte, wurde am Darsendamm zer-schmettert und mit vier Mann Besatzung von den Bogen verunglückten. Ein anderes Fischerboot ist in der Nähe von Dünkirchen gescheitert. Von Wind und Wellen wurde es in Stücke gebrochen, auch hier ist die vierköpfige Besatzung ertrunken.

**Emden, Der Hamburger Schoner „Dana“,** der vor 8 Tagen von hier mit Offener nach England ab-ging, strandete bei Vortum. Geringer wurde nur der Schiffslunge.

**Wilhelmshaven.** In orkanartigem Sturm ist die holländische Tjalk „Ora et labora“ in Seenot geraten, 4 Personen sind ertrunken, außerdem 2 Mann einer anderen Tjalk und bei den Rettungsarbeiten 1 Mann des Rettungs-bootes.

**London.** Fortwährend laufen weitere Nachrichten ein über die Verheerungen, die der Sturm angerich-tet hat. Die Besatzung eines Panzerschiffes und eines Kreuzers wurden vom Sturm losgerissen und zertrüm-mert. Der Torpedobootsarchivar „R. 66“ ist gesunken. Ein großer Dampfer ist bei Glocceh aufgelaufen.

**Nicaragua und die Vereinigten Staaten.**

**New York. (Priv.-Tel.)** Die „New York World“ weist der Regierung wegen ihres Verhaltens gegen Nicara-gua schlimmsten Tadel aus. Das Blatt erklärt, daß die Zustände in Nicaragua keineswegs eine amerikanische Ein-mischung rechtfertigen, da die beiden hingestrichelten Amerikaner Freibeuter gewesen seien, die ihre Strafe sicher verdient hätten.

**Der Brand von Baltimore ein amerikanischer Bluff.**

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Die über Paris durch die ganze Welt verbreitete Meldung von einem unge-heuren Brande, der halb Baltimore in Asche ge-legt haben sollte, erwies sich als eine fette Ente von recht amerikanischem Umfang. Die direkt in New York eingegangenen Erkundigungen haben ergeben, daß der Alarmantrieb jede Unterlage fehlt und in Baltimore alles wohl und munter ist.

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Der Zentrumsabge-ordnete Rathgeber vom gestern mittags auf dem Wege zum Reichstag unter einem elektrischen Strahlenbühnenwagen. Er wurde ein Stück mit fort-geschleudert, erlitt aber glücklicherweise keine Lebensgefähr-lichen Verletzungen.

**Hamburg.** Der Senat wählte den Senator Dr. Fre-drich zum ersten und den Senator Dr. Schröder zum zweiten Bürgermeister für das Jahr 1910.

**Hamburg.** Zur Massenerkrankung im Fried-richsberger Irrenhause wird gemeldet, daß nach den neuesten Feststellungen 702 Personen erkrankt sind. Zwei Speisewärter erscheinen verdächtig.

**Deßau.** Wie der „Anhalt. Staatsanz.“ meldet, hat der Herzog von Anhalt den Vizepräsidenten des Staatsministeriums Laue an Stelle des vom Oberpräsidenten von Schleffen er-nannten Staatsministers v. Dallwitz zum herzoglichen Haus- und Staatsminister ernannt.

**Wien.** Abgeordnetenhause. In der heutigen Debatte über das Budgetprovisorium machte der Abgeordnete Dasekowsky (Soz.) des Ministerpräsidenten verantwortlich für die bisherige Arbeitslosigkeit des Landes. Er habe das Parlament absichtlich ausgeschaltet, um Ungarn ungeschädigt eventuelle Jugendländereien mögen zu können. Weiter sei an der parlamentarischen Mißere der Nationalkaufmannschaft der Bürgerlichen Parteien schuld. Der Schutz der Auswanderer lasse alles zu wün-schen übrig. Es sei heute die größte Erniedrigung, sich im Auslande als überreichlicher Untertan zu bekennen. In Deutschland habe man sich die überreichlichen Auswanderer politische Legitimationen einverleihen. Niemand anderem gegenüber wage man etwas derartiges. Nachdem sojann der Abgeordnete Steinwender die Staatsfinanzen einer schärferen Kritik unterzogen hatte, wurde die Verhandlung auf Donnerstag vertagt.

**Wien.** Der Präsident des Abgeordnetenhauses und die beiden Vizepräsidenten begaben sich heute nach Wien. Sie werden morgen vom König in Audienz empfangen.

**Paris. (Priv.-Tel.)** Nach Untersuchung des unter-gangenen Schiffsrumpfes des Panzers „Jena“ erkannten die Toulonner Seebehörden die Unmöglichkeit von Bergungsversuchen und beschloßen die Sprengung mit Dynamit.

**Bern. (Priv.-Tel.)** Der Bundesrat ist bei der deutschen Regierung vorstellig geworden, weil deutscherseits die Ein-fuhr von Weinen aus Deutschland erschwert werde, indem die Weinempfangs sehr hohe Gebühren für chemi-sche Analysen bezahlen müssen. Die deutschen Zollbehörden erkennen die von schweizerischen Kantonschemikern beglaubigten Analysezeugnisse nicht an.

**Rotterdam.** Es sieht sehr schlimm aus, daß die ver-dächtigsten Krankheitsfälle an Bord der englischen Barf „Lodore“ auf Velt zurückzuführen sind.

**Kopenhagen.** Prinzessin Waldemar von Dänemark ist heute nachmittag an den Folgen von Influenza gestorben.

**Warschau. (Priv.-Tel.)** In dem Flecken Neurokcie bei Lodyk wurde ein Fabrikneubau ein und begrub unter seinen Trümmern 12 Arbeiter. Zwei der Verschüt-ten sind getödet, die übrigen schwer verletzt.

**(Nachts etwa eingehende Depeschen siehe Seite 4.)**

Oertliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König sprach bei seinem gestrigen Besuche des Soldatenheims in Chemnitz seine Anerkennung darüber aus, daß mit den wenigen Mitteln in Chemnitz so Schönes geschaffen worden ist. Er freute sich über die Einrich-tung von Soldatenheimen. Sie seien eine gute Sache und Wun-ten sehr segensreich wirken, wenn sie die Soldaten von dem Besuche schlechter Lokale fernhalten. Notwendig sei es, daß solche Vorträge geboten würden, die die Leute interessieren. Nachdem der König die Räume eingehend in Augenschein ge-







H. Hensel  
Königl. Hoflieferant  
Zinzendorfstrasse 51.

**Trauerhüte.**

Jederzeit letzte Neuheiten.

A. C. Tschientschy,  
Hb.: A. Gäbler,  
Dresden, Moritzstrasse 4,  
an der Carolabrücke.  
Fernsprecher 5129.

Silber- und Goldwaren,  
Dochter-, Weihnachts-,  
Festgeschenke usw.  
Spez.: Gedeck, Tafelgeräthe  
in jeder Preislage.  
Größte Auswahl, bill. Preise.  
Reinverfertigung, Reparaturen  
u. in eigener Werkstatt.

**Verloren, gefunden.**

Volles goldenes Banduhrarm, Schloß Nr. 7, 1.

**Portemonnaie**

mit Inhalt verloren auf dem  
Weg von der Kaufbachstraße  
über Carolabrücke nach der  
Glasstraße. Abzugeben gegen  
Belohnung Kaufbachstraße  
Nr. 13, 3. rechts

Eingeliefert:  
Fox-terrier, klein, u. br. gef.  
Lebige Schäferhündin in  
gute Hände zu vergeben  
Hini d. Neuen Dresden, Tier-  
schutz-Verein, Gohliser Str. 19

**Fracks.**

Kodanz, Valetots, Anländer  
besteht u. verf. C. Sauer, Gef.  
Am See u. Margarethenstr. 7, 1.

Die am 2. Januar 1910 fälligen  
Zinsscheine unserer  
Pfand- u. Grundrenten-  
briefe werden bereits vom  
15. Dezember d. J. ab bei uns  
und unserer bekannten Einlie-  
gerstellen bezahlt.

Preis, den 1. Dezbr. 1909.  
Mitteldeutsche  
Bodenkredit-Anstalt.

Wingutbürger in best. natur-  
reinen Weinen u. Flaschen-  
weinen sucht mit Weinhandlung,  
Leih-Gesch., Hotels u. Privat im  
Verbind. zu treten, auch werden  
Kaufende gesucht. Gef. Off. u.  
P. 10321 Exp. d. Bl. erbeten.

**Reich wird jeder**

durch Herrsch. u. Willkommens-  
briefe. „Chemiker“, Dresden 19, Postfach.

Schöne Sonnenbrillen fer-  
tigt an, billig, repariert das  
Spezialgeschäft, Oberstraße 51.

**Wollschneiderei** nach  
Krause, Altonaer Str. 14, 8.

**Unter strengst. Diskretion**

lieferung von 1 Mark wöchentlich  
Abzahlung an aus eigener Werk-  
statt gearbeiteten in jeder Größe,  
moderne Sofas, Chaiselongues  
und Hornituren, sowie Tischler-  
arbeiten, echt und gemalt. Offert.  
unter L. 909 an Gassen-  
stein & Vogler, Dresden.

**Bürsten, Pinsel**  
und Kammbürsten  
für gewerbliche Zwecke  
und Hausbedarf  
bei

J. Rappell,  
Oberstraße 3  
und Ramenser Str. 22.

Dresden, **Mass. gold. Medaille.**  
Kanarienvogel.

Best. u. verleihe meine in  
gold. u. silb. Med. prämierte  
Tag- u. Nachtschlager  
in Verh. vom Vogelbill. d.  
R. an B. Espig, Am See 31, 3, 1.

**Stilistische Korrekturen**

u. Manuskripten wird geg. Maß-  
nahmen geliefert. Offerten unter  
B. W. 827 an „Invaliden-  
dank“ Dresden.

Zeichengeübter, jüngerer  
Jahr, weiblicher Jäger,  
unter Schütze, der den  
Winter in Dresden ver-  
bringt, möchte gern an-  
treten

**Dreibjagden**  
teilnehmen.

Gef. Off. mit Bed. unt.  
U. 10067 befördert die  
Exp. d. Bl.

Das größte  
**Filzwarenlager**  
am Platze  
ist bei

**Bruno Köberling,**  
Wallstraße 12.

Spezialität jeder Art Filz-  
schuhe, Pantoffel, Stiefel-  
ten, Fahrlager, auf steht  
dem Geschäft zur Seite.  
Separiertes Hut-Lager  
aller Sorten und Qualitäten.  
Billigste Preise.

**Pianinos**  
allerersten Ranges  
empfiehlt bei

**Teilzahlung**  
ohne Preisaufschlag  
vorteilhaft und billig.

Kgl. Hofpianosfabrik  
**August Förster,**  
Waisenhausstr. 8,  
Centraltheaterpassage.

**Crêpe de Chine**  
alle neue Farben  
empfiehlt

**Carl Schneider**  
Altmarkt 8.

**Gute gebr. Geige**  
ist für die Hälfte des Wertes zu  
verkaufen. Kaufstr. 13, 3, 1.

**Weihnachts-Geschenke!**  
Niemand versäume,  
vor anderweitigem Kauf  
zu besuchen  
Dresdens erste Bezugs-  
quelle für höchst solide,  
touschöne

**Pianinos,**  
billigsten Preisen  
bei riesiger Auswahl, sowie  
günstigster Zahlungs- und  
höchstem Rabatt bei Barzahlung.

**Stolzenberg,**  
Johann Georg-Allee 13.

**Ziehung I. Klasse**  
den 8. und 9. Dezember.

**LOSE**  
K. S. Landes-Lotterie  
für Los Mk. 5,-  
empfiehlt und versendet prompt  
die Lotterie-Kollektion u.  
**Georg Wara,**  
Dresden,  
Kl. Plauensche Gasse 56,  
Fernsprecher Nr. 700.

**LOSE**  
I. Klasse Kgl. Sächs.  
Landes-Lotterie.  
Ziehung am 8. u. 9. Dezember,  
empfiehlt in allen Abteilungen  
und versendet die Kollektion von  
**Paul Starke,**  
Dresden-A.,  
Schöffersg. 9, Emma-Rosmarina.

**LOSE**  
empfiehlt die  
Königlich Sächsische  
Lotterie-Kollektion  
von  
**Hermann Leonhardi,**  
Wein- und Feinwaren-Handlung,  
jetzt Augustusstr. 2,  
Fernsprecher Nr. 6240.

**Privat-Kurse**  
für Erwachsene in Tages- oder  
Abends-Stunden in nach folgenden  
beliebig einzeln auswählbaren  
Fächern:  
Buchführung, Deutsch  
(Sprachlehre), Briefstil,  
Rechtschreiben, Literatur,  
Korrespondenz, Englisch,  
Französisch, Geographie,  
Geometrie, Handels-  
betriebslehre, Rechnen,  
Schönheitslehre, Rund-  
schrift, Maschinenschreiben,  
Zeichnung, Verfassungen  
und Gesetze, Volks-  
wirtschaft, Wechselkunde,  
Warenkunde.  
Abteilungen für männliche  
und weibliche Personen.  
**Kleinwirtsch. Handels- und  
höhere Fortbildungsschule**  
Dresden 19, Moritz-Str. 3  
Fernspr. 3509. Geg. L. 3, 1896.

**Pfeiffers**  
Spezial-  
haus  
für  
**Puppen**  
(bislang  
Ravennatage)  
ist  
Strußstr. 4,  
von Vogel-  
straße  
4. Laden rechts.  
Große  
Auswahl!

Bette Rabifore. Billigste Preise  
In d. Puppenklinik Patienten  
umgehend erbeten.

Wellnachts-Ausstellung  
erstklassiger stilischer

**Pianos**  
Flügel

der Pianofortefabrik  
**H. Wolfframm.**  
Größte Leistungsfähigkeit  
in bezug auf  
**Ton, Güte u. Preis.**  
Günstigste Bedingungen  
bei Bar- od. Ratenzahlg.

**H. Wolfframm,**  
Fabrik-Niederlage: Victoriahaus  
Annahme gebrauchter Pianos.

**Erfinder!**  
Veräumen Sie nicht, vor  
Anmeldung von in- oder aus-  
ländischen Patenten u. meine  
ausgereifte geistige Erfindung zu  
verlangen. Auftr. u. D. W. 375  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Jeder Anzug**  
ein Modell Anzug! Keine Schen-  
kender-Büchsen! Nach Maß,  
dient b. Weiter 40-50 W. Dacht.  
Valetots. Gut Stoff u. Schnitt.  
**H. Schmolke, Schloßstraße  
Nr. 21, 11,  
11. Aufg. Haus Alt. G. merkt.  
Kein Laden! Keine Schein.  
Anfert. auch in Stoff gebracht wird.**

**Rheinländer!**  
Zerstört! Fischhaus, Gr.  
Brüdergasse, beim Kolonial-  
Fischhauswirt.

**Löwenbräu**  
aus der Aktienbrauerei zum  
Löwenbräu in München  
ist das  
von mir seit mehr als 20 Jahren  
bestehende köstliche Produkt und nach  
meiner Überzeugung das  
**beste Bier**  
für alle diejenigen, die ein ge-  
diges, gutes und magenstärkendes  
Malzprodukt  
**Münchens**  
andern Brauereibetrieben vorziehen.  
**Mat Hecht**  
Generalvertreter  
Dresden-A. 5.

**Gasthaus**  
**Buschmühle,**  
Station vor Rißdorf.  
Schöne geschützte  
**Rodelbahn.**  
Tel. 12. Bei G. Krumpolt.

**Felsenkeller.**  
Heute Sonntag d. 5. Dezbr.  
Auftreten der beliebten

**Weber-**  
**Sänger.**  
Auf. 1/25 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Bovorkauf 40 Pf.  
Nach dem Ball.

**Spaten-**  
**Bock**  
von  
**Gabriel Sedlmayr**  
in München.  
Verfand in Gebinden,  
Flaschen u. Eipbons.  
Preis 1/2 Liter-Flasche  
28 Pf.  
(einkl. Flaschenentloste).  
Bestellungen erbeten an

**Oscar Renner,**  
Bier- und Weinhandlung,  
Fischhausstr. 19,  
Dresden-A., 5.  
Fernsprecher 176 u. 2025.

Heute alle auf  
den Russen!

Man verlange ausdrücklich  
**Pilsner Urquell.**

**Baumwiese.**  
Heute  
ein feines Lätzchen.

**Nettes Fräul.** 21 J. hübsche  
Fräul. m. Anst. an Alt. b.  
Dra. an. Seit. Off. E. H. L. 182  
Hilf. Exp. d. Bl. Zusich. ab.

**Besserer Herr,**  
mittl. J. i. Anst. a. ebenföhl.  
Offerten unter G. 2479 an  
B. Zahrs, Sachsen-Allee 6

**Privat-**  
**Besprechungen**

**Gewerbe-**  
**Verein.**  
(1834.)  
Montag, den 6. Dezember  
abends 1/8 Uhr  
**Versammlung.**  
Vortrag des Herrn Gewerbe-  
schul-Oberlehrers D. H. H. H. H.  
Dresden: Die Entwicklung  
des Deutschen Gewerbe-  
schaftswesens. (Mit Licht-  
bildern.)  
Vortrag des Herrn Regierungs-  
Baumeisters Dr. ing. F.  
Langenauer-Swidan: Ueb.  
die Ausgrabungen der  
Königsstadt Babylon.  
(Mit Lichtbildern.)  
Montag, den 13. Dezember  
Vortrag des Herrn Geh. Rat  
Konrad v. H. v. H. v. H.  
Wartau-Lauen: Die alte  
und die neue Türkei.  
(Mit Lichtbildern.)  
Der Vorsitzende:  
**Richard Hartwig.**

**Tonkünstler-Verein**  
Freitag  
den 10. Dezember 1909  
Erster  
Aufführungs-Abend  
im Saale des  
„Gewerbehauses“.  
Anfang 1/8 Uhr.

Allgem.  
Hand-  
werker-  
Verein  
zu Dresden.

Dienstag den 7. Dezember  
abends 8 Uhr  
Mitglieder-Versammlung  
im gr. Saale d. „Drei Raben“,  
Eing. Am See.

Tagesordnung:  
1. Geschäftliche u. sonstige Mit-  
teilungen.  
2. Vortrag des Herrn Ingen.  
Wilke, Direktor der Sächsl.  
Bauverwaltung, über: „Bedeutung der  
Elektr. Motoren für den  
Antrieb der Arbeits-  
maschinen im Mittel- u.  
Kleinvertrieb.“ (Mit Licht-  
bildern.)  
3. Weitere bes. techn. Mittel-  
fragen.  
Für Mitglieder und deren  
erwachsene Angehörige und  
eingeladene Gäste haben  
Zutritt.  
Der Vorstand.

Eintrittskarten zu den für  
Montag Dezember angeforderten  
Weihnachts-Festspielen im  
Gewerbehaus sind bei Herrn  
Fanneberg, Wallstraße 4, zu  
halben Preisen zu haben.  
D. Cb.

**Litterarische**  
**Gesellschaft.**  
(Einget. Verein.)  
Montag den 6. Dezember  
abends 8 Uhr  
im Künstlerhaus  
**Irene Triesch (Berlin):**  
**Rezitationen.**  
Nächster Vortrag  
Montag den 10. Januar.

**Neuer Dresdner**  
**Tierschutz-Verein**  
Montag den 6. Dez. a. c.  
abends präzis 8 Uhr  
im Vereinslokal, Setzstr. 12, 1.

**Vortrag**  
des Herrn Kaufmann Otto  
Korschelt:  
„Ueber seine Reise nach Norwegen  
und seine Wahrnehmungen über  
die Ausbildung des Tierreichs in  
den skandinavischen Ländern.“  
Neuer Dresdner  
Tierschutz-Verein.  
Freunde der Tierstuhlbetrei-  
bungen sind als Gäste will-  
kommen.

**Monats-Versammlung**  
anschließend.  
Verein für Handlungs- 1858  
Commiss von  
Kaufmännischer Verein.  
Bezirk Dresden.  
Dienstag d. 7. Dez.  
1/8 Uhr Palmeng-  
garten (H. Saal)  
Monats-  
Versammlung.  
Ergebniswahl.  
Vortrag unter Vor-  
sitzenden: „Reise  
nach der Südküste Englands  
und Bilder aus der engl.  
Armee u. Marine.“ (Mit Licht-  
bildern.)

**Grosser Vereinshausaal**  
 Glanzdorffstraße 17.  
**Volkstümliche Kunst-Abende.**  
 Sonntag, den 5. Dezember 1909, abends 7 1/2 Uhr.  
**Zweiter Dichterabend: Wildenbruch.**  
 Mitwirkende: Professor Dr. Bassenge (Vortrag), Hofkapellmeister Starke (Regitation), Pianistin Marta Bertold, Kantor Köstner (Orgel).  
 Eintrittskarten: 50, 30, 20, nur an der Abendkasse.

**Verein für Geschichte Dresdens.**  
 Mittwoch den 8. Dezember abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. Hachel: **Ritter Joseph II. Besuch in Dresden 1766.**

**K. S. Militärverein „ehem. 133er“**  
 Dienstag den 7. Dezember abends 7 1/2 Uhr

**Monats-Sammlung**  
 im Restaurant „Goldener Apfel“, Große Weingartenstraße.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der stellv. Vorstand.**  
 Kgl. Sächs. Militärvereine **7. Infanterie-Regiment „König Georg“ Nr. 106** und **Ehemalige 107er, Dresden.**  
 Mittwoch den 8. Dezember er.

**Brie-Villiers-Feier**  
 im Saale des „Tivoli“, Wettiner Straße, bestehend aus **großen patriotischen Konzerten** von der Kapelle des Jäger-Bat. Nr. 13, **Lesungen** und **Ausführung lebender Bilder** mit verbindendem Text.  
 Eintrittskarten für Kameraden und Angehörige beider Vereine sind zu entnehmen in den **Wollischen Hahnengeschäften**, im **Hahnengeschäft** von Schneider Kamerad Lemmich, König Johann-Strasse 10, und bei allen **Verbandsmitgliedern**.  
 Zu recht zahlreichem Besuche und kameradschaftlichst eingeladen.

**Königl. Sächs. Kriegerverein „Preußen“ zu Dresden**  
 Mittwoch, 8. Dezbr. a. e., **Monats-Sammlung**  
 im Vereinslokal „Turnerschänke“, Bernauerstr. 13. Beginn 7 1/2 Uhr.  
 Aufnahme neuer Mitglieder.  
 Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

**Rechtshilfsverein f. Frauen.**  
 Frauen u. Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jed. Art unentgeltlich Auskunft und Rat. **Spricht Montag, Mittwoch u. 5. 7. Freitag u. 6-8 Uhr abds.** Nachweis von Wohltätigkeits-Anstalten u. Unterstützung-Bereitschaften v. 4-6 Uhr nachm. **Zweck:** 3. 111. Ebenfalls ist für auch Formulare für Ehebeträge zum Vermögensrechtlichen Schutze der Frau f. Angehörige aller Stände und Berufsstände unentgeltlich zu haben.

**O. H. 29**  
 Dresden-A., Postamt 1. E-bitte andere Schrift an **Haasenstein & Vogler, München, Dr. H.**

**„Horst.“**  
 Brief liegt am 9/12. unter **Ramen Hauptpost, hier, da** betrifft.

**Sappho! Br. liegt.**  
 Persönlich Tauf. Auf baldiges Wiedersehen.

**Alle Sorten Tabakspfeifen, Schnorr-Pfeifen, Spazierstöcke**  
 u. einfachsten bis elegantest. **Kauft man billigst bei großer Auswahl beim Drechslermeister Oscar Klopfer, Pläntzer Str. 3. M. G.**

**Feinstes Stollen-Mehl**  
 (prima Kaiserauszug)  
**1 Wieke**  
 (8 Pfund)  
**M. 1,72**  
 sowie sämtliche **Bäckzutaten**  
 in bester Qualität zu **billigsten Preisen.**

**Karl Gröschel, Webergasse 31.**  
 Das beste Weihnachtsgeschenk ist ein **Linoleum-Teppich.**  
 In allen Größen vorräthig bei **Otto Müller, Schönberggasse Nr. 11, Ecke Rosmarinstraße.**  
**Linoleum, Wachstuch, Teppichhandlung.**  
 Cyren u. Marinegaler, H. Dynamo, Induktionsapp., Solarlampen, Taschenlampen, Thermometer jeder Art, Barometer u. Feuchtigkeitsmesser sowie große Auswahl von **Reisszeugen, Vincenz u. Brillen** der neuesten Formen und auch nach Maß. **Vorwärts** empfiehlt der seit 1876 am See 35 etablierte Optiker, auch mit 10% Rabatt!  
**Herm. König.**

**Musikwerke,**  
 mit ff. Marken, von 7 A an,  
  
**Sprechapparate,**  
 alle Systeme, von 4 A an,  
  
**Zithern,**  
 sofort zu spielen, v. 8 A an,  


**Bilder u. Einrahmungen, Brautmalerei-Zyde, Portr. u. Familienbilder, Wand-Tafel- u. Malerarbeiten.**  
**E. A. Hängel, Moritzstr. 18, a. Gewölbh. Telefon 10012.**

**Damen-tuche,** schwarz und blau, nobelfertig, tropfenecht, sehr billig, weiß Nebenartikel.  
**Otto Zschoche Nchf., Wallstrasse 25, Eckhaus Breite Straße.**

**7jähr. griech. Portwein Mavrodaphne**  
 von der „Achaia“ in Patras ist seiner stets gleichbleibenden Güte wegen berühmt als **angenehmster Frühstücks-Dessert u. Medizinalwein.**  
 Glasweise (40-50 Pfg.) in Cafés und Restaurants.  
 Einb. **H.E. Philipp Dresden, Kreuzkirche 2.**

**Glacé-Handschuhe,** gefütterte u. Wildleder, kauft man zu **Fabrikpreisen** in der **Dandischfabrik** von **Ludwig Stöpel, 15 Wettiner Strasse 15, schrägüber dem Tivoli.**  
 Großes Strampfenlager in feinen Neudeuten zu soliden Preisen.

**Türe zu!**  
**Heinsius-Türschliesser**  
 (Name geistlich geschützt) liefert nur **Sächs. Automaten- & Türschliesser-A.**  
 Dobbertenstr. 28, Fernsprecher Nr. 938. Reparaturen billig!  
**Jährl. Jahres-Abonnement.**

**Nur noch kurze Zeit!**  
 Wegen gänzlicher **Aufgabe des Geschäftes** am **Freiberger Platz: Grosser Ausverkauf** nur moderner **Damen- und Kinder-Mäntel** zu **billigen Räumungs-Preisen!**  
**Mäntel-Ulbricht.**

**10% Kassen-Rabatt.**  
**Gardinen,** Stores, **Vitrage u. Bettdecken** empfiehlt billigst aus den renommierten **Gardinen-Fabriken** **Eduard Doss** aus **Hamburg** (Jub. Eugen Auhert).  
**Nur Waisenhausstr. 26, im Victoria-Salon**

**Filzschuhe**  
 Tischg. u. Waldbrimer, kauft man am **besten** mit **Eves-Geschäft, Waisenhausstr. 50, Ecke Bl. Blauenische G. b. Zeitg.**

**Keine Spesen!**  
**Die letzten Bestände meines Samt- und Seidenwarenlagers** durchwegs **solide Stoffe** verkauft zu **billigen Preisen** in meiner **Probierabteilung** **Stephanienstrasse 84, II.** (nahe der Gölbe).  
 zu **beispiellos billigen Preisen.**  
**Seidenhaus Pfiesch, Gölbe, Markt 6, I. Verkauf von 9-5 Uhr gegen Barzahlung.**

**Zöpfe!**  
 Die **allerfeinsten, allerbilligsten, auch Anfertigung** **L. Weise, Friseur, Pläntzer Strasse 1, n. Amalienpl.**

**Stiefel**  
 kauft man am **besten** in d. **Fabrik** von **H. Bahrmann, Rühbofsaasse 2, Ecke Annenstr. Sämtl. Herrenstiefel 11 Mark, Damenstiefel 10 Mark.**

**Rich. Schubert, Amalienstrasse 12a,** gegenüber der Straße „Am See“ und den Seilgebäuden.  
**Oschatzer Filzschuhe**  
 von **Ambrosius Marthaus, Filzputzwerk, Tamen, A 1,-**  
 Ruder, A 0,75  
 Filzputzwerk, extra stark, A 2,-  
 eleg. Filzsch., A 2,50  
 Filzputzwerk, A 2,50  
 extra stark, A 2,-  
 eleg. garniert, A 2,50  
 gewollt, A 2,-  
 Herren, A 2,50  
**Tuch- und Filzstiefel**  
 f. Herren, Damen u. Kinder.  
**Paarschuhe A 3, 3,50, 4,50.**

**Weihnachts-Geschenke.**  
**Strauchfedern, Vaisentränke, Mandelbäume, Ballblumen, Kugeln etc.**  
**J. Götting, Grünecke 16.**  
**Schattenlose Flügel- und Piano-Lampen**  
 findet man in größt. Ausw. **Waisenhausstr. 14, I. Eingang rechts**  
**Dresdner Christ-Stollen**  
 vert. nach allen Ländern der Erde **Paul Hauswald, Hoflieferant, Feinbäckerei u. Konditorei, Dresden, Bismarckstr. 36.**

**10% Kassen-Rabatt.**  
**Gardinen,** Stores, **Vitrage u. Bettdecken** empfiehlt billigst aus den renommierten **Gardinen-Fabriken** **Eduard Doss** aus **Hamburg** (Jub. Eugen Auhert).  
**Nur Waisenhausstr. 26, im Victoria-Salon**

**Filzschuhe**  
 Tischg. u. Waldbrimer, kauft man am **besten** mit **Eves-Geschäft, Waisenhausstr. 50, Ecke Bl. Blauenische G. b. Zeitg.**

**Weihnachts-Geschenke**  
 in moderner Juwelen, Gold u. Silberwaren zu **billigen Preisen** findet man bei **F. Bierauer, Juwelier, Galeriestr. 2.** **Reparaturen und Reparaturen in eigener Werkstatt. Kauf und Annahme v. Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Uhren etc.**

**Tivoli**  
 behagliches Familien-Restaurant.  
 Täglich frische **Pa. Holländer Austern**  
 10 Stück M. 2,20.

**Keine Spesen!**  
**Die letzten Bestände meines Samt- und Seidenwarenlagers** durchwegs **solide Stoffe** verkauft zu **billigen Preisen** in meiner **Probierabteilung** **Stephanienstrasse 84, II.** (nahe der Gölbe).  
 zu **beispiellos billigen Preisen.**  
**Seidenhaus Pfiesch, Gölbe, Markt 6, I. Verkauf von 9-5 Uhr gegen Barzahlung.**

**Zöpfe!**  
 Die **allerfeinsten, allerbilligsten, auch Anfertigung** **L. Weise, Friseur, Pläntzer Strasse 1, n. Amalienpl.**

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Schön und gesund**  
 können Sie sich selbst machen durch **Belege Ihrer Zähne.** **Damen ziehen mit Vorliebe und zu allseitiger Zufriedenheit**  
**Martha Rennert, Zahnkünstlerin, zu Käte.**  
 Teleph. 4939. **Erweichung** 10 v. bis 5 u.

**Gold- und Silberwaren**  
 u. Schmuck. Hochpreisige u. Patent-gegenstände sind man bei größter Auswahl billigt b. **Carl Dager, Juwelier, Scherffstraße 15, 8.**  
**Schirme**  
 werden binnen 1 Stunde repariert u. besogen bei **C. A. Petschke, Wildstrufferstr. 17, Pragerstr. 46** und **Amalienstr. 7.**  
**A. L.**

**Central-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Central-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Central-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Central-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Central-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

**Central-Theater.**  
 Nachmittags-Vorstellung. **Ernsthilfliche Verle.**  
**Die Eierbrinnesin.**  
 Weihnachtsmärchen in sechs Akten von einer Aposrophe von Carl Witt.  
 Kauft von Bruno Bernner.  
 1. Bild: Das Pringens Traum.  
 2. Bild: Die Götter der vier Stände.  
 3. Bild: Das Wunderkinder.  
 4. Bild: Der Wunderkinder.  
 5. Bild: Der Wunderkinder.  
 6. Bild: Der Wunderkinder.  
 7. Bild: Der Wunderkinder.  
 8. Bild: Der Wunderkinder.  
 9. Bild: Der Wunderkinder.  
 10. Bild: Der Wunderkinder.  
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

Seite 7  
 Sonntag, 5. Dezember 1909  
 Seite 7

# Königliches Belvedere.

Intern. heit. Künstler-Abende.

Direktion: Schwarz.

Allabendlich 8 1/2 Uhr:

## „Auf ins Belvedere“

Aktuelle Revue v. Harry Waldau.

Compère Commère . . . . . Georg Kaiser, Maud Hawley.

Olga Desmond Der Mod-hut Cabaretdiva Eine Burrian- schwärmerin	Mary Spieler	Electra Anglerin Nympha Fransia, Walzertr.	Ellen Dalossy.
Angler Die lustige Witwe Der Mod-hut Ein Gendarm Hercules Cabaretsänger	Grete Mayhof.	Der Fremdenverkehr Zepelin Ein Trauernder Der Conferencier	Felix Feldens
	E. Lange.	Ein Aviatiker Orest	Georg Kaiser.

### Neu! U. a. Mme. Steinheil.

Vorher: **Bunter Tell** mit Georg Kaiser, Felix Feldens, Hawley, Dalossy, Maihof, Spieler, Lange, Waldau in vollständig neuem Repertoire. Vorbestellungen und Vorverkauf: Hotel Europ. Hof. Tel. 1602.

## Gewerbehaus-Konzerte.

Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.  
Heute Sonntag

### Zwei große Konzerte.

In beiden Konzerten Wiederholung des Walzer- und Operetten-Programms.

Abend: Mitwirkung Lore Birn (Gesang).

Anfang 4 und 1/2 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

(In beiden Konzerten dasselbe Programm).

## Ausstellungs-Palast.

Montag den 6. Dezember abends 1/2 8 Uhr

### Mendelssohn-Feier.

#### Konzert

der Pianistin **Teresa Sewell**,

unter Mitwirkung des Konzertfängers Herrn **Charles Robertson** u. der vollständigen Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101. Dir. **G. Schröder**, Obermusikmeister.  
Preise der Plätze: 3 A, 2 A, 1 A, 50 Pf.

Karten im Vorverkauf in den Botischen Pianorengeschäften, Schlegelstraße 6 (Ede König Johann-Str.), Seitz u. Weinlag.

## Versöhnungskirche Dresden-Striesen,

Schandaucr Strasse 35.

Montag den 6. Dezember 1909

abends 1/2 8 Uhr (Eintritt 7 Uhr)

### Geistliche

## Musik-Aufführung

zum Besten der Armen in der Kirchengemeinde,

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Machtild Löhner** (Soprano), Frau **Kammermüller Bauer-Ziech** (Sopr.), Herrn **Kammermüller Nebelung** (Violoncello), Herrn **Dr. Schnorr von Carolsfeld** (Trommel) und dem **Kirchenchor der Erlöserkirche** unter Leitung des Herrn Kantor **Louis Fischer**.  
Die Erkel mit 50 Mitgliedern auf 3 Mannen und Pedal ist erbaut von J. Jahn & Sohn, H. S. Hoforgelbauer in Dresden.

Programme, zugleich als Eintrittskarten gültig, sind zu haben in der **Kirchenbibliothek**, Paul-Gerhardt-Strasse 21, bei Herrn **Paul Jentzsch**, Glöckchen-Strasse 49, II., und bei Herrn Kantor **Fischer**, Bobland-Strasse 27, I., sowie vor Beginn am Eingang der Kirche.  
Altarschiff (nummeriert) 2 Mk. Schiff (nummeriert) 1 Mk. Embore (unnummeriert) 1 Mk. Schiff (unnummeriert) 50 Pf.

## Dreyssigsche Singakademie.

Mittwoch den 8. Dezember abends 1/2 8 Uhr im Vereinshaus (Jugendvorführung)

### Paradies und Peri

für Chor, Chor u. Orchester von **Rob. Schumann**.  
Leitung: Kapellmeister **Prof. Kurt Hösel**.

Text: Dr. Kammerfängerin **Erika Wedekind** (zum 1. Mal)

Solo-Quartett: Fräulein **Anna Schöningh** (Sopr.), Fräulein **Sophie Staehelin** (Alt), Herr **Paul Tödden** (Tenor), Herr **Ernst Haentzsch** (Bass).  
Chor: Die **Dreyssigsche Singakademie**.  
Orchester: Die **verpflichtete Kapelle des 2. Grenadier-Regiments „König Georg“** Nr. 101 (A. Heibig).

Karten zu 4, 3, 2, 1, 50 u. 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufh.), **Ad. Brauer** (Sauptstr.), **Arndt Fischer** (Ede Schlegel u. Hofmännstr.) u. **Maximilian**, **Winnitzer** (Ede) und an der **Abendkasse**.

## Vorlesung über Robert Schumann mit Erläuterungen am Klavier,

Mittwoch den 8. Dezember nachm. 4 Uhr 30 Min.  
Näheres Schmeißerstraße 10.

### Percy Sherwood.

Darauffolgende Vorlesung Chopin.

Konzert-Direktion **F. Ries**.

## Nächsten Dienstag III. Philharmon. Konzert

1/2 8, Gewerbehaus

## Eugène Ysaye — Paula Werner-Jensen

— Violine —

— Gesang —

Karten bei **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Palmengarten, Mittwoch, 8. Dez., 8 Uhr.

## Dritter Chopin-Abend Raoul von Koczalski.

Karten zu 4, 2, 50 u. 1, 50 Mk. bei **F. Ries**.

Konzert-Direktion **F. Ries**.

Donnerstag, 9. Dezbr., 1/2 8 Uhr, Palmengarten:

### Klavier-Abend

## Amy Hare.

Programm. Haydn: Andante con Variazioni. — Schumann: In der Nacht; Traumswirren; Aufschwung. — Brahms: Scherzo Es-moll, op. 4. — Chopin: Nocturne Cis-moll, op. 27; Etude E-dur, op. 10; Fantasia F-moll, op. 49. — E. Banck: Elegie (Manuskript zum 1. Male). — Smetana: Am Seege-ude. — Schubert-Liszt: Horch! Horch! die Lerch! — Schubert-Tausig: Müntzarmarsch.

Konzertfügel: **C. Bechstein** aus dem Lager **F. Ries** (Kaufhaus).

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** und **Ad. Brauer** von 9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries**.

Sonabend, 11. Dezbr., 1/2 8 Uhr, Palmengarten:

### Lieder-Abend

Helene

## Staegemann-Sigwart,

Königl. Sachs. und Königl. Bayr. Kammerfängerin.

Am Klavier: **Dr. Botho Sigwart**.

Programm. Schumann: Intermezzo; Lass mich nun am Busen hängen; Die Meerfee; Die Kartenlegerin. — Brahms: Das Mädchen; Der Kranz; Grieg: Im Kahne; Schillings: Der Aufschneider. — Sigwart: Die Turmtauben; Die kleine Passion; Meine Mutter hat's gewollt; Er kam in der Frühe. — Weckerlin: Menuet d'Exaudet; Bonreault-Decoudray; Dimanche à l'aube; Delibes: Les filles de Cadix.

Fügel: **Julius Blüthner**, Prager Str. 12.

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** und **Ad. Brauer** von 9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries**.

Sonabend, 11. Dezbr., 1/2 8 Uhr, Künstlerhaus:

### Klavier-Abend (2 Klaviere)

## Helene und Eugenie Adamian.

Programm. Bach: Konzert C-dur. — W. Berger: Variationen E-moll. — Reinecke: Improvisation über „La belle Grisélidis“. — Liszt: Konzert pathétique.

Konzertfügel: **C. Bechstein**, a. d. Lager **F. Ries** (Kaufhaus).

Die bereits gelösten Karten sind gegen die fürs Künstlerhaus gültigen umzutauschen.

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** u. **Ad. Brauer** von 9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries**.

Sonntag, 12. Dezbr., und Sonnabend, 12. Febr.,

1/2 8 Uhr, Künstlerhaus:

### Zwei Kammermusik-Abende des Brüsseler Streichquartetts

**F. Schörg — H. Daucher — P. Miry — J. Gaillard.**

I. Programm. Streichquartette: Haydn: G-dur, op. 77, No. 1. — Beethoven: F-moll, op. 95. — Dvorák: F-dur, op. 96.

Abonnementskarten à 6, 4, 2 Mk., Einzelkarten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries**, **Ad. Brauer**, 9—1, 3—6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries**.

Montag 13. Dezember 1/2 8 Uhr Palmengarten:

### III. Streichquartett-Abend

## Petri — Warwas — Spitzner — Wille.

Programm. Streichquartette: Busoni: D-moll; Haydn: F-dur, op. 50 Nr. 5; Juon: D-dur, op. 5.

Karten à 3, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries**, **Ad. Brauer**, von 9—1, 3—6 Uhr.

Arrangement der Firma **H. Bock**.

Dienstag, den 14. Dezbr., 1/2 8 Uhr, Palmengarten

### Klavier-Abend

## Sándor Vas.

Kompositionen von Bach, Beethoven; Scarlatti, Debussy, Liszt, Schumann, Kinderseenen, op. 15.

Konzertfl.: **Julius Feurich**, a. d. Magazin von **E. Hoffmann**, Amalienstr. 9.

Karten zu 1, 2 u. 3 Mk. b. **H. Bock**, Prager Str. 9.

## Ortsgruppe Dresden der Internationalen Musikgesellschaft.

Donnerstag, den 9. Dezember 1909, abends 8 Uhr im Vereinshaus.

### Heinrich Schütz, Kursächsischer Hof-Kapellmeister in Dresden (1565—1672).

## Weihnachts-Oratorium

(zum ersten Male).  
Einführender Vortrag von **Dr. A. Schering**.

Solisten: **Doris Walde** (Soprano), Kammerfängerin **Julia Rahm-Kennebaum** (Mezzosoprano), Hofopernsänger **Carl Seydel** (Tenor), **Paul Tödden** (Tenor), **Victor Porth** (Bass).  
Soli-Violen: Kammervirtuos **Alfred Spitzner**, Kammermusik **Arthur Eller**.  
Orgel: Kantor u. Organist **Richard Schmidt**.  
Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikvereins, Chor: **Der Kreuzchor**.  
Leitung: Kgl. Musikdirektor **Otto Richter**.

Karten zu 3, 2 u. 1 Mk. bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

## Volkstüml. Weihnachts-Konzert

Freitag, den 10. Dez., 8 Uhr, Jakobikirche (am Wettiner Platz)

für die Zwecke der Zentrale für Jugendfürsorge.

Mitwirkende: Königl. Hofopernfängerin **Frau Bender-Schäfer**, Herr Königl. Konzertmeister **Härtlich**, Herr Organist und Kantor **Richard Schmidt**, Solo-Quartett des **Dresdner Lehrergesangsvereins**.

Karten zu 1/2, 1, 2, 3 Mk. bei **F. Ries**, 9—1, 3—6.

## Opern-Ensemble Felix Petrenz.

Institut für Ausbildung zur Oper.

Freitag den 10. Dezember 1909 nachm. 3 Uhr

36. vollständ. Aufführung mit Chor u. Orchester

im Central-Theater:

### „Die lustigen Weiber von Windsor“

komische Oper in 3 Akten von **Otto Nicolai**.

Eintrittskarten bei **F. Ries**, Königl. Hof-Musikhandlung, Seestraße 21 (9—1 und 3—6 Uhr) und an der Kasse des Central-Theaters (täglich von 2—6 Uhr.)

## Robert Schumann'sche Singakademie

unter dem Protektorate **I. K. H. der Frau Prinzessin Johann Georg**.

Zur Feier des 100. Geburtsjahres ihres Begründers und zum Besten des Schumann-Denkmals

Freitag den 7. Januar 1910 im „Vereinshaus“

## Das Paradies u. die Peri,

für Chor, Soli und Orchester von **Rob. Schumann**.

Brosch.: Herr Hofkapellmeister **Hugo Waldeck**.  
Solisten: Frau Kammerfängerin **Helene Staegemann**, Fräulein **Doris Walde**, Frau Kammerfängerin **Reuss-Bela**, Herr **Paul Smedes-Wien** und Herr **Th. W. Werner**.

Chor: **Robert Schumann'sche Singakademie**.  
Orchester: **Die Gewerbehaus-Kapelle**.

Beginn 1/2 8 Uhr.

Plätze zu 4, 3, 2, 1, 50 u. 0,75 Mk. bei **F. Ries**, Hofmusikalienhandlung (Kaufhaus), 9—1, 3—6, u. **E. Hoffmann**, Musikalienhandlung, Amalienstraße 9.

Mittwoch d. 15. Dezember nachm. 5 Uhr Künstlerhaus:

## Märchen-Abend

für Gross und Klein von

## Franziska Ellmenreich

unter Mitwirkung von **Clara Werdermann** (Gesang).

Der Reinertrag wird der unter dem Protektorate **Er. Maj. des Königs** stehenden **Kinderheilstiftung zu Dresden** überwiesen. — Karten nur in **Carl Tittmanns Buchhandlung**, Prager Straße 19.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

dec  
fich  
ra  
„R  
hel  
Gü  
wo  
ne  
St  
ab  
dur  
feh  
geh  
bah  
die  
Hid  
Goi  
fel  
red  
ner  
era  
Mü  
un  
frez  
lit  
ab  
de  
A d  
ist  
der  
zu  
irr  
in  
mel  
Stä  
Sle  
nig  
Bog  
fich  
jug  
der  
Ber  
Ber  
in  
Be  
lich  
un  
ten  
un  
güt  
ab  
er  
fol  
fün  
tion  
nut  
  
fdu  
grü  
fich  
Sch  
Sch  
wiel  
mit  
vor  
H  
fom  
fich  
fich  
Sch  
Sch  
bei  
fou  
mel  
die  
und  
Aus  
der  
Um  
fich  
fou  
ber  
dies  
ret  
Bes  
H  
Zei  
hell  
gü  
fich  
die  
die  
dun  
weg  
E d  
gell  
jub  
eine  
Ber  
fich  
gre  
fich  
nicht  
trum  
fann  
für  
abte  
fou  
Ber  
mach  
  
de n  
läute  
dem  
verfe  
und  
Beri  
aufre  
zines  
ist u  
täsch  
der 3  
bahn  
zeit  
derie  
erfol  
fich  
fou  
fhou  
fhou  
und  
abte  
wie  
Berie  
verfe  
und  
wör  
fich  
Güte  
gleit



# Automobil-Bekleidung Livree-Schlafröcke

in grösster Auswahl.  
Fertig und nach Mass.

# Anfertigung feiner Herren-Bekleidung innerhalb 24 Stunden.

# Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2, pari. und 1. Etage.

## Oertliches und Sächsisches.

In den neuesten Heften (7 und 8) der „Mitteilungen des Landesvereins für Sächsischen Heimatdienst“ findet sich ein beachtlicher Beitrag des Herrn Oberbau- raten Karl Schmidt aus der Baupraxis zu der Frage „Kleinwohnungsbau und Bodenreform“. In dem Artikel heisst es: Wer die weitergebräunten, beidseitigen alten Gärten unserer durchaus gesunden Landbevölkerung kennt, wo die Familien nicht übereinander, sondern nebeneinander wohnen, wird die Zunahme von Massenbauten, wie sie durch Bodenreform und Nach- ahmung, Bodenpekulation und Bodenausschlachtung, sowie durch baugelegliche Bestimmungen früher leider nur zu sehr begünstigt wurden, nur bedauern! Sind die einhöf- ligen, aber trauflichen Gärten, die Holz- und trostlich be- funden, das auf dem Lande noch Platz zum Weilen und Wohnen ist, die in ihrer Erdnähe liegen wollen, das der Bauer mit dem Acker verbunden bleiben will, nicht in ihrer Art Stein oder Holz geborenen Predigten von der Nacht wurzelhafter Heimtätigkeit, von dem sinnigen und sonnigen Segen rechten Heimatgefühls? Wer durch solche Dörfer mit offe- nen Augen und mit offener Seele wandert, den weht ein erquickender Hauch der Heimatluft wunderbar wohl an. Aber wie ein Eisbauch geht es durchs Herz, wenn er mitten unter diesen hier sozulagen „gewachsenen“ Häusern einen fremdartigen, ins Dorf hineingeklebten Steinhaufen ohne Acker, ohne Bier, ohne Leben und ohne Eigenart sieht. Der- den Kaiser nennst du die Großstadt auf den braunen Acker und in das grüne Gehege hineintrauen erscheint fast wie ein Frevler. Was dagegen getan werden kann, der Volksseele Eigenart und dem Volke sein Heimatgefühl zu erhalten, muß getan werden! Insbesondere hat sich die irrtümliche Meinung befähigt — und zu ihrer Befähigung ist selber erst wenig getan worden —, daß die Errichtung mehrgeschossiger Mietshäuser auf dem Lande und in Klein- städten im allgemeinen vorteilhafter und gegenüber dem Kleinbau daher zu begünstigen sei. Das ist bei normalen, nicht zu hohen Bodenpreisen durchaus nicht der Fall, im Gegenteil, der Kleinbau bietet, wie er in sozial wohlfahr- tiger, gesundheitslicher und schoneitlicher Hinsicht den Vor- zug verdient, auch in wirtschaftlicher Beziehung erheblich. Soziale gegenüber dem Massenmietbau, wie dies die der Baupraxis entnommenen Untersuchungsresultate zur Genüge beweisen. Der Kleinwohnungsbau, insbesondere in ländlicher Umgebung, fördert geblühender eine größere Berücksichtigung seiner Eigenart. Die Schlichtheit, Rühr- lichkeit und Sparlichkeit der Bauweise früherer Zeit, die aus im Gebirge wie im Tiefland in den drei hingelagerten trauten Heimstätten wie eine abgeklärte Kulturerbin- nung so innig und entschlossen, muß wieder zum Gemein- gut unseres Volkes werden! Dazu wird es seitens der maß- gebenden Körperschaften weiterer unaußerlicher Arbeit, sei wenig aber auch des Mutes bedürfen, den Forderungen solcher Einfachheit, Natürlichkeit und Sparlichkeit, unheim- licher um die jeweiligen Privatinteressen der Spekula- tion und um die gar so oft irreführende „öffentliche Mei- nung“, zum Durchbruch zu verhelfen.

Zur Verschmelzung der II. Bürger- und 16. Bezirks- schule sind uns von wohnortrichtiger Seite mitgeteilt: „Man geht vielfach von der falschen Voraussetzung aus, als ob die Verschmelzung der VII. und II. Bürger- und 16. Bezirks- schule erfolgen solle und deshalb gleich etwa 600 Schüler und Schülerinnen umschicht werden müßten. In der Tatvorlage ist vielmehr ausdrücklich vorgetragen, das Schulamt zu erwägen, mit der räumlichen Vereinigung der beiden Bürgerschulen, unter vorläufiger Belassung mehrerer Klassen in dem Gebäude der II. Bürgerschule, allmählich vorzugehen. Nicht darauf kommt es an, das Gebäude der II. Bürgerschule mit einmahl schon 1910 ganz leer zu stellen, sondern darauf, unter mög- lichster Schonung der bestehenden Beziehungen zwischen Haus und Schule allmählich die Verschmelzung herbeizuführen. Der erste Schritt würde der sein, das Eltern, die für 1910 Kinder bei der II. Bürgerschule anmelden gedächten, diese nicht dort, sondern bei der I., VII., III. und VIII. Bürgerschule anzu- melden hätten, je nach der Lage ihrer Wohnung. Dadurch würden die beiden unteren Klassen bei der II. Bürgerschule wegfallen und damit auch das Nachmittags der Klassen von unten heran. Außerdem würden zunächst vielleicht zwei bis vier obere Klassen der VII. Bürgerschule zugewiesen werden können. Das würde eine Umschulung von etwa 100 bis 180 Kindern aus der 16. Bezirks- schule nach anderen Bezirkschulen zu 1910 zur Folge haben. Natürlich würde das in erster Linie solche Kinder betreffen, die bereits in den Bezirken der Nachbardschulen oder an der Grenze dieser Bezirke wohnen. Aus der 16. Bezirkschule wohnen aber jetzt schon 216 Kinder in anderen Schulbezirken, nämlich in den Bezirken der 2., 3., 6., 9., 10., 21. und 22. Bezirkschule, und 31 Kinder an den Grenzen dieser Bezirke. Die Umschulung eines Teiles dieser Kinder würde sich also ohne große Umwälzungen belieben. Am übrigen würde natürlich eine Änderung der Ver- teilung der Klassen für 1910 ab in der durch die veränderte Bezirkseinteilung gebotenen Weise erfolge, wodurch die Klassenverteilung der 16. Bezirkschule gleichfalls allmählich durch Auflösung des Nachmittags von unten heraus herbeigeführt würde. Das Schulamt hat ebenfalls die Unterlagen zu Vorschlägen wegen einer neuen Bezirkseinteilung für die Schulen des gesamten Stadtgebietes annehmend feil- gestellt, die in Bezug einer Anregung der Stadverordneten vor- zureichen sind. Auch wenn die Frage der Verschmelzung der II. mit der VII. Bürgerschule ganz ausbleibt, wird voraussichtlich eine neue Unterteilung der Stroschen an die hier in Frage kommenden Bezirkschulen unter Veränderung der bisherigen Bezirke statt- finden, wobei gerade der gegenwärtige Zeitpunkt, wo eine durch- greifende Umwandlung sämtlicher Schulbezirke bevorsteht, als der günstigste für die Lösung der Frage bezeichnet werden muß, ob nicht zur Vermeidung eines kostspieligen Schulneubaus im Zen- trum der Stadt die II. Bürgerschule allmählich leeraufgelöst werden kann, um die notwendigen Räume für weitere Mittelschul- klassen, für die Fach- und Fortbildungsschulen, für die Schulerweiterungs- abteilung der Gewerbeschule und die zu erwartende Mädchen- Fortbildungsschule zu beschaffen. Ein Vorzug ist es, daß durch die Verschmelzung eine stärkere Fällung von Klassen notwendig ge- macht würde.“

Von dem enormen Zugverkehr auf der Strecke Dres- den—Lohndorf geben folgende Ausführungen in den Er- läuterungen zum außerordentlichen Etat eine Vorstellung: Auf dem zweigleisigen Streckenteile Dresden—Gütersee—Vorschnapp werden gegenwärtig täglich 186 in 10 bis 11 stündige Züge und Lokomotiven einschließlich der Ueberzüge und Zweigleis- bedienungszüge. Dieser sehr erhebliche Verkehr wird noch durch aussergewöhnliche Züge von Sonders-, Militär- und Arbeits- zügen ganz wesentlich erhöht. Bei einer so dichten Zugfolge ist es oft sehr schwierig, die naturgemäß langsame fahrenden Güterzüge während der Tagesstunden durchzuführen. Durch das Vorliegen der Schnell- und Personenzüge in Vorschnapp oder im Güter- bahnhofs Dresden-Alttstadt erhalten die jeweils Ueberholung dort zeitlich weitestgehenden Güterzüge oft erhebliche Verzögerungen, andererseits werden, wenn die Abfertigung der Güterzüge nicht pünktlich erfolgen kann, auch die Personenzüge verzögert, ein Umstand, der sich namentlich im Verkehr der Vorzüge zwischen Dresden und Thorsandt fühlbar macht. Auch werden durch das längere Still- liegen der Güterzüge auf den Güterbahnhöfen Dresden-Alttstadt und Vorschnapp dort Störungen in den Konvois- und Güter- abfertigungsgeschäften verursacht. In Zeiten starken Personenzug- verkehrs wie vor und nach Festtagen sowie zum Beginn und Ende der Ferien können Güterzüge in der Regel nur in den Nachmittags- verkehren, weil die zahlreichen Vor- und Nachzüge zu den Schnell- und Personenzügen die Strecke zwischen Dresden und Thorsandt während der Tagesstunden fast dauernd besetzt halten; hiermit sind aber selbstverständlich vielfach empfindliche Störungen im Güterverkehr verbunden. Bei der starken Belastung der zwei- gleisigen Strecke Dresden—Vorschnapp bietet ferner die Durch-

führung der Bedienungszüge für die zahlreichen, unmittelbar aus den Hauptgleisen abzweigenden Privatanschlussgleise ganz besonde- re Schwierigkeiten. Alle diese Unzulänglichkeiten lassen sich nur be- seitigen, wenn der viergleisige Ausbau auch auf dem Streckenteile zwischen Dresden-Alttstadt und Vorschnapp fortgesetzt wird. Diese Maßregel erscheint aber nicht nur im Interesse der Erhöhung der Betriebsfähigkeit, sondern auch deswegen notwendig, weil erst im Zusammenhang mit dem viergleisigen Ausbau der Strecke Dresden—Vorschnapp die anschließende viergleisige Strecke Vor- schnapp—Thorsandt wirtschaftlich voll ausgenutzt werden kann. Gleichzeitig mit dem viergleisigen Ausbau sollen auch die sämt- lichen dort vorhandenen zum Teil sehr belasteten Schienen- übergänge beseitigt werden.

— **Weihnachts-Aufführungen im Vereinshausaal.** Heute nachmittags 4 Uhr findet im großen Vereinshausaal die erste Aufführung des in Druck erschienenen Weihnachts- bildes „Stille Nacht, heilige Nacht“ von Georg Arzmann statt. Die mit größter Lust und Sorgfalt von der Theater- und Konzertdirektion Adelheid Bernhardt vor- bereiteten Weihnachts-Aufführungen sind für Erwachsene wie für die Jugend berechnet, und da sie die Dauer von 1 1/2 Stunden nicht überschreiten, werden sie auch auf ständ- erlich ermüdend. Für die Solofänger und Chöre hat Frau- lein Bernhardt zunächst die Solistinnen Fräulein Elisabeth Räßbauer und Marie Kühne, Konzertfängerinnen aus Leipzig, und Elisabeth Derahs aus Berlin angeworben, so- wie eine Anzahl hiesiger bereits bekannter Damen- und Konzertfängerinnen verpflichtet. Die Chöre- und die Mädchenbilder sind nach Worten verschiedener Künstler an- gefertigt. Bilette und Dichtung können heute noch beim Portier des Vereinshausaals (Schüler- und Schülerinnen zahlen halbe Preise) entnommen werden.

— **Im Volkswohl-Zaal.** Citta-Allee, Eingang Trabanten- gasse, veranstaltet der Verein Volkswohl heute zwei Vorstellungen nachmittags 3 Uhr gelangt das Märchen „Hänschen und Gretel“ von E. Götter, abends 7 1/2 Uhr das Volksstück „Der Vater von Reich“ von E. Angenbrun zur Aufführung. Die Theaterkasse im Volkswohl-Zaal ist für die Nachmittags- vorstellung von 1 Uhr, für die Abendvorstellung von 3 Uhr an geöffnet.

— **Im Evangelischen Hof.** Neugasse 15, I., findet vom 6. bis zum 11. Dezember eine Ausstellung von Hand- fertigkeitserbeiten des Dresdener Knabenbundes statt.

— **Bereitschaften.** Die Corp. Saxo-Geser- phalia, Bereinigung von Abiturienten höherer Dresdener Lehranstalten, veranstaltet heute nachmittags 4 Uhr ihr letztes diesjähriges Tanzvergnügen — unterbrochen durch einen Jahresabschluss-Kommers von 1/2 bis 1 1/2 Uhr — in Schloss Dampfheiz-Resaurant in Wahren. — Der Ver- ein der Handlungsgehilfen für Dresden und Umgebung, E. V., veranstaltet heute abends 8 Uhr eine Monatsversammlung im Heim, Marienstr. 23, I. Herr Harrer Wälsch spricht über „Weihnachtsgebräuche“. Im zweiten Teile folgen musikalische, ernste und heitere Dar- stellungen. — Die Ortsgruppe Dresden des Klubs für raubhaarige Terriers, Fran- surt a. M., wird am 6. Dezember, abends 8 Uhr, im Re- staurant Anesh eine Versammlung abhalten, in welcher Herr L. S. Diebold aus Frankfurt a. M., Vorsitzender des Klubs für raubhaarige Terriers, Frankfurt a. M., einen Vortrag über den Airedale-Terrier und seine Ver- wendbarkeit zu Polizeizwecken und als Kriegshund halten wird. Freunde des Hundesportes sind in dieser Versammlung willkommen und können Einlasskarten in der Ge- schäftsstelle, im Bauhaus Gebr. Arnold, Waisenhaus- straße 29, unentgeltlich erheben. — Im Neuen Dresd- ner Tiergarten-Berein wird am 6. Dezember im Vereinshausaal, Zerrenstr. 12, I., Herr Kaufmann Korfelt über seine Reise nach Norwegen und den hochentwickelten Tiergarten in den skandinavischen Ländern sprechen. — Der Ehrliche Verein junger Männer veranstaltet am 6. Dezember, 8 Uhr, im Volkswohl-Zaal, Citta-Allee, seinen Weihnachts-Familienabend. Herr Oberverwaltungs- richter Dr. v. Deden spricht über: „Weihnachten in der Geschichte“, und Herr Sekretär Herzog über: „Weihnachten im persönlichen Erleben“. Ein anderer Teil mit dem Titel „Weihnachten in der Musik und Dichtung“ bringt Darbietungen des Vokalchors, des kleinen Orchesters und des Sängerkörpers.

— **Zivoli-Funksaal.** Ein Sorgenmonat für jeden Direktor eines Kabarets ist der Dezember; denn schwer hält es in den vorweihnachtlichen Wochen, das Publikum heranzuziehen. Da muß sich etwas ganz Besonderes ge- boten werden, soll der Massenansaal nicht allzu bedeutend werden. Der gute Besuch der Internationalen Heitereen Künstlerabende in dem intimen Zivoli- Funksaal beweist, daß die Direktion Hoffmeister den richtigen Weg eingeschlagen hat, um sich die Gunst des Publikums dauernd zu sichern. Erfreulich ist die Tatsache, daß das Programm ein überaus dezentes ist; die nun einmal als Würze unentbehrlichen kleinen Pikanterien wirken gerade durch ihre geringe Zahl herzerquickend. Das Haupterfordernis für ein gutes Kabarett ist der Kon- zertier, und hierfür ist Willi Wietke wie geschaffen. Er ist mit seiner liebenswürdigen Satire sofort eine be- gehrte Stimmung aus und bringt die Künstlerchor mit dem Auditorium in einen innigen Konnex. Die Gattin des Konzertiers Paula Helmers, die feine Wiener Soubrette, und der durch seine exakte Bogenspieler und brillante Technik sich auszeichnende Violinvirtuose Rudolph Raska sind ebenfalls für einen weiteren Monat verpflichtet. Miss Bard, ehemalige erste Soubrette am Königl. Deutschen Landes-Theater in Prag, benehm mit ihrem metallischen Alt, das sie eine gute Ge- sangsschule durchgemacht hat. Neben einigen lustigen Chantons schlägt sie in der „Wagnerianerin“ auch dramati- sche Töne an. Das Künstler-Chorpaar Grete und Ber- ner Ving erweist mit Solos und Duetten, wobei der Wille den instrumentalen Teil am flüchtig recht gewandt be- reitet. Valerie Didier, ein stieliches Nigardchen, singt mit sympathischer Stimme Schelmenlieder und kleine Chantons. Als Vortragskünstler eigener Dichtungen ist noch Heinrich Schröder zu erwähnen, während H. W. Raede in bekannt diskreter Weise die Begleitung am Flügel anstellt.

— **Aus dem Zoologischen Garten.** Seit langer Zeit war es der Verwaltung des Gartens, trotz eifriger Bemühens, nicht möglich, einen Fischotter zu erlangen, weil diese Tiergattung in Deutschland auf dem Aussterben-Etat steht. Ein Förster in Oberhessen bot dieser Gattung einen halb- wüchsigen, von ihm auf der Entenjagd gefangenen und aufgezogenen Otter zum Kaufe an, den der Garten er- warb und der Jahreszeit entsprechend einweisen in einem äußeren Gehege des Raubtierhauses einstellte. Als Futter nimmt das interessante Tier Fische, Kartoffeln, Brot, Kefel usw. an. Es hatte sich bei seinem Pfleger so affimuliert, daß es als zahmes Haustier gehalten wurde, mit dessen Kindern spielte und mit Vorliebe im Bette der- selben schlief. In letzter Zeit wurden dem Garten als Ge- schenk überwieken: 1 Dackel, 1 Kuppelwapphund, 1 Jiffig, 1 Zigeuner, 1 ägyptische Nachtigall, 1 Wellensittich, 1 Husard und 3 Meerzwirne; ferner 1 Kroneaffe von Frau E. Arnold-Greiz und 1 weiblicher weißer Schwan von Herrn Generalmajor Gutmann. Von Geburten sind im Akten- buche 1 grüne Meerzige und in den Gehegen der Wieder- käufer 1 reizender munterer echter Meerkatzen und zwei Kerlische Reitschwanz-Gasse zu nennen. Die Hauptkasse des Zoologischen Gartens (Leib- Grenadier-Regiment Nr. 100) spielt heute von 4 bis 8 Uhr. Der Eintrittspreis für Garten und Konzert beträgt nur 25 Pfg. pro Person.

## Als empfehlenswerte Festgaben

können wir diesmal unseren Lesern fünf Werke anbieten:

### Die Wunder des Himmels.

Gemeinverständliche Darstellung des Weltsystems. Eine vollständige Neubearbeitung der berühmten populären Astro- nomie von J. J. von Littrow, weiland Direktor der K. K. Stern- warte in Wien, mit Berücksichtigung der am diesem Gebiete neuesten Fortschritte von Dr. Paul Guthnick, Observator der Königl. Sternwarte zu Berlin. Das Werk ist ausgestattet mit vielen Text-Illustrationen und Kunstbelegen, einer farbigen Spektralfel und einer beigegebenen Sternkarte mit drehbarem Horizont, die den Anblick des Himmels zu jeder beliebigen Zeit darstellt.

### Das große illustrierte Sportbuch.

Ausführliche Darstellungen der modernen Sportarten, u. a.: Rasensport, sportliche Spiele wie Krocket, Mail, Golf, Lawn-Tennis, Krocket, Fußball, Faust-, Schläger-, Schlag- und Baseball usw., Turnsport, Laufsport, Schwere-Athletik, Boxen und Ringen, Zumbi- gymnastik, Fecht-sport, Radfahr- und Automobilsport, Laufsport, Reise- und Wandersport, Eis- und Wintersport, Moorboot-, Segel- und Rudersport, Pferde-, Jagd-, Angel- und Schießsport, Schwimmen. Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute und unter Berücksichtigung der von den maßgebenden Sportbehörden vorge- schriebenen Anweisungen herausgegeben von Theodor Rulmann. Mit vielen Illustrationen.

### Großes illustriertes Märchenbuch.

Eine Auswahl der schönsten Märchen von Andersen, Bechstein, Fouqué, Grimm, Hauff, Musäus, Reinick u. a. Neu erzählt und herausgegeben von Ida Lackowitz. Dem Werke sind 40 Illustrationen nach Originalzeichnungen von Professor Adolf Hering, davon 16 Buntbilder, beigegeben.

### Großes illustriertes Mädchenbuch

herausgegeben von Isolda König. Eine Sammlung von Novellen, Erzählungen, Pensionsgeschichten, Sagen, Beschreibungen, Schilderungen, Gedichten, Spielen, Rätseln etc. zur Unterhaltung für junge Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Mit Beiträgen von M. von Eschen-Eschstruth, Maria Cygan, Jenny Schwabe, Klara Düsterhoff, Margarete Altgelt, Gustav Neritz, Malwine Mauthner, Eugenie von Soden, Pauline Vigot, Clemens Brentano, Klara Kolbe, Malea Vyne, Ed. Braunfels, Marie Nathusius, Dr. Ludwig Salomo, Erna Froben, Robert Reinick, Emma Stüler, Ottilie Wildermuth u. a. Mehr als hundert, zum größten Teil ganzseitige Bilder und Illustrationen zieren das Werk.

### Das große Buch der Vorträge.

Ein nie versagender Hauspast für alle im Familien-, Vereins-, Schul- und öffentlichen Leben vorkommenden Feste und Feiern, mit Originalbeiträgen erster deutscher Dichter und Dichterinnen, gesammelt von Reinhold Berger.

Das umfangreiche Werk enthält mehr als 1000 Prologe und Dichtungen, Vorträge und Darstellungen bei Familien-, Vereins- und patriotischen Festgelegenheiten, viele Tafellieder, Weihnachts-, Neujahrs- und sonstige Festwünsche, eine gut getroffene Auswahl erster und heiterer Deklamationen im geselligen Kreise, sowie Stammbuchverse und Dichtungen für das Poessie-Album. — Dem Werke vorangestellt ist eine ausführliche Anleitung zum Erlernen der Kunst der schönen Deklamation.

Jedes dieser fünf Werke (Lexikon-Format) ist vorzüglich aus- gestattet und solid in Ganzleinen gebunden. Die Bücher liegen in unserer Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden zur Ansicht aus und werden daselbst zum Vorzugspreise von

**nur je 3 Mark** abgegeben. Versand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschließlich Verpackung) in erster Zone 3,35 Mark, sonst 3,60 Mark (Ausland besonderes Porto).

## Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten

Dresden-A., Marienstraße 38 (Erdgeschoss).

— **Ein Opfer seiner Gutmütigkeit** ist der 10jährige Unteroffizier Anders vom Schützenregiment geworden, der am 1. Dezember vom Kriegsgericht verurteilt wurde, weil er ohne Genehmigung seines Kommandeurs einem Soldaten ein Nachtzeichen gegeben hatte. Dies war durch einen anderen Unteroffizier zur Meldung gebracht und darauf gegen Anders Anklage erhoben worden, die zu dessen Verurteilung zu 4 Wochen Mittelarrest führte. Diese Strafe hat sich der junge Unteroffizier so sehr zu Herzen genom- men, daß er sich am Donnerstag mit seinem Dienstgewehr erschoss.

— **Die Ausstellung empfehlenswerter Jugendchriften** in der 41. Bezirks-Schule, Vorstadt Mickeln, die wir bereits erwähnten, ist geöffnet: Sonntag, den 11. d. M., von 6—9 nachmittags, Sonntag, den 12. d. M., von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags, Montag, den 13. d. M., von 4—7 Uhr nachmittags. Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

— **Am Victoria-Salon** finden heute Sonntag wiederum zwei Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Sowohl in der Nachmittags- wie in der Abend- vorstellung gastiert Kapitan de Brassy mit seiner großen munterbar dressierten Seldöwen-Gruppe und kommt das neue, große Weihnachts-Programm ungetrübt zur Auf- führung. Am Tunnel-Kabarett, wo seit dem 1. Dezem- ber ebenfalls ein gänzlich neues Ensemble seine Vor- stellungen gibt, beginnen diese nachmittags 5 Uhr und sind gänzlich entreefrei.

— **Der Goethes Garten** in Blasewitz ist, nachdem Herr Karl Keller, welcher den Ruf eines ausgezeichneten Restaurations-Bachmannes genießt, das Grundstück käuflich erworben hat, vollständig renoviert und seit dem 1. Dezem- ber dem Verkehr übergeben worden. Das ebenfalls ein- gerichtete Lokal erfreut sich seit der Wiedereröffnung eines regen Besuches.

— **Der Bau der neuen Rodbahn** in Vorstadt Plauen hat begonnen. Die umständlichen Arbeiten gehen sehr vorwärts. Die Bahn beginnt hinter dem Weltendpark und endet in der

Dresdner Nachrichten  
Nr. 337.  
Sonntag, 6. Dezember 1909









der Bitte steht der berüchtigte Name der Marquise von Brinvilliers, einer durch und durch verderbten Person, deren Kopf am 16. Juli 1676 auf dem Schafot stand. Die Erregung über das Verbrechen der Brinvilliers war am Hofe wie in der Stadt unansprechlich. Jedermann glaubte sich unmittelbar vom Tode bedroht, nachdem Schlag auf Schlag hintereinander die aumuttige Herzogin Henriette von Orleans, der Politiker Jacques de Bonnes, der Herzog von Savoyen dem Giftmorde zum Opfer gefallen waren. Deuteten doch allerlei Anzeichen darauf, daß die entsetzliche Brinvilliers keineswegs die einzige von diesem Netze gewesen war; die Röntgenstrahlen von Notre-Dame machten, ohne einen Namen zu nennen, bekannt, daß seit kurzer Zeit die Mehrzahl ihrer Beichtkinder in der Beichte das Bekenntnis ablegten, an einer Person Giftmord verübt zu haben. Von den verschiedenen Seiten liefen Denunziationen auf Giftmorde ein; sogar gegen den König und die Königin sollte ein solcher geplant sein, und La Reynier, der Polizeichef, nahm im Jahre nach dem Tode der Brinvilliers, und zwar am 5. September, einen gewissen Louis de Barrens, der, wie sich herausstellte, Mitglied einer ganzen Bande von Alchimisten, Kalkmühlern und Zauberern war. Doch bald sollte sich herausstellen, daß es noch gefährlichere Herde von Giftmordepidemie gab als dies: Gesellschaft. Die Geschichte dieser neuen Entdeckung ist höchst romanhaft. Es war wieder ein Jahr später, gegen Ende 1678, als der Adorator Ferrin bei einer gewissen Vigoureux, der Frau eines Tamentwebers, in tröstlicher Gesellschaft speiste. Darunter befand sich auch eine dicke, stattliche Frau, die sich vor Vachen ausschütten wollte und eine Sprache führte, die einen Mustetter errotten machen konnte. Die äppige Dame nannte sich Marie Bohe, wollte die Witwe eines Pferdehändlers sein und ihr Brot als Wärlagerin und Zauberin verdienen. Als sie des süßen Weines genug in sich hatte, begann sie ihr Handwerk zu rühmen und rief lächelnd übermütig aus: „Noch drei Vergiftungen, und ich ziehe mich mit gemachtem Vermögen zurück!“ Die Marie blieben in der ausgelassenen Gesellschaft unbeachtet, nur Ferrin merkte an dem Sturzrunzeln der Wirtin, daß hier etwas nicht in Ordnung war; er führte die Polizei auf die Spur, und bald wurden die Vigoureux, die Bohe und ihr ganzer Anhang verhaftet. Ihre Verhöre führten dann am 12. März 1679 zur Verhaftung der Hauptbeteiligten. Das war Katherina Deshayes, Ehefrau des Anwalters Monvoisin, die die Bohe genannt wurde. Die Bohe darf überhaupt die archte Verbrüderin genannt werden, die die Geschichte kennt. Sie gestand, mehr als 2000 Giftmorde verübt zu haben. Sie war klein, rundlich, leblich hübsch und hatte ungewöhnlich lebhaft und durchdringende Augen. Jeden Morgen fand sich in ihrem Hause eine große Menge ein, und auch den Tag über fehlte es nicht an Besuchern. Die Bohe arbeitete gleichfalls unter der Firma einer Zauberin; sie erteilte ihre „Craquel“ bekleidet mit einem Gewände und einem Mantel, die eigens für sie gemessen worden waren und das Schümchen von 15000 Pistres oder etwa 75000 Francs nach heutigem Gelde gekostet hatten. Der Mantel war mit 20 Adlern in schwerem Golde behängt, für die allein 5000 Francs bezahlt worden waren. Sie hatte so viel Geld, wie sie wollte; man schätzte ihr Einkommen etwa auf 50 bis 100000 Francs heutigen Geldes. Das Geld am aber archentellich wieder auf Schwefelgeräten dabin. Sie hielt eigene Tafel und pflegte ihre Viehhäber fürstlich anzuhalten. Deren hatte sie eine ganze Zahl. Es befanden sich darunter der Vicomte von Commerons, der Graf von Vabatis, Architekten, Weinbändler, Alchimisten, Zauberer. Aber ihr bevorzugter Viehhäber war Meister Andre Guillaume, der Dentier von Paris, der der Brinvilliers das Haupt abschlagen hatte. Er war es auch, der dann die Bohe löpste.

Der Zusammenbruch des Dr. Cool. Aus New York wird berichtet: Dr. Cool scheint jetzt endgültig entlarvt. Prof. Derickel Parker von der Columbia-Universität veröffentlichte einen launen ausführlichen Aufsatz, in dem er den Nachweis führt, daß die Schilderung Cools von seiner Behauptung des Mount Mc Kinley vom ersten bis zum letzten Worte eine Fälschung ist. Der Gelehrte hat Cool feinerseit bei einer teilweise Behauptung des Berarierien von Alaska bearbeitet; seine Ausführungen beinhalten mit den Worten: „Mit diesem Schmerz fühle ich mich gezwungen, einen schweren Schwitten auf die Ehrenhaftigkeit eines persönlichen Freundes zu werfen. Nur eine zwingende Notwendigkeit konnte mich dazu bringen: die über alles gehenden Interessen der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Wissenschaft, die mich hierbei rechtfertigen. Dr. Cool hat niemals die gechilderte Behauptung des Mc Kinley vollendet.“ Diese Aussage Derickel Parkers hat überall gewaltigen Eindruck gemacht und all als endgültige „Urteilsgang“ Dr. Cools. Der Gelehrte führt eine lange Reihe von Beweisen an, und nachdem er den kurzen Auszug an den unteren Abhängen des Berges gechildert hat, sagt er wortlich: „Als wir zurückkehrten, besprachen wir die Vorberreitungen zu einem zweiten Aufstieg, der im darauffolgenden Jahre stattfinden und bis zu einem höheren Vorprung des Berges geplant war. An einem Ausläufer des Berges ließen wir einen Zeichner zurück, der eine topographische Karte des Geländes südlich des Berges aufnehmen sollte. Cool, ich und andere Mitglieder der Expedition traten dann auf dem Rückwege nach Zuond an die Spitze von Alaska zurück. Während wir auf dem Berge waren, konnte ich mich überzeugen, daß Cool ein sehr schlechter Alpinist war und jeder wissenschaftlichen Vorbereitung sehr unbedarft, daß ich alle Aufnahmen und Beobachtungen machen mußte; ich war auch der einzige Führer der Expedition, denn Cool sahien sich von Ariana an über seine wüsten Unfähigkeit klar zu sein. Wir trennten uns Mitte August. Beim Abschied sprach er von dem Wunsch, einen Ausflug zu unternehmen und einen der nächsten Weider zu besuchen. Man wird sich meine Ueberraschung vorstellen können, als einen Monat später Cool mir telegraphisch, er habe den Gipfel des Mount Mc Kinley erreicht.“

Neue siamesische Zwillinge. In der Kinderklinik der Diakonissenanstalt zu Helsingfors befinden sich, wie der „Jof“ von dort geschrieben wird, seit ungefähr acht Tagen siamesische Zwillinge, die das Interesse der Ärzte in besonderem Maße erregen. Es sind dies zwei 8 Monate alte Mädchen aus Jafko, die seit der Geburt an der einen Hüfte zusammengewachsen sind. Die beiden Mädchen haben nur den Enddarm und die Blase gemeinsam, während die übrigen Körperteile frei sind. Das eine Mädchen hat Herz und Leber auf der rechten Seite, das andere auf der linken. Puls, Respiration und Temperatur wechseln bei den beiden Kindern. Das Gefühl ist bei ihnen getrennt, außer an der Stelle, wo sie zusammengewachsen sind. Die beiden Mädchen, welche Martha und Maria getauft worden sind, haben ungleiche Körpergröße; das kleinere leidet an einem Herzfehler.

Eisenbahnregeln von Josef Rains. Josef Rains veröffentlicht im Weihnachtsheft von „Nord und Süd“, das in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangt, die folgenden launigen „Eisenbahnregeln“:

Sitzt einer im Nichtrauchabteil und will etwa rauchen in mürriger Weis, Ruß er warten, wenn er der Vorchrift glaubt, Bis ein Nichtraucher einsteigt und es ihm erlaubt.

Nie soll man mit überlegtem Kopfe Etwas Verzollbares nicht verzollen. Wenn's einer aber einmal dennoch tut — Dann kommt's ihm zugut.

Den Schaffnern ist's eingeschärft bis aufs Blut, Daß keiner etwas um ein Trinkgeld tut. Dies zu beachten ist keine Pflicht; Denn er tut es auch ohne Trinkgeld — nicht.

Dortsetzung siehe nächste Seite.

# Wäsche.

Montag, Dienstag, Mittwoch,  
 6. Dezbr., 7. Dezbr., 8. Dezbr.,

gelangen einige Extra-Posten

Damen-Wäsche und Herren-Wäsche,  
 Bett-Wäsche und Tisch-Wäsche

## weit unter Preis

zum Verkauf. Eine Nachlieferung dieser Waren, welche separat auf Tischen ausliegen, ist ausgeschlossen.

## Bitte

meine hochverehrte Kundschaft im eigenen Interesse, infolge des bereits starken Verkehrs, die Vormittagsstunden zu Einkäufen benutzen zu wollen.

Wie immer, so auch diese Weihnachtsbringe ich meinem alten Geschäftsprinzip entsprechend: vom Guten das Beste zu billigsten Preisen.

Große Weihnachtsausstellung.

**F. A. Horn,**  
 Spezial-Wäsche-Haus,  
 Ferdinandstrasse 3.

Schönes Weihnachtsgeschenk:  
 Horn's garantiert dauerhaftes Damenwäsche aus Seiden-Strick, 100/200 cm Gross, in 10 Farben vorräthig. Wäschebepreis: M. 39,00

## Gold-Füllfederhalter für jede Hand passend

Marke: L. E. WATERMAN'S JDEAL . . . . . 10,50, 12.—, 15.—, 17,50, 21.—, 25.— M.



Marke: ROUGE ET NOIR, zu tragen in jeder Lage — läuft nicht aus 12.—, 15.— bis 25.— M.



geschlossen, Durchschnitt darstellend.

Billige Schüler-Gold-Füllfederhalter mit 14 kar. Goldfeder . . . von 3.— M. an.  
**M. & R. ZOCHER** Papier-Handlung Dresden-A. Focke Am See (Stadtthaus)

## Weihnachts-Gärten

Entzückend, Zimmer-schmuck.  
 Herrl. Paradies-Gärten. Fern gedrehte Säulen in Nadelholz und grün. Kein Lackier u. abgeben. Weichmachvoll vornehm. Ausföhrung. Schönste Christbaum-Lüftung! Prakt. Christbaumhül!  
 Auf Rahmen — zerlegbar  
 Nr. 0 40x40 cm 4 Licht. 1,80  
 - 1 50x50 - 8 - 2,50  
 - 2 60x60 - 12 - 3,50  
 - 3 70x70 - 12 - 3,75  
 Mit Platte — ähnlich Bild  
 Nr. 13 40 - 40 cm 4 Licht. 3.—  
 - 14 50x50 - 8 - 4.—  
 - 15 60x60 - 12 - 5,80  
 - 16 70x70 - 12 - 6.—  
 Baum-Einbaum-Apparat an Nr. 18-16 anbringen — wie Abbildung — sehr sicher und handfest, Mt 1,50 mehr.  
 Figuren-Ausstattungen  
 Jagden, ff. rauh belag  
 Nr. 2 12teilig . . . Mt. 1,90  
 - 12 20 - - Mt. 3.—  
 - 18 24 - - hochfein, Mt. 6,50  
 Christ Geburt, ff. Papier maché  
 Nr. 11 12teil. 11 1/2 cm Hg. 2,50  
 - 12 15 - 12 cm Hg. 3.—  
 - 13 19 - 11 cm Hg. 7.—  
 Pyramiden- u. Christgärten-Fabrik  
**Flemming,**  
 Globenstein Nr. 10  
 Volt Rittersgässen, Ergsch.

## Heddyphon

Konzert- u. Sprechapparat.  
 Vollendete Weitergabe aller Musik- und Sprechvorträge in natürlichem Wohlklang und ohne störende Nebengeräusche. Neueste Verbesserung durch unsere pat. Schallkappe. Best. Anträge früh erbeten. Heddyphon u. Vorführ kostenlos durch Heddyphon G. m. b. H., Fil. Dresden, Wallenhausstraße 24, 1

## Wäschemangelfabrik L. A. Thomas, Grossröhrsdorf, Sa., Fergusprecher 26.

hält ihre vorzüglichen, prof. fertigen, vielfach patentierten Fabrikate in Wäschemangeln neuester, besserer Systeme, für Hand- und Kraftbetrieb eingerichtet. D. gal. Drei-Walzen-Mangeln für Hausbedarf von 60 Watt an. Wäschewaschinen f. Hand- und Kraftbetrieb, sowie Wringmaschinen, zu Weihnachtsgeschenken passend, bei billigen Preisen geneigelt empfohlen. — Zur Verhütung der Fabrikate gelangt nur das beste Material bei sorgfältigster Bearbeitung zur Verwendung. Prospekte auf Wunsch.

## Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34.

Frl. A. Schoel's Koch-, Haushaltungs- u. Industrieschule  
 Beginn der Pensionärin am 7. Januar.  
 Beginn der Einzel-Kurse: 1. Koch- und Haushaltungskurs, 2. Industriekurse für Stadtküchlerinnen am 8. Januar 1910.  
 Gest. Anmeldungen erbeten.  
 M. Salkowski und H. Ranke, Vorsteherinnen.

Deht ist li der Winter seinen Mann, treut Eis u. Schnee umher, Zur Freude aller Kinder kommt das Weihnachtstheil dabei. Die Mutter zu dem Vater spricht mit Mäunen unterhoben: „Du teurer sind in diesem Jahr Händel, Holz und Kohlen. Die Stube bring' ich nicht mehr warm durch Heizen u. durch Kocheln. Tröstles ist grad der Armen Darm, was gib's da nur zu machen?“ Und Vater saut: „Stau tröst' dich, jetzt werde endlich balle. Um warme Glieder zu bekomn, den' mal an Müllers Felle. Ein Kopfenell leg auf den Leib, dann ist die Gicht gehoben. Ein großes warmes Reumtiefell wird unten'n Tisch gehoben. Vor allem aber kauf' Dir bei Müllers Bettbolagen. Dir will der kalte Winter schier laun gar nicht mehr behagen. An Ziegenfellen lang im Haar, in allen Farben schiffen. Kaufft schon von 7 Mark an das Paar, gefüttert bei Friedrich Müllern.“

Alle Arten von Raub- u. Zahntierfellen zu Engrospreisen als **Weihnachts-Geschenke,** eigener Export, empfiehlt **Friedrich Müller, Fellschmiedung,** Dresden, Al. Vahnhofstr. 13/17, resp. Devrientstr. 12.

## E. C. Groschky, Pulsnitz,

älteste und bestrenommt Pfefferkühlerei gebründ. 1825. i. Kierischelhaus

Empfehle für Weihnachten meine vorzüglichsten und misbertroffenen

## Lebkuchen und gar. reinen Honigkuchen.

Continent A 5,00 mit 8 Stück | hochlegante  
 - 10,00 - 11 - | Badu gen.  
 Meine ganz vorzüglichsten Waren sind stets frisch in den besten Schokoladen- und Konfitürenschichten von Dresden und Bielefeld zu haben. **Pulseniger Leckerle** sind nur echt mit Schokolade „Nischel-Deinmal“ und mit meiner Firma versehen. Alles andere Nachahmung. Müllerterte Preisliste gratis und franko. |

**Sport-Nachrichten.**

**Rennen zu Eubien am 4. Dezember.** 1. Rennen: 1. Korrigone (Dach), 2. Helmar, 3. Gitta. Tot.: 26 : 10, Platz 17, 65, 34 : 10. — 2. Rennen: 1. Reichte IV (St. Gama), 2. Govers, 3. Rennwald. Tot.: 70 : 10, Platz 24, 22, 31 : 10. — 3. Rennen: 1. Wolpert (H. Benson), 2. Hoshore, 3. Komete. Tot.: 57 : 10, Platz 21, 34 : 10. — 4. Rennen: 1. Manon (Gachet), 2. Stabe, 3. Vlamina. Tot.: 34 : 10, Platz 19, 28, 20 : 10. — 5. Rennen: 1. Gattette (H. Benson), 2. Gattuch, 3. Or du Rhin III. Tot.: 72 : 10, Platz 27, 28, 20 : 10. — 6. Rennen: 1. Ubois le Roi (Spener), 2. Wile. Kuntze, 3. Heddon. Tot.: 41 : 10, Platz 17, 18 : 10.

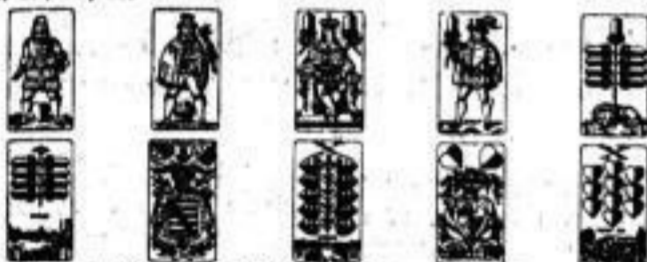
**Winter in Sibirien.** Die 3. Kanton des Führers Winter in Sibirien ist loeben erschienen. Der Führer ist bedeutend vergrößert und die Einstellung gegen das Vorjahr verändert worden, und zwar derart, daß das ganze Land nach Weibchen mit ihrem Vorland und die einzelnen Orte nach ihrer Höhenlage geordnet sind. Der Sibirische Verkehrs-Verband glaubt, durch diese Einrichtung den aus dem Publikum geäußerten Wünschen Rechnung zu tragen zu haben. Die Schrift ist gegen Entsendung von 20 Pf. 10 Pf. für Porto und 10 Pf. für den Führer, von der Geschäftsstelle des Verbandes Leipzig — Sibirisches Kaufhaus — zu beziehen.

**Winter in Bayern.** Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in München und im bayerischen Hochlande hat wieder eine überaus interessante Zusammenstellung aller für den Winterport in Bayern wichtigen Angaben herausgegeben. Diese praktische Reiseführer enthält eine Aufzählung aller Winterportplätze des bayerischen Hochlandes, sowie nähere Angaben über die Skilänge und Skifahrt, über die Skel- und Schlittschuhbahnen, Bemerkungen über die Unterfränkerverhältnisse, über Winterortliche, Skihütten usw. Das Programm ist in der amtlichen Kaufmannschaft der Königlich Bayerischen Staatsbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsamt in Berlin. Unter den Bänden 14. kostenlos erhältlich. Auch werden dieselben alle weiteren Aufschlüsse über den Winterport, die Verkehrsverhältnisse usw. in Bayern bereitwillig unentgeltlich erteilt.

**Fußballport.** Der Fußball Sportklub hat heute den vier besten Fußballfreunde Leipzig zu Gast. Die Mannschaft hat in den Vorbereitungsspielen ihres Landes wieder vorzüglich abgespielt und verfügt über ein außerordentliches Kombinationsvermögen, so daß sie derzeit wieder sehr spielfähigen Elf von Sportklub Leipzig stellen wird. Das Spiel beginnt nachmittags 2 Uhr auf dem Sportplatz an der Heimbühnenstraße. Zur gleichen Zeit tritt Sportklub 2. gegen einen Gegner, Fußballklub Brandenburg L. gegenüber, wobei gleichfalls ein interessantes Spiel zu erwarten ist.

**Auflösung der Schaufgabe in Nr. 330 vom 28. November.** Kartenaufstellung: B. a, cB; a10, K. D, 9, 8, 7; c9, 7. R. aA; bA, 10, K; cA, 10, K; dA, 10, K. B. d, b; bD, 9, 8, 7; cD, 8; dD, 9. cA; cA, 7. Spiel: 1) B. aD, aA, dB. 2) d, bD, cB, bK. 3) B. a10, cK, cD. 4) B. aK, dK, cA. 5) B. aD, b10, dD. 6) B. a9, c10, d7. 7) B. a7, d10, bD. 8) B. cB, cA, bB. 9) B. bA, a10, cD, dA, b7. Der Spieler hat somit keinen Stich erhalten.

**Schaufgabe.** In a b c d die vier Farben; A B C D König; D Dame; Ober; B Bube; Unter; V M II die drei Spieler. M der Mittelhandspieler macht a - Handspiel auf folgende Karte: a, dB, aK, D, U, 8; bA, 10; cA, 10.



Die Karten sind so verteilt, daß der Spieler mit Schneider verliert, wenn V keine höhere Kartenfarbe anzeigt und daß er mit Schreiber gewinnt, wenn V lang anzeigt. Wie war Kartenaufstellung und Gang des Spieles?

**Bücher-Neuheiten.**  
**Jugendchriften.**

„**Lehrbuch**“ von Thekla von Gumpert, fortgesetzt von Bertha Wegner-Jud. 55. Band. (Preis einzeln gebunden 1. 75 Pf., Carl Neumann Verlag, N. B., Berlin und Glogau.) Wenn ein Buch mehr als ein halbes Jahrhundert hindurch auch in der Buchwelt unserer Tage noch einen ersten Platz behauptet hat, so ist dies die Zeitschrift für den Wert als alle lobenden im langen Zeit erfordern hat, wie sehr sich die Ansprüche unserer lieben Jugend stetig haben — so wird doch das Lehrbuch als diesen Ansprüchen in ständig der Erde gerecht. Von Jahr zu Jahr ist sein Inhalt reicher, vielfältiger und tiefer, von Jahr zu Jahr auch die künstlerische Ausstattung schöner geworden. Ein Jahrbuch im besten Sinne des Wortes, bietet der 32 Bogen Großformat umfassende Band mit 12 Farb- und Holzschnitten und zahlreichen Abbildungen im Text nicht nur den Töchtern des Hauses, sondern auch den übrigen Familiengliedern interessante Unterhaltung und geistige Anregung.

„**Arbeiten aus Sigarrentenholz**“ von Otto Robert (Verlag von Otto Naier in Ravensburg). Heft 1 (40 Pf.), Heft 2 (40 Pf.) ein gebrauchsfähiges Spielzeug-Automaten, Heft 3 und 4 (je 80 Pf.) die Herstellung von Puppenmöbeln im Stile der Neuzeit, und zwar für Schachzimmer (Heft 3), Wohnzimmer (Heft 4) und Salon (Heft 4). Für jeden Jungen, der mit der Handarbeit umzugehen versteht, bringen die Hefte leichtverständliche Anleitungen.

„**Jugendchriften der Union Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart.** Unter dem Namen Union. Eine Geschichte aus der Zeit Kaiser Maximilian für die reifere Jugend. Von Franz Keller. Mit 4 Zehnerrundbildern von G. Bernoldi. (Gebunden 4,50 Mk.) Die Geschichte des Reiches des Kaiser Maximilian, die vom wilden Abenteuer bis an der Wahn und merke Romerzeit bis in die Kaiserzeit am Ende verlagert werden. In Rom finden sie in den Händen der Historiker einen Rückhalt. — **Kunst der Textilarbeit.** Von Karl v. Ode. Mit 4 farbigen Bildern nach Originalzeichnungen von G. D. Arkel. (Gebunden 4,50 Mk.) Eine Karte Textilarbeit, die erzählt von den Zeiten des Schwebeliebenden, von Schwebeliebenden, dem Schwebeliebenden zu erlernt Arbeit und von deren Entzweiung in Geleit interessanter Freizeiten. — **Verfuch für's Haus.** Eine Anleitung zur Handfertigkeit für Schüler. Von Oberlehrer Schmeidler. Mit 400 Abbildungen. (Heftlich gebd. 4 Mk.) Das Buch macht mit der Handarbeit aller wichtigen Werkzeuge bekannt und zeigt, wie und was man sich alles selbst machen kann. Auf viele Fragen des täglichen Lebens gibt das Buch ebenso Auskunft, wie es Anleitung zu allen möglichen Handarbeiten enthält. z. B. Anfertigung einer Hängelampfenbeleuchtung, Einrichtung elektrischer Stromstromanlagen für Treppen- und Gangbeleuchtung usw. — **Der Jugendgarten.** Ein Jahrbuch für Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Band 24. 288 Seiten Text mit 142 teils mehrfarbigen Abbildungen und Holzschnitten. (Gebunden 5 Mk.) Der „Jugendgarten“ bietet Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren in sorgfältig getroffener Auswahl Unterhaltendes und Nützliches: interessante Erzählungen und belleträre Erzählungen, neue Märchen, Gebilde und Rätsel, Unterhaltungen aus Natur, Haus und Gärten in anziehender, dem jugendlichen Verständnis angepaßter Form; er ist ein guter Berater für Sport, Spiel und allerhand Beschäftigungen für die Mädchenwelt.

„**Rechnerische Scherze, Rätsel und Scherzfragen** gibt G. Rühl im Verlage von Otto Naier in Ravensburg heraus. Unter diesem Titel erscheinen sie als dritte Bändchen der Sammlung „Spielbücher“ mit einer großen Menge von unterhaltenden, teils leichter, teils schwerer rechnerischer Fragen und Antworten, die in Gesellschaften großes Vergnügen bereiten, aber auch zur Selbstbeschäftigung sich vorzüglich eignen. (Preis 80 Pf.)

**Praktisches Weihnachtsgeschenk!**

# Nähkasten

vom einfachsten bis hochelegantem Genre, gefüllt mit 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 10., 12., bis 40. — Alle Preislagen in größter Auswahl. — Sämtliche Nähkasten werden auch leer abgegeben. — Versand nach auswärts prompt gegen Nachnahme. —

**Ergänzungskasten für den Nähtisch.**  
Praktisch zusammengestellt! Jeder Hausfrau willkommen!  
Serie I: 4.—, Serie II: 6.—, Serie III: 8.—

**Elegante Festgeschenke:**

Marabu-Stolas	Rüschen aller Art	Glacéhandschuhe
Damen-Gürtel	Rüschenkasten	Sportgürtel
Gürtelschlösser	Rüschenpackungen	Gummihosenträger
Seidene Kopfschals	Schürzen aller Art	Sockenhalter
Gestickte Tüllschals	Untertaillen	Kamm-Garnituren
Moderne Schleier	Strumpfhalter	Handarbeits-Kasten
Damen-Kragen	Ledertäschchen	Stickerei-Kasten
Selbstbinder, Knoten	Perltäschchen	Ausnah-Arbeiten
Schleifen, Fichus	Hutnadeln	Puppen

**Größte Auswahl. Letzte Neuheiten.**

## W. Eduard Rammer

Scheffelstraße 6.  
Garnituren und Vorhänge für Puppenwagen in allen Farben, komplett 1.—.

## Schüler-Uhren

sind nach dem Urteil hervorragender Pädagogen ein wertvolles Erziehungsmittel, die Jugend an Pünktlichkeit und nutzbringende Zeiteinteilung zu gewöhnen.

Schüler-Uhren für Knaben und Mädchen solid — dauerhaft — staubsicher. In Stahl- oder Nickel-Sicherheitsgehäuse 10.— Mk. In gediegenem Silbergehäuse 18.— Mk. Hierzu elegantes Etui mit passendem Sinnspruch.

**GUSTAV SMY**  
Uhrmachermeister  
Moritzstr. 10 (Ecke König Johannstr.)

Beste volljährige **Arbeits-Pferde** stehen in größerer Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf. Desgleichen 10 Stück noch gute **Tausch-Pferde.**

**H. Strehle,**  
Dresden - N., Wielentorstraße 8.

**Pferde-Verkauf.**

Zeige ergebenst an, daß von heute ab ein großer Transport städtischer, komplett gefahrene, volljährige **Wagenpferde** hier zum Verkauf stehen. Darunter befinden sich 10 Paar Blaugreyen, 10 Paar Apfelschimmel, 5 Paar dunkelbraune sowie 6 Paar Hengste mit Reimbahnleistung, mehrere Paare Geschickspferde für Kesselpferde. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben ein- und zweispännig gefahren und werden unter Garantie zu **möglichst billigen Preisen** verkauft.

Dresden - N., Kallertstr. 1 u. 2. **Z. Bialaschewsky.**  
Lützowallee 17. Fernspr. 4282.

**Schicke Golf-Jackets und Paletots,**  
Sport- u. Tellermützen, sowie Sport- u. Auto-Schals empfiehlt in allen Farben sehr preiswert, auch Neuheiten in Glacé- und Stoff-Handschuhen,

**Chemnitzer Handschuh-Haus,**  
nur I. Et. Struvestr. 3, nur I. Et.

**Prima Milchvieh u. schöne Zuchtbullen**  
(Oldenburger Rasse).

Diensstag den 7. Dezbr. stelle ich wieder einen großen Transport **best. schwer. Kühe u. Kalben,** hochtragend und mit Kalben, sowie **schöner Zuchtbullen,** jung und prägnant, in **Dresden im Milchviehhofe** (Schneckenböschung) sehr preiswert z. Verkauf.

Globig  
5. Wartenburg a. d. Elbe.  
**Wilhelm Jörcke.**

**Gratis u. franko** verlange jeder: „**Beweis**“, daß die heutige luth. Kirche u. Schule die Bibel in vielen Punkten falsch auslegt. v. Verfasser **G. Hilmann** Dresden, Wettiner Str. 35, 2.

**Antike Möbel,**  
Zinn, Porzellan, Waffen, Eisen, Stein, Bronze, Gewebe, Leinwand, Schmuckstücke, Uhren, etc. zu verk. **Wädler,** Triebengasse 5.

# Herren-Modewaren

Reise-Artikel	Anzüge	Gummi-Mäntel	Westen	Oberhemden	Flanellhemden	Zylinder	Lackstiefel	Hosenträger
Lederwaren	Paletots	Schlafrocke	Krawatten	Kragen	Taschentücher	Klapphüte	Gummischuhe	Herrngürtel
	Ulsters	Hausjoppen	Handschuhe	Manschetten	Socken	Mützen	Regenschirme	Manschettknöpfe
	Lodenmäntel	Lodenjoppen	Cachenez	Unterleider	Filzhüte	Hauschuhe	Spazierstöcke	Krawatten-Nadeln
	Pelerinen	Lederjoppen	Kragenschoner	Nachthemden	Lodenhüte	Schnürstiefel	Reitgerten	Uhrketten

**Altmarkt — Robert Kunze — Rathaus.**

Seite 15 „Freiburger Nachrichten“ Seite 15  
Donnerstag, 5. Dezember 1909 — Nr. 537

**Männergesangverein Dresden-Planen.**

Dienstag, den 7. Dezember 1909, abends 8 Uhr,  
im großen Saale des Westenschlösschens,  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
zum Besten der Christbescherung für arme  
Kinder der Vorstadt Planen.  
Leitung: Herr Seminaroberlehrer Kahrig.  
Mitwirkung: Fräulein Gertrud Schroeter (Sopran),  
Konzertfängerin in Dresden.  
Eintrittskarten zu 1,50 u. 1,- M. für nummerierte Plätze  
und am Sonntagabend zu entnehmen. — Nach dem Konzert findet  
zu gleichem wohltätigen Zwecke ein **BALL** statt.

**Prof. Dr. Th. Elsenhans'**

Allgemeinverständliche philosophische Vorträge  
für Damen und Herren  
in der Aula der Königl. Technischen Hochschule  
Die Weltanschauungen der grossen Denker des Altertums.  
(Zur Einführung in die Philosophie)

Mittwoch den 8. Dezember pünktl. 8 Uhr  
**Sokrates' Leben und Persönlichkeit.**

Eintrittskarten in der Königl. Hofbuchhandlung  
H. Burdach (Warnatz & Lehmann), Schloßstraße 22.  
In der Abendkasse nur Einzelkarten.

**Botanischer Garten.**

Heute Sonntag, den 5. Dezember,  
von nachm. 4 Uhr ab  
**Großes Konzert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib-Gren.-Reg. Nr. 100.  
Direktion: Königl. Musikdirektor C. Hermann.  
Eintrittspreis: 25 Pfg. die Person.  
Die Direktion.

Der nächste Familienabend für Aktionäre und  
Abonnenten findet Dienstag den 7. Dezember 1909 statt.  
Wichtigste gestellte ich mit den gebieten Vereinen und  
Wohltätigkeiten meine

**großen und kleinen Säle**  
mit vollständiger Theaterbühne  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Hochachtungsvoll O. Jänichen.

**Linckesches Bad**

Heute Sonntag, den 5. Dezember,  
**Grosses Konzert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108  
Leitung: Obermusikmeister A. Helbig.  
U. a. f. d. S. Du. „Reinkehr aus der Arche“, Fantasie  
aus „Pepser“, H. Ungar. Klavierstück.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg.  
Ballpartout haben Gültigkeit.  
Abends 7 Uhr: Feiner **BALL**.  
Morgen Montag: Phänomenale Reunion.  
Hochachtungsvoll W. Schröder.

**Tivoli-Prunksaal**

Das fahrende Cabaret der Residenz.  
Direktion: Hermann Hoffmeister.  
Nur kurzes Gastspiel:  
**Mizi Bardi,**  
Werner und Grete Bing,  
Helene Schroeter, Willy Mielke,  
Paula Helmers, Valerie Didier,  
Rudolf Kafka, W. A. Raacke.  
Duette — Quartette — Quintette.  
Allabendlich 8 1/2 Uhr. Sonn- u. Festtags 4 u. 8 Uhr.  
Reservierte Tischplätze durch Fernruf 581.

**Konzerthaus Stadt München**

(früher „Frosch“).  
Zahngasse 3, Ecke Seestr., prt. u. I. Et.  
Größtes u. vornehmstes Konzerthaus Dresdens.  
Sonnabend, Sonntag und Montag  
**Bockbier-Spezial-Ausschank**  
vom Fass.  
**Urfidele Biermusik**  
der 1. Bayerischen Oberländer-Kapelle.  
Direktion: Josef Aschenbrenner.  
Bayerische Küche zu jeder Tageszeit.  
Hochachtungsvoll Carl Wolf.

**Zum Besten des Hauspflege-Vereins in Dresden**

findet Sonnabend den 18. Dezember 1909 — nachmittags Punkt 4 Uhr — ein

**Nachmittags-Tee**

mit künstlerischen Vorträgen im großen Saale des Vereinshauses, Zingendorfsstraße, statt.

Ihre gütige künstlerische Mitwirkung haben zugesagt Frau Erka Wedekind, Königl. Kammer-  
fängerin, Fräulein Marie Alberti, Konzertfängerin, Frau Dr. Aulhorn-Baldamus (Violine), Herr  
Paul Neumann, Königl. Hofkapellmeister, Herr Alexander Wierth, Königl. Hofkapellmeister, Herr  
Kammermusikus Wunderlich (Fföte). — Ferner hat Miss Flint gütigst einige Tänze arrangiert.

Am Klavier: Herr Pretzsch.  
Eintrittskarten sind zu 4, 3 und 2 Mark zu haben an der Kasse, im Vorverkauf in **Tittmanns Buchhandlung**, Bräuer-  
straße 19, Hofbuchhandlung von Klein, Auguststraße, und **Söckers Buchhandlung**, Hauptstraße 5.  
Programme am Saaleingang.

Frau von Loeben,  
Vorsitzende des Hauspflege-Vereins.  
Frau Konrad Clara Arnold, Frau Präsident Becker, Frau Oberbürgermeister Reutler, Frau von Broitzem, Fräulein  
von Criegern, Frau Oberhofmeisterin Baronsin von Flück, Fräulein Dr. med. Plachs, Frau M. Fleischhauer, Frau  
Konfiteriermeisterin Friedrich, Amtsdirektorin Dr. Gilsberg, Frau von Haugk, Fräulein von Kietz, Frau  
Präsidentin von Kirchbach, Frau Kirsch, Fräulein Generalin Klemperer, Frau Oberstleutnant Küstner, Frau  
Mattersdorf, Frau Ober-Rathenrat Michael, Fräulein Naumann, Fräulein Neidhardt, Frau von Noitz-Wallwitz, Fräulein  
Frau Kreisbauplatz von Oppen, Regierungsrat Dr. Oppe, Frau von Otto, Fräulein Riecken, Fräulein E. Schulze,  
Frau Horst Walther.

**Grosser Vereinssaal**  
**Weihnachts-Aufführungen.**  
Heute Sonntag den 5., Mittwoch den 8., Sonnabend den 11. Dez.  
Billette zu 2, 1, 0,50 M heute beim Portier des Vereinshauses.  
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
Schüler halbe Preise.

**Schützes Restaurant,**  
Strehlen, Tel. 7213.  
Strehler Reglerheim,  
empf. f. 3 prachtv. Reelbahnen.  
Achtungsvoll O. Naumann.

**„Weißer Adler“, Kurhaus Loschwitz.**  
Heute Sonntag 3-4 Uhr  
**Konzert**  
der gesamten Train-Kapelle  
im Wintergarten.  
4-12 Uhr phänomenaler Fest-Ball!

**Panorama International** Marienstr. 15, I.  
Zwei hochinteress. Reisen 3 Wochen.  
vom 5. bis 11. Dezember.  
1. Interessante Wanderung durch den  
Semmering. 2. Coburg, die Perle des Frankenlandes.  
Gewächse 20 Bl. 8 Karten 1 M., Kinder 10 Bl. 12 Karten 1 M.  
100 Karten f. Vereine 10 M.

**Victoria-Salon.**  
Heute 2 große Vorstellungen:  
Nachm. 4 Uhr (ermäß. Preise) u. abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen:  
Zum 1. Mal in Deutschland.  
Kapitän de Braillys grosse  
**Seelöwen-Gruppe.**

**Streng reell!**  
Zwei Freunde in denkbar besten  
Positionen, selbständig, 27 und  
28 Jahre alt, evangel. wünschen  
die Bekanntschaft zweier ver-  
einigender Damen zwecks späterer  
**Heirat.**  
Damen entsprechenden Alters,  
welche diesem ernstgemeinten  
Angebot Vertrauen schenken,  
wollen gefl. ihre Offerten mit  
Angabe der näheren Verhältnisse  
unter Beifügung der Photo-  
graphie, die sofort wieder zurück-  
geschickt wird, unter C. 10312  
an die Exped. d. Bl. einreichen.  
Diskretion Ehrensache. Ver-  
mittler Papierlosh.

**Les 4 Farabonis,**  
klassische und amerikanische Original-Tänze.  
Consuelo Fornarina; Mile. Héro; Otto Röhr; Demokritos  
u. a. m.

**Reell.**  
Professur mit gut. Eink. Ende  
30er, hässlich, gutmüt. Char., i.  
Reizungsbarkeit mit geb. wirtsch.  
Talent, heizungsfähig u. empfindl.  
Alters. Vermögens erwünscht. B.  
Offerten unter D. C. 7000 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Tunnel-Kabarett: Tot. neues Ensemble!**  
Auf 8 Uhr. Sonntag 5 Uhr.

**Heirat.**  
Witwer mit 2 Kindern, Ge-  
schäftsman, 33 J. alt, sucht  
die Bekanntschaft e. Fräuleins od.  
Witwe von 20-25 Jahren

**Variété Königshof**

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 8 Uhr.  
**Oskar Junghähnel**  
berühmte und beliebte Sänger und Schauspieler.  
Ausser dem vorzüglichen Solisten-Teil  
die zwei neuesten Schöpfungen des Herrn  
Oskar Junghähnel  
**„Die verschwundene Socke“**  
ursprüngliche Parodie.  
**„Weihnachten in der Waldhütte“**  
stimmungsvolles Lebensbild.  
Nachmittags kleine Preise. 1 Kind frei.  
Im Ballsaal von 4-12 Uhr  
**Freies Tanzvergnügen.**  
Eintritt für Herren 50 Pfg., für Damen 25 Pfg.

**Heirat.**  
Dr. med. Ernst, lebensw.,  
alt. Herr, w. sich glückl. zu ver-  
heiraten. Näh. ert. bereitwilligt  
Frau Elias,  
Georgstr. 14, II.

**Weihnachtswunsch**  
Junge feingeb., alt u. jung.  
Damen auch v. Lande, hässl.,  
anprachlos, Stines, mit gröh.  
Vermö., als auch Witwe,  
100 000 M. Vermögen, w.

**Heirat**  
mit gebildeten Herren durch  
Frau A. Mählmann,  
Graschitzstr. 20.  
Für junge geb. Dame, gute Er-  
ziehung, sehr wirtsch., nicht  
unterm., wird, da wenig Gelegen-  
heit, Bekanntschaft mit Herrn  
in gel. Position gewünscht, beh.

**glücl. Ehe.**  
Herrn, welche diesem ernstgem.  
Angebot Vertrauen schenken u. sich  
nach ein trauten Heim sehnen,  
woll. Offerten u. N. S. 225  
Exp. d. Bl. einzuweisen.

**Heirat.**  
Geb. Herr f. einl. Dame mit  
gut. Char. u. erw. Vermögen.  
behalts hat. Heirat f. zu 1. w.  
ev. bereit wäre, als Stütze sof.  
einzutreten. Offerten ev. unter  
„Stütze“ Postamt 1.

**Im städtischen  
Ausstellungs-Palast**  
46. grosse  
allgemeine  
**Geflügel-Ausstellung,**  
veranstaltet von dem 1865 gegründeten  
**Dresdner Geflügelzüchter-Verein**  
u. d. Protektorate I. K. H. Prinzessin Mathilde,  
Hergau zu Sachsen.  
Aus allen Teilen Deutschlands teilsweise Reisegeflogel gemeldet.  
(Taubhühner, Gänse, Enten, Dübner, Tauben, Fasanen u. a.  
Geräte, Futter.) **Gedöfnet:** Sonnabend den 4., Sonntag den 5.  
und Montag den 6. Dezember 1909 von 9 Uhr an früh bis 7 Uhr  
abends. **Eintritt:** den 4. 1 M., den 5. und 6. 50 Pfg., Kinder  
die Hälfte.

**Schriftsteller**  
m. Vorkenntnissen u. vermöglicher  
Dame zw. ev.  
**Heirat.**  
Off. u. B. 10311 Exp. d. Bl.

Verantw. Red.: Armin Vondorf in Dresden (Sprechz.: 45-6 Uhr.)  
Verleger u. Drucker: Kieck & Reichardt, Dresden, Marienstr. 18.  
Für die Redaktion sind alle Anzeigen vorzuziehen an den vorg.  
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gelehrt.  
Das heutige Blatt enthält 60 Seiten inkl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.  
Hierzu vier Sonderbeilagen: Für die Weihnachtsfeier ein Prospekt  
der Verbandsbuchhandlung H. Schönmann, Herrsch. Kölln, Fried-  
richstraße 4, betreffend eine Anemahl vorzuziehen derer aus  
dem Verlage des Hildburghausischen Anstalts in Weizsä, und  
einer desgleichen der Württembergischen Reichsanstalt in  
Stuttgart. Wiederlage in Dresden, Brauerstraße 4, fernst  
für die Buchhandlung ein Verzeichnis in Buchstaben und Majuskeln  
waren von Carl Kuhnert, Ostl. König Johannstraße, und eine  
desgleichen über Spielkarten, u. Spielkartenherstellung ausfönd.  
von Anton Roth, Weberstraße 14.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337



# DER GROSSE WEIHNACHTS- VERKAUF BEI JACOBY



ZU BEDEUTEND HERABGESETZTEN PREISEN

bietet eine hervorragend günstige Gelegenheit, chicke Damenkonfektion als Geschenke für den Weihnachtstisch, als auch für :: eigenen Bedarf außergewöhnlich preiswert zu erwerben ::

## PALETOTS ABENDMÄNTEL

Paletots aus Stoffen englischer Art in neuesten Formen, mit Kragen-Garnitur, Wert 10.- bis 14.-	6.75	Abend-Paletots a. gutem Tuch in verschiedenen modernen Farben, teils auf Seide gefüttert ..... Wert 28.- bis 45.-	14.75
Paletots aus melierten Stoffen in verschiedener Ausführung ..... Wert 13.- bis 19.-	9.50	Abend-Mäntel in neuest. Abendfarben, mit eleganter Stickerei u. Knopfverzierung ..... Wert 36.- bis 49.-	24.50
Paletots aus einfarbigem Cheviot mit Samt-Kragen, halbgewesene Form Wert 18.- bis 25.-	14.-	Abend-Mäntel mit Treßgarnitur und Seidenschawls, elegant ausgeführt ..... Wert 34.- bis 58.-	34.50
Paletots aus englischen Stoffen und einfarbigen Diagonals, mit Treßgarnitur, Wert 24.- bis 36.-	19.50	Abend-Mäntel in hochaparten Façons, auf Seide gefüttert, ..... Wert 72.- bis 90.-	55.-

Jacketts aus prima schwarz Velour du Nord, mit Stickereikragen ..... Wert bis 49.-	29.50
Samt-Paletots aus prima Velour du Nord, mit seidendem Revers ..... Wert bis 65.-	42.-
Samt-Paletots auf Seide gefüttert, mit Moiré eingefaßt ..... Wert bis 95.-	68.-

SAMT-JACKETTS- Jacketts in braun, lila, blau und schwarz, aus gutem Velvet, Wert bis 21.-	11.50
Jacketts aus gutem Velour du Nord, mit Tresse und Jettknöpfen garniert ..... Wert bis 29.-	14.75

<b>KOSTÜME</b> aus Cheviot, Kammgarn, engl. Stoffen und Tuch, in tadelloser Ausführung :: und bekannt guten Schnitten :: ..... Wert 33.- bis 120.-	19.-	24.50	32.-	45.-	55.-
--	------	-------	------	------	------

<b>EISLAUF-JACKETTS</b>	
Jacketts aus friesartigen Stoffen, in rot, weiß, blau, lila u. anderen modern. Farben, Wert 22.-	15.50
Jacketts aus weiß und roten Flauchstoffen, mit Stehkragen und Goldknöpfen, Wert 30.-	21.-

**JUPON**  
aus schwerem, reinseidenem Taffet, in vielen Farben  
16.50

<b>KRIMMER-JACKETTS</b>	
Krimmer-Jacketts in allen neuen Farben, mit Seidenschawl, aus gutem Curlstoff ..... Wert 19.-	12.50
Krimmer-Jacketts mit reizender Garnitur und Knopfverzierung ..... Wert 26.-	18.-

<b>BLUSEN</b>	
Woll-Blusen aus reinwollenen karierten Stoffen, reizend garniert ..... Wert 8.-	5.85
Spachtel-Blusen auf Japon gefüttert, mit neuem Ärmel ..... Wert 14.-	8.25
Seiden-Blusen aus uni und gestreiter Taffetseide, auf Futter ..... Wert 18.-	9.90
Bast-Hemden-Blusen in zwölf verschiedenen Dessins, prima Qualität, ..... Wert 19.50	9.75

<b>KOSTÜM-RÖCKE</b>	
Kammgarn-Röcke aus blau und schwarz Kammgarn, Faltenform ..... Wert 9.50	5.75
Cheviot-Röcke aus reinwollenen Cheviots in acht verschiedenen Farben ..... Wert 16.-	9.25
Satintuch-Röcke in Falten, mit Seidenblende, Wert 26.-	15.75
Weiße Röcke.....	6.75 9.50 14.50

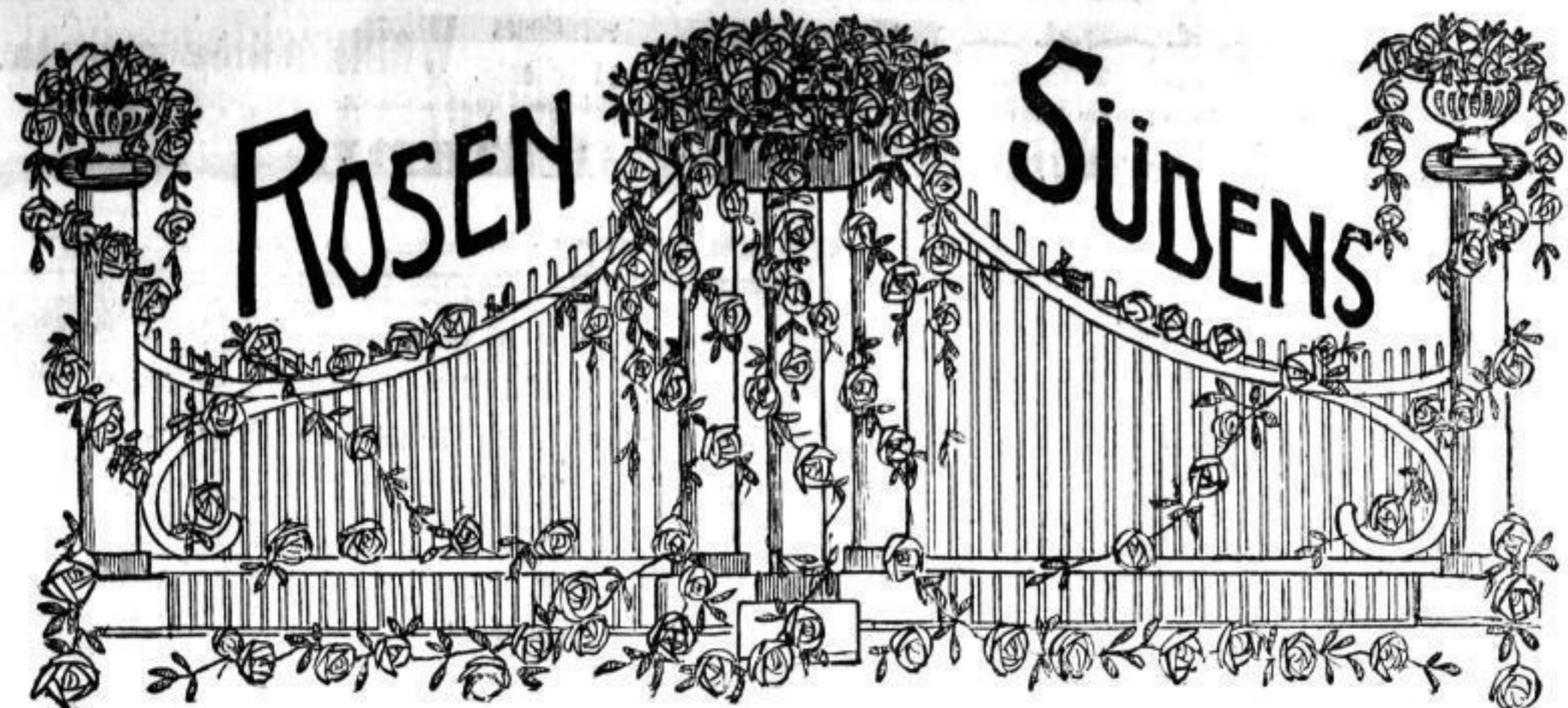
## PELZ-WAREN

Tibet-Stola in weiß Tibet, gute Qualität, 200 cm lang ..... 13.50	Mouflon-Stola naturfarbig, für junge Mädchen 6.75	Skunks-Dachs 120 cm lang, gut verarbeitet 20.50
Tibet-Stola 230 cm lang, aus schwarz Tibet ..... 17.50	Mouflon-Stola 200 cm lang, naturfarbig ..... 12.50	Skunks-Stola aus gutem Skunks, m. Schweifen garn. 45.-
Zobel-Murmel-Stola prima Verarbeitung ..... 17.50	Mouflon-Stola in verschiedenen Farb., 200 cm lg. 15.75	Skunks-Stola aus echtem Skunks, auf Seide gearbeitet 59.-

**Kinder-Paletots**  
für Mädchen jeden Alters bedeutend im Preise herabgesetzt.  
5.25 bis 14.50

**GEBRÜDER JACOBY**  
SPECIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION WILSDRUFFER STRASSE 34





## Rosen des Südens

ist die Grundidee des kommenden

## Presse-Balles.

Dieser Idee zufolge haben wir unsere Schaufenster, sowie die inneren Räume unseres Geschäftshauses ausgestattet. Damit jede Dame für unser heutiges Arrangement das grösste Interesse hat, bringen wir jetzt schon, was wohl bisher noch niemand gezeigt hat, die neuesten Kopien von Modellen für die kommende Frühjahrs- und Sommer-Saison, und zwar Kopien von allerersten Pariser, Wiener und Berliner Firmen, u. a. Modell-Kopien von Paquin, Drécolle, Caillot etc. In unseren Schaufenstern und Lokalitäten sind die apartesten Neuheiten in Strassen-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, sowie Blusen, Kostüm- röcke, Morgenröcke, Matinees und Unterröcke ausgestellt. Wir glauben sicher, den verehrten Damen hierdurch etwas Besonderes zu bieten und bitten um Besichtigung dieser Ausstellung. Wir hatten es für überflüssig, auf unsere wohlfeilen Preise aufmerksam zu machen, da jede Dame überzeugt sein darf, dass wir keine Phantasiepreise kennen.



DRESDEN

# ALSBERG

DRESDEN

# Christstollen, vornehmes und beliebtes Weihnachtsgeschenk.

Während des ganzen Jahres prompter Versand nach allen Stadtteilen — nach allen Ländern.



Höchste Auszeichnungen:  
A. Amsterdam 1906.  
Dresden 1907.

## Hermann Angermann

Königlicher Hoflieferant  
Dresden-A. **X** Webergasse 35.



Höchste Auszeichnungen:  
London 1902.  
Wien 1906.

### Elektrische Wärmestrombäder

sind die mildesten und wirksamsten Schweißprozeduren. Ganz besonders denjenigen zu empfehlen, welche kein Dampf- oder Lichtbad vertragen.

Dianabad, Bürgerwiese 22.

**Kneipp-Pillen**  
Pfarrer  
Zu haben in allen Apotheken  
Blutreinigendes  
Magensäurekendes  
Stuhlgangregulirendes  
Abführmittel.  
Süßholzwurzel, Rhabarber u. Aloeextrakt je 40, Rhabarberextrakt u. Süßholzwurzel je 20, Rhabarber u. Süßholzwurzel je 10, Rhabarber u. Süßholzwurzel je 5, Rhabarber u. Süßholzwurzel je 2,5.

**Neu! Zug-Lampen, Billig!**  
**Knauth**  
Moderne Tisch- und Hängelampen, Kronleuchter, Klavierlampen, Petroleum-Heizofen.  
Gas-Kronen, Lampen, Kocher, Platten.  
Grosse Auswahl!

**Reisetaschen - Koffer**  
in jeder Preislage  
in Holz u. Rohrplatten  
Fabrikpreise.  
DRESDEN-A. Pillnitzerstr. 5  
**RICHARD HANEL**  
Koffer- u. Taschen-Fabrik

**Musikwerk-**  
Instrumenten- u. Saiten-Magazin  
**W. Gräbner, Dresden** (Gebr. 1823.)  
Breitestr. 5, Hohenzollernhof,  
Polyphon-Werke,  
Bartler Patentstellung 1900:  
Goldene Medaille.  
Symphonien, Saiten,  
Staubsaugen, Automaten,  
Christbaum-Unterlage  
mit Musik und Notenwechsel,  
mechan. Vogel  
mit Naturgeräusch,  
Violinen von 2-1500 Mt.  
Harmonikas, Zithern,  
Gitarren.  
gr. Tanz-Orchestration, Saiten,  
Sole- u. Weing-Blasinstrumente,  
Pianos in Kauf u. Miete,  
Alle Arten Zithern, selbst zu spielen,  
Grammophone, Phonographen,  
sogar Walzen und Platten,  
Selbstspiel. Concertstück „Cordobon“  
mit aufblasbarem Notenbüchlein.  
Reparaturen prompt.

Rangens einer Uebereinstimmung mit meinen Herren Hauswirten in betreff Fortführung meines Betriebsverhältnisses lege ich mich genötigt, mein Geschäftstotal am 1. April nächsten Jahres aufzugeben.

### Räumungs-Ausverkauf

zu veranstalten und zeige solchen hierdurch meiner werten Kundschaft wie dem pp. Publikum höflichst an.

Ich gewähre auf meine **reell kalkulierten** Warenpreise einen **Rabatt von 15%** und ist dadurch eine selten günstige Gelegenheit geboten, vortheilhafte Einkäufe zu machen in **goldenen u. silbernen Taschenuhren aller Arten, goldenen Ringen, Ketten u. sonstigem Schmuck.**

Ebenso reichhaltig ist mein Lager in **modernen Wand- und Standuhren.**

Auf ältere Waren gebe bis **50 Proz. Rabatt.**

**August Reinhardt, Uhrmachermeister, Seesstrasse 9.**

**Kunstgewerbehaus**  
**Friedrich Pachtmanz**  
Königl. Sächs. Hoflieferant  
**Am Bismarck-Denkmal**  
Seesstrasse, gegenüber dem Viktorienhaus.  
Aparte kunstgewerbliche  
**Weihnachtsgeschenke**  
Bronze- und Marmor-Figuren, Schreib- und Rauchtisch-Garnituren, Bowlen, Säulen, Lederwaren, Damenschmuck, Fächer, Kopenhagener Porzellan etc.  
Preiswerth. — Geschmackvoll. — Grösste Auswahl.  
Ehregaben. Sportpreise.

Musikwaren und Sprechmaschinen auf **Teilzahlung**  
Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst u. portofrei.  
Jonass & Co., Berlin N 70  
Belle-Alliance-Strasse 3.

**Jonass & Co.**  
ist eine gute Bezugsquelle  
Beweis:  
Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von allen Kunden, d. h. solchen, die schon vordem von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschieden sind.  
Berlin, 1. Februar 1909.  
Jonass & Co., Berlin N 70  
Belle-Alliance-Strasse 3.

Photographische Apparate auf **Teilzahlung**  
Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst u. portofrei.  
Jonass & Co., Berlin N 70  
Belle-Alliance-Strasse 3.

**Eier-Lebertran**  
Spezialer Veterinär Albumol, aromatisirt mit Nährsalzen, aus frischen Eiern und gereinigtem Lebertran.  
Für schwächliche Kinder.  
Salomonis-Apotheke,  
Für Weihnachten feine goldene u. silberne Glasbütten und Schweizer Uhren-Fabrikate  
in 750 u. 585 Reichsmark, Herren- u. Damenketten, Brillant-Ringe, von mir eingelöste Pfänder vom Stadttheater, dabei ganz neue gold. Herren- u. Damen-Taschenuhren, unter meiner Garantie empfehle billigst.  
Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glasbütten,  
Dauwitzerstr. 21, 1. Etage.

Ein prakt. Weihnachtsgeschenk empfiehlt:  
**J. H. Garich**  
Blüten-Fabrik  
Gr.-Lichterfeld  
Lager u. Alleinverkauf  
zu Fabrikpreisen bei  
Dresden,  
Ostra-Allee 23  
bei Fr. B. Max.  
Büsten in allen Formen und Größen, sowie verstellbare u. nach Mass die das Anprobieren ersparen. Wie nebenstehend schon v. 7.- an; ohne Ständer von 1.50 an.  
Katalog gratis.



### Echt franz. Parfüms nach Gewicht

auch ohne Alkohol.  
Direkter Bezug aus Grasse (Südfrankreich).  
**45 überraschend natürliche** feinste und vornehmste Gerüche, stark und anhaltend, nur reine Blumenauszüge, keine aufdringlichen künstl. Riechstoffe.

#### Neuheit: „Das neue Veilchen“

übertrifft alles bisher Dagewesene,  
Fl. 1.10, 2.-, 3.- usw.  
Ideal 10. = 1.-.  
Natur-Veilchen  
„Malglückchen“ 10. = 50A  
„Flieder“ = 50A  
Rote Rose

Tréfia, White Rose, Heliotrope, Thee-Rose, Coeur de Jeanette, Peau d'Espagne, Opopanax, Ambra, Lavendel, Cyclamen, Ylang usw. 10. = 50 A, fertige Flaschen 4 - 50, 1.10, 1.50, 2.- bis 5.50.

#### Neuheit: Parfüms ohne Alkohol

1 Tropfen genügt,  
10. = 2.70, elegante Fl. 1.50, Probefl. 30 A

#### Vorzügl. Kölner Wasser

100. = 80 A u. Fl. 30, 60, 1.10

#### Feine franz. Riechpulver

10. = 20 A, Briefe 30, 40, 50

#### Echt Tirol. Edeltannenduft

besondere Spezialität,  
Fl. 1.- u. ausgewogen.

#### Parfümzerstäuber

einfachste bis eleganteste,  
60 verschiedene Muster,  
30 A bis 4 A

#### Vorzügl. Seifen

in eleganten Kartons a 50, 60, 75 A, 1.-, 1.25, 1.50, 2.- A u. s. w.

#### Albert Haan Nachf.

Granner Strasse 10,  
neben Rahmen-Wetzlich.

Treppenleitern  
Malerleitern  
F. Borch, Laage  
Amalienstr. 11 u. 13

Sehr wohlbekömmlicher  
**Rotwein zu 68**  
pro Liter i. F. b. 30 Str. od.  
70 Bf. mit Marke v. 12 Bf. an  
Voll frei. Carl Th. Schwen.  
Göblenzth. 848.

**J. Ronneberger, Scheffelstr. 6.**  
Möbelfabrik und Magazin,  
Parterre bis 4. Etage — Personenaufzug.  
Teleph. 756.  
**Praktische Weihnachtsgeschenke, als:**  
Büfette  
Bücherschränke und Regale  
Schreibtische und Stühle  
Bücher- und Noten-Etagere  
Schaukel- und Ruhestühle  
Kommoden  
Garderobenwände  
Blumenkrippen  
Rauchtische  
Wandchränke und Konsolen  
Toilettenpiegel  
Säulen und Postamente  
Klaviersessel  
Nähische, Serviertische,  
Spieltische, Ziertische  
Notenpulte  
Schreibnähische  
Kindermöbel  
Truhen, Ofenbänke etc.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 237

# Besonders empfehlenswerte praktische Weihnachtsgeschenke

## Kleiderstoffe.

**Reinwollene Cheviots**, 110-130 cm, Ba.-Qualitäten . . . . . **1,30, 1,60 bis 5,00**  
**Reinwoll. Diagonals**, 90-130 cm, große Farben-Auswahl . . . . . **1,10, 2,20 bis 6,75**  
**Satin-Tuche und Satin-Directoire**, 90-110 cm, nur neue Farben, **1,50, 2,00 bis 3,75**  
**Gemusterte Kleiderstoffe**, 90-120 cm, größte Auswahl . . . . . **1,40, 2,00 bis 4,75**  
**Kostüm-Stoffe**, 130-150 cm, einfarbig und meliert . . . . . **2,85, 4,50 bis 8,50**  
**Blusen-Stoffe**, neue Streifen und Karos, **1,10, 1,90 bis 4,25**  
**Schwarze u. weiße Kleiderstoffe**, bewährte Qualitäten . . . . . **0,95, 1,80 bis 5,50**  
**Hauskleiderstoffe**, praktische Gewebe, **0,55, 1,30 bis 1,75**

**Sonder-Angebot!** Reinwoll. Karos und Streifen, Wert 2,00-3,50, für **1,25 u. 1,75**  
**Sonder-Angebot!** Aparte Karos und Plissé-Streifen für Röcke, Wert 4,00-5,50, für **2,50**

## Kostüme und Mäntel.

**Gelegenheitskäufe: Kostüme**  
 prima Verarbeitung, Tuch- u. Kammergarmentelle, regul. Preis **45,00 bis 65,00**, für **29,00**  
**Gelegenheitskäufe: Kostüme**  
 prima Verarbeitung, Doppelstoffe etc., auf Seidenfutter, regul. Preis **54,00 bis 72,00**, für **39,00**  
**Gelegenheitskäufe: Kostüme**  
 prima Verarbeitung, alle Stoffarten, auf Seidenfutter, regul. Preis **65,00 bis 85,00**, für **48,00**  
**Gelegenheitskäufe: Engl. Paletots**  
 in moderner Länge **19,75, 14,50, 11,75**, **8,75**  
**Gelegenheitskäufe: Abend-Mäntel**  
 in hellen feinen u. auch dunklen Farben, regul. Preis **38-50 55-68 70-90**, **25,00 35,00 39,00**

## Seidenstoffe.

**Blusen-Seide** in eleganten Streifen **1,00, 2,60 bis 6,00**  
**Backfisch-Seide**, denkbare größtes Farben-Sortiment, hell und dunkel, **1,25, 1,60 bis 2,00**  
**Kleider-Seide**, eleg. Dessins, **2,60, 4,00 bis 5,50**  
**Brautkleider-Seide**, schwarz und weiß, **2,50, 3,50 bis 6,00**  
**Crépe de Chine** für Gesellschafts- und Straßenkleider, 110 cm breit, **5,50, 8,00 bis 10,00**  
**Eolienes**, 110-120 cm breit, in neuesten Farben . . . . . **2,75, 4,50 bis 6,00**  
**Ball-Gazen und Chiffons** für Ballkleider, 120 cm breit, duftige Gewebe, **2,00, 3,50 bis 6,00**  
**Blusen- und Kleider-Sammets** **1,75, 2,65 bis 4,50**

**Günstige Offerte!** Waschseide, gute Qualität, neueste Farben, glatt u. geit., **1,25 u. 1,65**  
**Günstige Offerte!** Blusen- und Kleiderseide in aparten Streifen, Wert 1,50-3,00, für **1,00 u. 1,85**

## Pelzwaren.

**Kant- und Rasé-Stolas**, schwarz **1,25 bis 32,00**  
**Nerzmarmel-Stolas** **4,75 bis 64,00**  
**Nutria-Stolas** **5,50 bis 36,00**  
**Seal-Bisam-Stolas** **28,00 bis 48,00**  
**Muffon-Stolas**, alle Farben, **3,25 bis 23,00**  
**Opossum- u. Fuchs-Stolas** **16,00 bis 40,00**  
**Skunks-Stolas** **19,50 bis 125,00**  
**Kinder-Garnituren** weiß und farbige, **2,75 bis 11,50**

## Trikotagen.

**Herren-Hemden**, Vignone **1,90 bis 3,90**  
**Herren-Hemden**, reine Wolle **5,00 bis 7,75**  
**Herren-Hemden**, Kamelhaar **6,75 bis 7,75**  
**Herren-Beinkleider**, Vignone **1,50 bis 3,50**  
**Herren-Beinkleider**, reine Wolle **3,25 bis 6,50**  
**Herren-Beinkleider**, Kamelhaar **5,00 bis 6,00**  
**Herren-Jacken**, Vignone **1,50 bis 5,00**  
**Herren-Jacken**, Kamelhaar **4,50 bis 5,25**

## Damen-Wäsche.

**Damen-Hemd** mit Spitze oder Stiderei **1,30 bis 8,00**  
**Damen-Hemd** mit Maschestr. Spitze **1,75 bis 5,75**  
**Damen-Beinkleider**, geräut, mit Bogen **1,35 bis 4,00**  
**Damen-Beinkleider**, Madapolam mit Stiderei, **1,25 bis 7,00**  
**Damen-Jacken** aus Vachant **1,35 bis 3,75**  
**Damen-Jacken** aus Henforco **1,85 bis 8,00**  
**Damen-Nachthemden** aus Vachant **1,00 bis 7,75**  
**Damen-Nachthemden** mit Stiderei **4,25 bis 11,00**

## Kostüm-Röcke.

**Engl. Kostüm-Röcke** **4,50 bis 11,75**  
**Engl. Kostüm-Röcke** **11,00 bis 28,00**  
**Kostüm-Röcke**, moderne Farben **10,00 bis 30,00**  
**Kostüm-Röcke**, marineblau **6,75 bis 35,00**  
**Tuch-Satin-Kostüm-Röcke** **16,75 bis 45,00**  
**Schwarze Kostüm-Röcke** in feinen Tuchen **26,00 bis 80,00**  
**Weisse Kostüm-Röcke** **14,50 bis 30,00**  
**Backfisch-Kostüm-Röcke** **10,00 bis 26,00**

## Wollwaren.

**Golf-Jacken**, weiß und farbig **8,75 bis 35,00**  
**Rodel-Sweaters**, weiß und farbig **3,50 bis 15,00**  
**Damen-Westen**, gefüttert **1,95 bis 5,75**  
**Auto-Shawls**, weiß und farbig **1,25 bis 5,00**  
**Gamaschen** für Kinder **0,70 bis 3,50**  
**Damen- und Herren-Gamaschen** **2,65 bis 4,75**  
**Blusenschoner**, weiß **1,50 bis 5,00**  
**Herren-Westen**, gefüttert **3,50 bis 9,00**

## Bett-Wäsche.

**Bettbezug** mit Rippen aus Linon **4,50 bis 6,50**  
**Bettbezug** mit Rippen aus Stanara-Leinen **6,35 bis 7,00**  
**Bettbezug** mit Rippen aus Damast **6,35 bis 9,30**  
**Bettbezug** mit Rippen, bunt **4,00 bis 5,50**  
**Betttücher** aus Dowlas **11,90 bis 3,50**  
**Betttücher** aus Halbleinen **2,40 bis 4,50**  
**Ueberlaken** aus Linon **4,50 bis 7,00**  
**Ueberlaken** mit Stiderei **7,00 bis 16,00**

## Blusen.

**Barchent-Tennis-Blusen** **1,05 bis 4,25**  
**Woll-Blusen** auf Futter **4,75 bis 20,00**  
**Woll-Blusen**, Demdorn **6,00 bis 18,00**  
**Weisse Woll-Balist-Blusen** **6,00 bis 10,00**  
**Farbige seidene Blusen** **13,50 bis 40,00**  
**Weisse seidene Blusen** **9,00 bis 45,00**  
**Tüll- und Spitzen-Blusen** **6,00 bis 78,00**  
**Sammet-Blusen** **10,00 bis 28,00**

## Schürzen.

**Mieder-Schürzen**, glatt u. gemustert, **1,60 bis 4,50**  
**Kimono-Schürzen**, elegant **3,25 bis 6,50**  
**Praktische Haus-Schürzen**, **0,75 bis 3,50**  
**Zierschürzen** mit und ohne Leben **0,45 bis 7,00**  
**Reform- und Blusen-Schürzen** **2,10 bis 6,00**  
**Seidene Schürzen** **3,75 bis 19,00**  
**Weisse Linon-Schürzen** **1,25 bis 4,50**  
**Kinder-Schürzen**, **0,80 bis 5,50**

## Tisch-Wäsche.

**Tischtücher**, Halbleinen, **1,95 bis 2,20**  
**Tischtücher**, Neuleinen, **2,60 bis 6,00**  
**Servietten**, Halbleinen, Duzend **4,50 bis 6,60**  
**Servietten**, Neuleinen, Duzend **8,00 bis 12,00**  
**Tee-Gedeck** mit 6 Servietten **2,40 bis 9,00**  
**Tee-Gedeck** mit 12 Servietten **14,00 bis 30,00**  
**Kaffee-Gartendecken** **1,70 bis 5,00**  
**Tischdecken-Stoffe**, Meter **1,10 bis 3,00**

## Unterröcke.

**Tuchunterröcke**, garniert **3,00 bis 10,00**  
**Tuchunterröcke** mit festemem Bolant **11,75 bis 32,00**  
**Trikot-Unterröcke** mit versch. ed. Bolants **10,50 bis 28,00**  
**Moire-Unterröcke**, garniert **4,20 bis 26,00**  
**Moirette-Unterröcke**, Ertrag für Seide **8,50 bis 25,00**  
**Seid. Unterröcke** **12,50 bis 57,00**  
**Kind. Unterröcke** **3,50 bis 7,00**  
**Alpaka u. Wasch-Unterröcke** **2,50 bis 25,00**

## Baumwollwaren.

**Bunte Blusen-Barchente** **47 A bis 85 A**  
**Bunte Velours-Barchente** **45 A bis 85 A**  
**Bunte Hemden-Barchente** **34 A bis 78 A**  
**Bunte Negligé-Barchente** **45 A bis 75 A**  
**Bunte Rock-Velours** **45 A bis 90 A**  
**Bunte und weisse Betttücher** **1,00 bis 3,20**  
**Bunte Schlafdecken** **2,20 bis 4,50**  
**Bunte Schürzenstoffe** **35 A bis 90 A**

## Küchen-Wäsche.

**Wischtücher**, Duzend **2,90 bis 6,00**  
**Staubtücher**, Duzend **1,45 bis 3,00**  
**Handtücher**, grau, Duzend **4,00 bis 8,00**  
**Handtücher**, weiß, Duzend **5,50 bis 18,00**  
**Handtuchstoffe**, Meter **30 A bis 60 A**  
**Mangeltücher**, Stück **2,80 bis 3,80**  
**Frottier-Handtücher**, Stück **50 A bis 1,00**  
**Frottier-Badelaken** **1,20 bis 6,00**

Verkauf nur bester bewährter Fabrikate, welche sich nach den über 30 Jahre bestehenden Geschäfts-Prinzipien glänzend bewährt haben. Nicht konvenierende Waren werden anstandslos umgetauscht.

# Siegfried Schlesinger

König Johann-Strasse No. 6. Hoflieferant. 4% Kassen-Rabatt.

Seite 21 "Freiburger Nachrichten" Seite 21  
 Sonntag, 5. November 1909 Nr. 387

**Portieren,**  
von 3-40 M.  
**Tischdecken,**  
Plüsch, Tuch etc., von 4 M. an.  
**Diwandecken**  
von 12-250 M.  
**Reisedecken,**  
aparte Neuheiten, von 7-120 M.  
**Kameelhaardecken**  
von 12-33 M.  
**Rückenissen,**  
Neuheiten, von 1.50-25 M.  
**Gobelins**  
von 1-50 M.

# Teppiche.

Rur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen.  
A 12, 14, 17, 19, 20, 24, 28, 32 - 300 M.

## Echt orientalische Teppiche in grossartiger Auswahl. Linoleum.

**Rollenware,** 200 cm breit, à 2,40, 3,00, 3,50, 5,00, 6,00-10,00 M.  
**Läufer,** 60, 67, 90, 100, 110, 30 cm breit.  
**Teppiche,** 150/200, 200/250, 200/300, 250/350, 300/400 cm.  
Zerner Gelegenheitspolen

**unter Preis.**  
**Velours-Teppiche,** statt 19%, 32%, 49 M für 16, 22%, 36 M.  
**Linoleum-Teppiche** statt 21, 27 M für 16%, 21 M.  
ca. 100 Wachstuchdecken, dunkelgründig, 30% billiger.

**Läuferstoffe,**  
65, 90, 110 cm breit, von 70 M. an  
in Jute, Cocos, Plüsch etc.  
**Bettvorlagen**  
in allen Arten von 1,75-25 M.  
**Angorafelle**  
von 5,50-52 M.  
**Ziegenfelle**  
von 2,25-40 M.  
**Fasstaschen**  
von 1,50-20 M.  
**Fensterdecken**  
von 3,50-10 M.  
**Wachstuchfabrikate,**  
Decken, Auflegerstoffe,  
Schürzen etc.

# C. Anschutz Nachf., Altmarkt 15.

## Optiker Hahn

empfehl. **Operngläser,**  
beste französl. u. deutsche Fabrikate,  
einfache und  
**Prismenfeldstecher**  
Jeth. Gerg. Schütz, Puch u.  
Lingeförst. Vergleich aller Sort.  
ermöglicht das nur bei mir  
gebotene Blickfeld von  
**706 m**

Nicht Zulagenes wird nach dem  
Zeit bereitwillig umgetauscht.  
**Geschenkartikel**  
nur soliden Preisverhältnis.  
**Barometer, Thermometer,**  
**Zimmerfeuchtigkeitsmesser,**  
**Reiszeuge, Schrittzähler,**  
**Taschenlampen, Feuerzeuge,**  
**med. Spezialwaren, moderne**  
**Vorarbeiten, Klemmer,**  
**neue ortho. Formen, Brillen,**  
selbst billige, genau passend.

**Für Käufer grösste**  
**Vorteile, weil**  
**kein Ladengeschäft,**  
**nur I. Etage**  
**Wilsdruffer Str. 42**  
im Hause des Cafe Berger.  
Reparatur aller opt. Artikel.  
Ausw. sende a. Wunsch Preisl. N.5.

## + „Puella“ + Tropfen

**Unschädlich!**  
**Sablung nach Erfolge.**  
Für Borte u. Hg. bewährtes.  
**Frau J. Thelen,**  
**Dresden-A.,**  
**Borsbergrasse 18.**  
**Mund- und Halsentzündungen,**  
**Folgen von Zahnitis,**  
**Harnröhren- u. Vorsteherdrüsen-**  
**Erkrankungen** behandelt seit  
14 Jahren mit gutem Erfolge ohne  
Nesnet. **Dr. Weinberg,**  
Naturheilfunder Dresd.,  
Baugner Strasse 32.

## Liberty-Crêpe

**Alleinverkauf des Fabrikates**  
*der Firma Liberty & Co. Limited in London.*

**Liberty-Crêpe** ist infolge seiner vorzüglichen Qualität  
und aparten Farben gegenwärtig ein sehr be-  
liebter Stoff für moderne Damenkleider.

**Liberty-Crêpe** ist 1,15 Meter breit und kostet pro  
Meter Mark 10.—.

Seidenhaus **Albert Krohne**  
Altmarkt - Rathaus.

**Unter strengster Discretion.**  
Viele von 1 Mark wochentl.  
Zahlung an elegante Toiletten,  
Anzüge, Damenmode, Kettirme,  
einzelne Mode, seidene und  
Schweizer-Blusen, sowie Kinder-  
garderobe. N. 1. und G. 817 an  
**Hansenstein & Vogler,**  
Dresden.

**Unsere Berichte**  
**„Zur Börsenlage“**  
nebst daran sich anschliessendem Informationsteil über den  
**Kassa-Industriemarkt, Briefkasten**  
erscheinen Dienstag und Sonnabend. Zusendung auf  
Wunsch franko.  
**Martin Jacoby & Co.,**  
Bankgeschäft, Berlin SW. 68.

Für Weihnachten empfehle ich  
8 neue und wenig gefielte  
**Pianinos**  
**u. Mignon-Flügel**  
(letzte nur 145 cm lang)  
aus berühmten Dopianofabr.  
zu ankerst billigen Preisen,  
auch bei Teilzahlungen.  
Herle 10 jäh. Garantie.  
**Sybre,** 1. Et. linke Tür.  
**Waisenhausstr. 14.**

**Wer**  
auf Gesundheit bedacht ist u. seine  
**Sinder liebt,**  
solle **Sausa-Bonbons,** das  
beste Vorbeugungsmittel gegen  
Gutten und Keuchhust, im Hause  
nie ausgeben lassen. 1/4 Pfund  
kostet bloß 20 Bg. beim  
**Chocoladen-Pering.**

**Cigarren**  
bis 100 Prozent Nutzen.  
4-5 A. pro Wille 19, 23, 25, 30, 4.  
6-8 A. pro Wille 32, 35, 40, 48, 4.  
10-25 A. v. Wille 50, 60, 70 b 125 A.  
Probierpacken gern zu Diensten.  
**H. Horn, Palmstr. 25, I. Etage.**

**Achtung Radfahrer!**  
**Gelegenheitskauf.**  
**1500 Mäntel** à 1,75, 2,00,  
2,50 und 3,00.  
**Gebirgsreifen** 3,75, 4,50, 5,  
6,50 bis 11 M.  
**Schlauche,** neu, 1,90, 2,50 u. 3 M.  
**Knabenräder** von 55-75 M.  
**Mädchenräder,** 70-90 M.  
**Cellarternen** 0,95, 1,25 b. 6,50 M.  
**Reet.-Kar.** 1,25, 2,00 b. 10 M.  
**Webst. Kar.** 1,50, 1,75 b. 6,50 M.  
**Luftpumpen** 0,35, 0,65 b. 1,75 M.  
**Luftpumpen** 0,75, 1,00 b. 3,75 M.  
**Gummaschen** 0,45, 0,60, 1 b. 8 M.  
**Wendeltr. 0,35, 0,85 b. 3,25 M.**  
**Mudsch. 0,50, 0,75, 1 bis 5 M.**  
**Wettermäntel** 3,85 bis 12 M.  
**Reifenringe** von 2,25 bis 5 M.  
**Neue Dam.-Stid.** 0,45 b. 3,50 M.  
**Stoden** 0,15, 0,30, 0,50 b. 1,50 M.  
**Rostsch. Kar.** 0,75, 1 u. 1,25 M.  
**Fahrradhandl.** 0,15 M. Gar-  
bis, bis 30 u. 35 Bg. **Freilauf-**  
**hinterrad** 12, 14 und 16 M.  
**Reinigungsma. in Qualität,**  
**Rollsch. 1,50, 1,95 u.**  
**Stirl, Wetzlar Str. 49,**  
**Siegelstr. 10**  
**Alte Oelgemälde,**  
alte Kupferstiche zu hohen  
Preisen zu kaufen gesucht.  
**Krampe, Buchstr. 12, 11.**

# Kamelhaar-Artikel

**Unterzeuge** für Damen und Herren  
**Socken, Strümpfe**  
**Brust- und Rückenwärmer**  
**Leibbinden**  
**Bettschuhe**  
**Fusswärmer**  
**Herren-Schlafrocke**  
**Herren-Hausjacken**  
**Hausschuhe** usw.

**Das Wärmste und Beste**  
gegen Rheumatismus.  
- Grösste Auswahl. -  
**Flanellwarenhaus**  
**W. Metzler,**  
Altmarkt 9.  
Preisliste gratis und franko.

# Möbel

**Ständige Ausstellung**  
von 30 Salons, 20 Herrenzimmern, 40 Speise- und Schlaf-  
zimmern in allen Holzarten.  
Neueste vornehme, bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen  
von 250 bis 8000 Mark.  
Eigene Zeichen-Atelier.  
Franko-Lieferung. Konkurrenzlos billige Preise. 2 Jahre Garantie.

**Osw. Löffler Nachf.**  
Inh.: Carl Tamme,  
**Blasewitzer Str. 46/48.**  
Telephon 3641.

# Leistungsfähigstes Spezialhaus

Grösste Auswahl billige Preise

Reelle fachmännische Bedienung

Solide echt silberne Uhren  
6,75—185  $\mathcal{A}$   
Echt goldene Uhren  
15—1700  $\mathcal{A}$   
Flache Kavalieruhren von 7  $\mathcal{A}$  an  
Schüleruhren von 5—25  $\mathcal{A}$

Jede Uhr in eigener  
Werkstätte abgezogen,  
genau reguliert, mit  
schriftlicher Garantie  
Eleg. Etais gratis

I. Etage:  
Ausstellung von Wand-, Stand-, Wecker-  
und Küchen-Uhren  
Freischwinger mit Schlagwerk  
von 12  $\mathcal{A}$  an

## Juwelen-Uhren

Grosses Lager in Genfer und Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne — J. Assmann

Bitte besichtigen Sie die einzig in ihrer Reichhaltigkeit dastehenden  
Schaufenster □ Jedes Stück mit sichtbarem Preise versehen

## Gold- u. Silberwaren

Echt gold. Ringe in grösster Auswahl,  
zirka 5000 Stück am Lager  
Mattgoldringe  
mit echtem Smaragd oder Rubin  
von 4  $\mathcal{A}$  an

Massiv gold. Trau-  
ringe ohne Lötfluge  
v. 3—50  $\mathcal{A}$  Gravieren gratis  
14 kar. Gold-Double-  
Herren- und Damen-Ketten  
von 2,50  $\mathcal{A}$  an

Reichhaltiges Lager  
in Brillantschmuck, goldenen Herren- und  
Damenketten, Armbändern, Broschen und  
Halskolliers etc.  
sowie  
Silberwaren jeder Art.

Altmarkt

# J. Niesslein

Ecke Schlossstr.

Seite 25 „Freiburger Nachrichten“ Seite 23  
Sonntag, 5. Dezember 1909 = Nr. 357

### Puppenwagen

zu denkbar billigsten Preisen, Mark 1,00 bis 25,00.  
— Riesen-Auswahl. —



Puppen-Sportwagen Mark 1,00 bis 25,00.

### Gebr. Eichhorn,

Trompeterstrasse 17, nächst Prager Str.  
(neben der Zentral-Theater-Vassage).

Hauptniederlage der Brennaborwerke.  
Renommierteste Kinderwagen-Fabrik Deutschlands.  
(2500 Arbeiter.)



### Ruhe- Klappstühle,

schönstes  
Weihnachts-Geschenk  
für Damen und Herren.  
Mark 2,00 bis 28,00.



Kinderstühle,  
verstellbar, mit Spielstisch,  
Mark 3,75 bis 22,00.



Kinderstühle  
ohne Tisch  
Mark 0,50 bis 6,50.

Kindertische  
von  
Mark 3,00 bis 8,00.

### Schülerpulte

mit neuesten Ver-  
besserungen,  
für jedes Alter verstellbar.  
Mark 10,00 bis 35,00.

Kinderwagen, Kinder-Fahrräder,  
Kinderschiffen, Kinderbettstellen,  
Klappsportwagen, Propeller.  
Reparaturen prompt u. billig.

### Männerkrank-

heiten u. Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preis-  
gefröntes Berl. Wirklich brauchbarer Ratgeber und beiter Be-  
weiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Nerven-  
markterkrankung, Geschlechtsnervenerkrankung, Folgen  
nervenschwächender Lebensweisen und Erbfälle und aller  
sonstigen geheimen Leiden. Von geradezu unschätzbarem  
gesundheitslichen Nutzen. Für Mt. 1,00 franko von  
Dr. med. Rumler Neuf., Genf 185 (Schweiz).

### Bettnässen

Befreiung sofort. Alter u. Ge-  
schlecht angeboren! Auskunft um-  
sonst: Institut „Sanitas“,  
Velburg No. 147 Bayern.

### Ideale Büste

wie ich solche durch ärztl. emp-  
f. Mittel erlangte, teile Damen geg.  
Rückporto bistl. mit. Frau  
v. Dollé in Berlin 6 NWg.

### Spielwaren- Weihnachts-Ausstellung

Königl. Sächs. Hoflieferant **B. A. Müller,** Prager  
Strasse 32/34.

Grösstes und feinstes Spielwaren-Haus.



Illustr.  
Preisliste  
kostenfrei.

Grossartige Neuheiten  
in  
selten reicher Auswahl.

Spezialitäten: Neueste Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele.  
Kodol-Kinder-Schlitten. — Puppen.  
Dampfmaschinen. — Kinematographen.

### Lungenkranke, Asthma- leidende

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8  
Dr. Niessens Buchenteerwein  
bei 10  
anprobieren.  
bei 10  
anprobieren.

### Prächtige Pianos

mit herrlicher Tonfülle empfehlen  
Urban & Reichbauer,  
Kostlieferanten,  
Dresd.-Cotta, Silberstr. 26  
Gebrauchte Pianos billig.

### Heltere Damen und Herren,

gleichviel, ob sie hustenleidend  
sind oder nicht, verwenden seit  
Jahren **Sanussa-** früher Sa-  
nitäts-Bombons, 1/4 Bld. 20  $\mathcal{A}$ , der  
Pitma **Chocoladen-Dering** u.  
befinden sich dabei sehr wohl.

Sämtliche Artikel  
zur Gesundheits- und  
Krankenpflege.

Chirurgische  
Gummwaren,  
Bruch- u. Knebel-  
Bänder  
für alle vor-  
kommend. Fälle.

Leibbinden  
f. Unterleibs-  
Leidende.

Zwillingen,  
Mutterbüchsen  
eins. Zwillingen-  
schälchen u. andere  
Bestandteile.  
Für Kranke  
Gummistrümpfe,  
Ideal- u. andere  
Bänder.

Washbare Monatsbinden  
und Gürtel.

**Richard Münnich,**  
Dresden-N., Hauptstr. 11  
Damen steht meine Frau  
zu Diensten.

Spezialität:  
Dauerbrand-  
öfen,  
für jedes Material,  
vollkommener Auslässe,  
Eparherde,  
Gaslocher,  
Petroleum-  
Öfen.

**Franz Rudolph,**  
3. u. Vogel & Hill,  
Marktschiffstr. 28. Tel. 1482  
Bretzlisten gratis.

Pelz-Katalog gratis u. franko.



Sybille.



Irma.



Diavolo.

**Pelzkolliers und Muffen**

in allen Preisen von 5 bis 150 Mk. usw.

**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2, Prager Str. 46.**

**Herren- und Damen-Pelze.**

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 5. Dezember 1919 Nr. 337

**„Jedes Kind“** dreht bequem **Rentsch's Patent-Wäschemangel mit Kugellagern** neuester Erfindung.

Durch den außerordentlich leichten Gang und das ruhige, gleichmäßige Arbeiten, welches auf der Innenseite durch einen Schutz mit D. N. G. Nr. 387 537 geschützt.

Stahlkugellagers beruht, sind meine Patent-Wäschemangeln

**Allen voraus!**

Obige in verschiedenen Größen mit neuester Hebelvorrichtung für Hand- und Kraftbetrieb, desgl. die beliebten

**Dreiwalzen-Hausmangeln**

mit doppelt wirkendem Deumaldruck, sowie mit Steinbelattung, für Hausgebrauch

von 60 Mark an, empfiehlt in jeder Ausfüh-rung bei billigen Preisen zu **Weihnachts-Geschenken** passend.

Wäschemangelfabrik

von **Fr. Aug. Rentsch, Grossröhrsdorf, Goldene Weidmühle, Mühlbänken Mai 1909, Preislisten gratis!**

**Platten-Apparate** nur eigener Fabrikation



aussergewöhnlich billig

mit reichhaltiger Auswahl in

**Schall-Platten,**

25 cm. doppelseitig beidseitig, von 1 Mark 50 Pf. an.

Zonophon, doppelt, 2 Mk.

Katalog gratis.

**O. Friebel,**

am Siegelstraße 13.

Gebr. H. Flügel in Leipzig ist billig zu verkaufen. Zährstr. 108, 2. St.

**H. Hensel** Königl. Hoflieferant Strohhut- u. Filzhutfabrik Zinzendorfstrasse 51.

**Saison-Ausverkauf**

Garnierte Hüte bis zur Hälfte des Preises.

**Backzutaten**  
**Chocoladen-Hering**  
**Billigste Preise! Beste Qualitäten!**

Der Verkauf begann am 1. Dezember. Da dieselben wie alle Jahre bald vergriffen, bitte meine geschätzte Kundschaft um baldige Einkäufe.

Auch in diesem Jahre versendet die vielfach prämierte **Honigkuchen- u. Lebkuchenfabrik** (mit elektr. Kraftbetrieb)

von **Oswald Köhler sen. in Pulsnitz** (altes Geschäft), gegründet 1865, ihre so beliebt gemachten **echt Pulsnitzer Lebkuchen**

für nur **5 Mark** franko:

1 Karton echt Oswald Köhler's Schokoladentuchen	10 St.	1.50
1 Paket ff. Makronentuchen, gefüllt	4	1.00
1 Karton feine Vanilletuchen	4	0.60
1 Paket Makronentuchen, ungefüllt	5	0.60
1 Karton Blättertuchen	5	0.50
1 Karton Honig-Lebkuchen	5	0.50
1 Paket weiße Zuckertuchen	5	0.30

Zum Versand gelangen nur reelle und frische Waren, keine kleineren Pakete, dieselbe Größe wie gewöhnlich. Kleine Waren sind nur aus besten Rohmaterialien ohne jeden Farbstoff hergestellt, wofür ich unter voller Garantie büre.

Illustrierte Preislisten gratis und franko. Fernspr. Pulsnitz 64.

**LOSE** Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
Ziehung 1. Kl. am 8. u. 9. Dezbr.  
Fernspr. empfiehlt und versendet 9287  
**Alexander Hessel, Dresden.**  
Weissegasse 1, Ecke König-Johannisstr.

**LOSE**  
der Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
Ziehung am 8. und 9. Dezember 1909

empfehle und versendet

in	1/1	1/2	1/3	und	1/10	Stk.
zu	80	25	10	und	5	M. p. Kiste

**Gummi-Warenhaus**  
**Carl Weigandt,**  
Kollektion der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie, Ringstrasse 52 (Maximiliansring).



# Billiger Weihnachts-Verkauf

Infolge Aufkaufs grosser Lagerbestände bei ersten Fabrikanten Deutschlands biete ich in sämtlichen Abteilungen

**ganz hervorragend vorteilhafte Gelegenheits-Käufe.**

Darunter befinden sich:

**Tausende einzelne Roben Kleiderstoffe**

regulärer Wert A 6,00, 7,50, 9,00, 12,00, 15,00, 18,00.  
 schwarz und farbig, in eleg. Kartons, per Robe: Ausverkaufpreis A 4,20, 5,70, 7,20, 9,60, 11,40, 13,50.

Hauskleiderstoffe . . . Meter 75, 60, 50 und 40 A  
 Englische Blusenflanelle . . . Meter 1,20 und 90 A  
 Elsässer Cheviots, reine Wolle, 90/110 cm breit, Meter 1,60, 1,20 und 90 A  
 Mohair-Alpakas, 110/130 cm breit, anstatt bis 3,50 durchweg Meter 1,50  
 Seidenstoffe für Kleider und Blusen, Meter von 1,25 an  
 Woll-Musseline, neueste Muster, mit und ohne Bor- düre, 80 cm breit, Meter 1,00 und 58 A  
 1 Posten Kostüme, 140 cm breit, anstatt Meter 3,00, jetzt Meter 1,35

**Dreil-Servietten**, 60/60 cm, 1/2 Tgd. 1,50  
**Dreil-Tischtücher**, 110/120 cm, St. 75 A  
**Wischtücher**, halblein., ca. 60/60 cm, 1/2 Tgd. 1,25  
**Wischtücher**, reinleinen . 1/2 Tgd. 1,75  
**Damen-Taschentücher**, reinleinen, 1/2 Tgd. 1,50  
**Weisse Dreilhandtücher**, 1/2 Tgd. 1,25  
**Graue Küchenhandtücher**, 48/110 cm, 1/2 Tgd. 2,25  
**Weisse Stubenhandtücher**, reinleinen, 48/115 cm, 1/2 Tgd. 3,50

**Haustuche**, schwere Qual., 80 cm breit, anstatt Meter 30 A  
**Weisse Croisé-Finetts**, 90 cm breit, Meter 35 A  
**Renforcé** für Leib- und Bettwäsche, Wafogewebe, Meter 42 A  
**Bettkattun**, Bettbreite, 130 cm, anstatt Meter 75 A  
**Bettuchdowlas**, 150 cm breit, anstatt Meter 95 A  
**Bettuchhalbleinen**, 150 cm breit, anstatt Meter 90 A  
**Stangenleinen** . . . 1/4 Meter 80 A, 1/2 Meter 52 A  
**Bettendamaste** . . . 1/4 Meter 90 A, 1/2 Meter 60 A

**Sonder-Angebot: Ein Teppiche** mit kleinen Webefehlern, in Grössen 140/190 bis 200/300, **25%** unter Preis.

✦ Gardinen, Schürzen, Kameelhaardecken, Steppdecken, Tischdecken, Bettdecken, Normalwäsche, fertige Bettwäsche, Damenhemden, Unterröcke, ✦  
 ————— weit unter Preis. —————

**H. Zeimann.** Nur Webergasse 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt.

Seite 25 "Zweites Stockwerk" Seite 25  
 Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

Eine grosse Partie  
**Blusen-Reste**  
 billigst.  
**Carl Schneider**  
 Altmarkt 8.

**Handschuhe,**  
 ausgeleuchtet solide Fabrikate, dabei immer preiswert.  
**Damen**, reinwoll., gestreift, weiss od. dunkl. 50, 60, 75 A  
 weiss, 40 cm lg., nur 65 A  
 " Feilrot, 2 Tüchtl., 45, 60, 75 A, 1,00, 1,15  
 mit warm. Zunt. 1,00, feinste Lederinn. 1,00  
**Herren**, reinwoll., gestreift, farbige, 1,00, 1,25  
 weiss, 95 A, 1,10, 1,30.  
**Militär-Doppeltrifot-Handschuhe** 60, 75 A  
**Arbeits-Handschuhe** 75 A  
**Kinder-Handschuhe** und **Heffel-Müffel**,  
 35 cm lange, reinwoll., **Armstücher**, Paar 55 A  
**Kniewärmer**, **Fußschlülfl.** 18 A, **Lungenstüch.**  
**Alfred Bach,**  
 Hauptgesch. **Grünerstr. 3**, im Neust. Rathaus.  
 Filialen: **Grüner Str. 17**, **Bönisch-**  
**platz 4**, **Altenstr. 39**.  
 E. gros: **Gebr. Bach,**  
 Sachs. Grosso-Centrale, **Grüner Str. 17**, Hh.

**A. Kühnscherf jr.,**  
 früher F. Wachsmuth  
 Inhaber der **Akt.-Ges.**  
**Dresdner**  
**Gasmotorenfabrik**  
 vorm. **Moritz Hille,**  
**Dresden - A. 7**  
 Chemnitz Strasse 22.  
**Aufzüge**  
**aller Systeme.**  
 SPEZIALITÄT  
 Elektrische Aufzüge mit  
 patentierter Druckknopf-  
 steuerung.

**Aërona**  
 Wirklich freistehende  
**Flugmaschine,**  
 mit denkbar einfachster Hand-  
 habung. Aus Stahlbrakt,  
 31 cm breit, A 4,25.

**Prachtv. Pariser**  
**Harmonium**  
 mit vorher Tonfälle, tabell.  
 Instr., bill. zu verkaufen  
**Waisenhausstr. 14, I.,**  
 Eingang rechts.

**HEINRICH LANZ**  
**MANNHEIM.**  
**Patent-Saft- und Heißdampf-bokomobilen**  
 mit  
**Ventilsteuerung „System Benz“**  
 und nur einfacher  
**Überhitzung.**  
 Hervorragend in  
**Einfachheit der**  
**Konstruktion.**  
 Höchste Oekonomie.  
 Filiale Leipzig:  
 Ranstädter Steinweg 2.  
 Abteilung Dresden: Ingenieur **M. Marquardt,**  
 Nürnbergerstr. 35. Fernsprecher 1001.  
**Drucksachensendung, Besuch und Information durch**  
**eigene fachkundige Beamte kostenlos.**

**E. Gottschall Nachf. Inh. Emil Wolf,**  
 Sattlermeister, **Marienstrasse 48** Fernspr. 10265  
 Erstes Spezial-Geschäft seit 45 Jahren.  
**Schaukelpferde.**  
 Grösste Auswahl am Platze.  
 Pferde mit Wagen, Hunde.  
**Koffer, Taschen,**  
**Damentäschchen.**  
**Portemonnaies,**  
**Damengürtel,**  
**Schulranzen etc.**  
**Reparaturpferde**  
 erbitte bald.

**Der kleine Mechaniker.**  
 Ein ideales Beschäftigungs-  
 spiel für jeden Knaben.  
 Ohne weitere Hilferwerb euge  
 und Gegenstände werden nach  
 guten Vorlagen oder eigener  
 Idee brauchbare mechanische  
 Modelle und Spielzeuge aller  
 Art gebaut.  
 A 7,00, 13,50, 21,00,  
 34,00, 60,00, 120,00.  
 Ergänzungssätze zu jeder  
 Größe zu haben.  
**B. A. Müller,**  
 S. S. Hoflieferant,  
**Prager Strasse 32/34.**  
 Illust. Preisliste kostenlos.  
**Klavier-Spiel-Apparat**  
**„Simplex“**,  
 tabellös, wie neu, sehr billig zu  
 verkaufen Waisenhausstr. 14, I. r.

ERFINDUNGEN  
 SCHUTZ UND VERKAUF  
 DURCH DAS LANGJÄHRIG  
 BEKANNTE U. RENOMMIERTE  
**PATENT**  
 BUREAU  
**KRUEGER**  
 TEL. 241  
 FÜR INLAND UND AUSLAND  
 GROSSE FACHBIBLIOTHEK  
 AUSBKUNFT FREI  
 DRESDEN SCHLOSSSTR. 2

**Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia“**  
 Dresden-A., **Grüner Strasse 5**, Souterrain, parterre, I., II., III. u. IV. Etage.  
**Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.**  
 Besichtigung der aufgestellten Zimmer ohne Kaufzwang gern gestattet. Langjährige Garantie. Franko Lieferung. Musterbuch gratis.  
 Fernsprecher 338. Begründet 1876.

# Seidel & Naumann's

Hauptniederlage  
Struvestrasse 9 (nahe Prager Str.), Telefon 3283.



rufen grenzenlosen Jubel hervor.  
**Naumann-Nähmaschinen**  
und  
**Germania-Fahrräder**

beherrschen nach wie vor dank ihrer unerreichten Vorrüge als das beste Fabrikat überlegen den Weltmarkt. Die heimische Industrie feiert beispiellose Triumphe im In- und Auslande.

**Zwei sinnige praktische Weihnachts-Geschenke**

sind die  
**Naumann-Nähmaschine**  
und das  
**Germania-Fahrrad.**

Über 2 1/2 Millionen  
**Naumann-Nähmaschinen**  
Über 700 000 Stück  
**Germania-Fahrräder**

im Gebrauch.

Württembergische  
Metallwarenfabrik

Niederlage Dresden

Prager Strasse 6. Telefon Nr. 6333.

**WMF. WEIHNACHTS-  
GESCHENKE**

Versilberte

Gebrauchs- und Luxusartikel  
Spezialität: **WMF - Bestecke**

Nickelwaren

Kupferwaren

Messingwaren

Reichhaltiges Musterbuch kostenlos.

**Christstollen**

Spezialität:  
Rhein. Mandel-Spekulatius,  
Pulsnitzer Pfefferkuchen,  
Mignonkuchen von David-Halle.

Post, Bahn, Stadt-Verfand.

**Franz Böttcher,** Dresden-Neust.,  
Gr. Meissner Str. 3.

Gegründet 1781.

Telephon 5516.

**Hygienische**

Bedarfsartikel, Neuester  
Katalog mit Empfehlungen vieler  
Ärzte und Prof. gratis und franco.  
H. Unger, Gummiwarenfabrik,  
Karlstr. 11, Dresden.

**Zwiebelfartoffeln**  
in prima weiße & Stn. 2.50 frei  
Keller verf. Schenkenhoffstr. 5.  
Telephon 5140.



Freuden.  
Stimmlichter.  
Metall- u. Hautschufterverfabe.  
und Versandgeschäft.  
Waschmaschinen, Reparaturen,  
Post, Selbstverf. u. Wäsche.  
Tupendruckereien, Siegelmaschinen,  
Schabl., elast. Sign., Garderob.

**Damentuch,**

in Qualität, in neuesten Farben,  
in eleganten Brocaden- und  
Borduren u. moderne Anzug-  
stoffe für Herren u. Knaben ver-  
fende billigt jed. Woch. Wiode frei.

**Max Niemer,**  
Commerfeld, 11. 12.



**Kennen Sie ihn schon?**

Kennen Sie ihn schon, den Liebling der gesamten Kinderwelt?

**Wissen Sie schon,**

daß er nicht nur das gediegenste und lehrreichste Kinder-Spiel-  
und Beschäftigungsmittel ist, sondern auf die Dauer auch das  
billigste Geschenk darstellt, das man den Kindern machen kann?  
Gebürt haben Sie aber sicherlich schon von diesem  
Artikel, von

**Richters Anfer-Steinbaukasten.**

Und wenn Sie näheres darüber erfahren wollen, wenn Sie lesen wollen, was dankbare Eltern darüber schreiben, dann verlangen Sie mit Postkarte von der Firma F. Richter & Cie. in Rudolstadt die Zusendung der neuen illustrierten Baukasten-Broschüre. Sie werden daraus ersehen, daß jeder echte Anfer-Steinbaukasten planmäßig ergänzt und vergrößert werden kann. Sie werden, wenn Sie die zahlreichen Dankeserklärungen gelesen haben, zweifellos einen Anfer-Steinbaukasten für Ihre Kinder kaufen und dann sehr bald in ihr Lob einstimmen und sich sagen, daß Sie nichts Besseres für die Kleinen hätten kaufen können. Sollten Sie aber, ohne die Broschüre gelesen zu haben, einen Steinbaukasten kaufen, dann werden Sie selbstverständlich nur einen echten Anfer-Steinbaukasten annehmen und jeden Steinbaukasten ohne diese berühmte Fabrikmarke als unecht zurückweisen; am besten ist es, wenn Sie sich von der Verkäuferin das große Richtersche Musterbuch mit Abbildung der Kasten in wirtlicher Größe vorlegen lassen.

F. Richter & Cie., Rudolstadt (Thüringen).

Fabrik-Lager  
aller  
**Anfer, Stein- u. Bruden-  
Baukasten** bei  
Haupt-Preisliste frei.  
Großartige Weihnachtschau. — Unübertroffene Auswahl.

**B. A. Müller,**  
Solllieferant,

Spielwaren-Haus, Prager Str. 32-34.

Niederlagen obiger Kasten zu Fabrikpreisen bei  
**Anton Koch, Webergasse 13,**  
Spezialgeschäft für Puppen und Spielwaren.

Größte Spielwaren-Anstaltung  
**E. Wollmann, Spielwarenhaus, Dresden-A.,**  
Wilsdruffer Strasse 26.



**Tanzschuhe**

nach Vorschrift

**Emil Pitsch**

Prager Strasse 14

Parterre und 1. Etage.

„Herz“-Schuhlager

**Salzschirfer Bonifacius-Tee,**  
besonderes Gütevermögen und Reinigungsmittel bei Erkrankungen der  
**Blase und Nieren**

Sollern Urin gehöriger Härteabnahme, Harndrang, Harnverhaltung,  
Blut im Urin, Rückenschmerz und Bekleid für das Abkühlen des  
**Salomon-Apothekes, Dresden, Neumarkt 8.**

**Wie**

viele teure Bonbons werden  
nicht gegen Husten u. S. Herkules  
angeboten, und täglich kommen

**neu**

e Anpreisungen hinzu, da ist es  
am Plage, alle diejenigen, welche  
**Herkules Bonbons,** 1/2 Btl. 20 Stk., nicht  
kennen, darauf hinzuweisen. Sie  
fühlen sich nach Gebrauch wie neu

**geboren**

**Gesund**

und  
**schlank**

wird u. bleibt, wer täglich  
1 Glas natürl. ungarisches

**Bitterwasser**

**Herkules**

trinkt. Engros-Niederlage  
Dresden, Mohren-Apothekes,  
Dresden-A. — Erhältlich in  
allen Apotheken, Mineral-  
wasser-Handlungen u. Dro-  
gerien.  
Von ärztl. Kapazitäten empfohlen.

**Gas**

**Kochplatte**

**Jonitza**



**Carl Valentin**  
Bankstr. 12

Piano billig zu verf. Köhler,  
Sohnberger Str. 2, p. 8.



Für  
**Weihnachten**  
 empfiehlt  
**besonders preiswerte Kleiderstoffe**  
 in großer Auswahl

Seestraße 10 **B. Hepke** Seestraße 10.

**Oberhemden**  
**Tag-u.Nacht-**  
**Hemden,**  
 sowie sämmtliche  
**Damen- und**  
**Kinder-Wäsche**  
 eigener  
**Anfertigung,**  
 als auch großes Lager  
**Herren-Kragen,**  
**Manschetten,**  
**Chemisettes,**  
**Krawatten,**  
 sowie Neuheiten.  
**Taschentücher,**  
**Hosenträger,**  
**Normalwäsche**  
 in bekannten guten  
 Qualitäten  
 zu billigsten Preisen.

**Robert Neubner**  
 Nachflg.,  
**Paul Wolf,**  
**Wallstr. 9,**  
 Ecke Scheffelstraße.



**Pianino**  
 mit eingebautem erstkl. Ziel-  
 apparat u. Noten Wechseln. b.  
 7000 in best. Dr. Plauen,  
 Bernhardstraße 87. L. r.

**Moderne Kontor- und Bureau-Möbel.**



Besichtigung gern gestattet. — Preisliste gratis.

**Die Mönche Chartreux**  
 aus ihrem Besitztum der „Grande Chartreuse“  
 vertrieben, und in Frankreich ihrer früheren  
 Marken, welche öffentlich versteigert  
 wurden, entsetzt,  
**haben ihr Geheimnis mitgenommen**  
 und stellen nun ihren Likörin Tarragona (Spanien) her.  
 Man verlange diese neue Flasche mit  
 der Bezeichnung: „Liqueur des  
 Pères Chartreux“ (Tarragona.)  
 Alleinvertreter für Elsas-Lothringen,  
 Gross-Herzogtum Baden, Württemberg, Bayern,  
 Sachsen:  
**Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.**

Stabsarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe  
 hat sich verjählich bewährt bei frischen und veralteten  
**Wunden und offenen Beinen.**  
 Preis 1 Mk. Generaldepot: Das Roy, Sachlen u. Versand u. auswärts:  
 Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

**Geldschränke,**  
 ganz große u. kleine mit Ga-  
 rantie, wegen Ladenauf-  
 gabe, günstiger als Kuffen.  
 Fabrik Arnold, Schmitt, 5.  
 Auf Wunsch illustrierte Offerte.

**Schnurrbart! Streng reell!**  
**Sarasin** unterliegt den Haar- und Bartwuchs  
 mit wunderbarem Erfolge.  
 Wo keine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich nach  
 längeres Verweilen, was durch Hunderte von glanz-  
 vollen Beweisen nachgewiesen ist.  
 Wirklich bewährteste Wirkung.  
**Präpariert: Goldene Medaille Marseille.**  
 Preis: Gläser I 2 Mk., Gläser II 3 Mk., Gläser III 4 Mk.  
**Sarasin** ist einzig und unerreicht wirkend,  
 von Sachverständigen, staatlich approbierten  
 Vortier-Experten, Verjäten also, geprüft, woraus dies  
 bald von weltweiten, erstanter sehr billigen Methoden,  
 die mit grossem Gelingen angeschlossen werden.  
 Allein gibt **Paul Schwarzlose, Dresden, Talstr. 13,**  
**Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzer Straße.**  
 Der F. die in G. schreibt: Da mein Freund durch Sarasin  
 in 3 Wochen einen vollen Schnurrbart bekommen hat, so  
 erlaube ich um Juleub einer Dose, Stärke I zu 3 Mk. per Nachnahme.

**Ernst Götting** **E.G.** **Ernst Götting**  
 Breite Str. 16 Dresden-A. Breite Str. 16.  
**Nähkästen in jeder Preislage,**  
 leer oder mit nur allerbestem Material gefüllt.  
 Tisch- und Gafelkästen. Ballschal, entgld. Neuheit  
 Tisch- u. Schmuckkästen. Gurte, Korsetts.  
 Normal-Wäsche. Schürzen, Tischentwücher.  
 Gandaarbeiten. Wolle. Strumpfe, Handschuhe.  
 Westen zum Besticken. Kragenmacher, Dosesträger.  
**Meine billigen Gürtelbänder und -Schlösser**  
 sind stadtbekannt.

**Möbel-Kelling, Dresden**  
 39 Grosse Brüdergasse 39  
 gegenüber der Sophienkirche

**R. H. Gerdes, Kinderwagenfabrik, Dresden.**  
 Fabrik-Hauptgeschäft Falkenstr. 8, Filiale Königsbrüderstr. 3  
 Grösste Auswahl in  
**Puppenwagen**  
**Kindermöbeln**  
**Kinderpulten**  
**Stubenwagen**  
**Kinderkörben**  
**Kinder-Bettstellen.**  
 Reparaturen schnell — billig.

**Natürlicher Sauerbrunnen! Tafelwasser ersten Ranges!**  
 Neuerschlossene Oberbrambacher  
**König Friedrich August-Quelle**  
**des Königlichen Bades Elster.**  
 Pachtung und Vertrieb für alle Länder: Versandgesellschaft der Tafel- und Heilwässer des Königlichen Bades Elster  
**Schreyer & Co. Direktion Dresden 6, Telephon 3728.**  
 Brunnenkontor: Oberbrambach bei Bad-Elster.

# Tröste dich, liebe Gattin,

Die Winter brauchen wir nicht so viel Kohlen. Wir kaufen und **Erzielplatten**, mit welchen wir nicht allein ersparungsgerm eine Heizmaterialparnis bis zu 40% erzielen, sondern auch Oefen und Kuechenbeide in Dauerbrenner verwandeln. Für Zimmerofen und Kochbeide sofort verwendbar, ohne Verletzung der Oefen. Geziellich gefuehrt.

Für Kachelofen und große Herde, 12/24 cm, Stück —,75 Mk.  
Für Schüttöfen und kleine Herde, 17/17 cm, Stück —,75 Mk.

Alleinverkauf für Dresden und Vororte

## August Krögis & Co.,

Dresden-A.,

Städtischer Aufschiffungsplatz unterhalb der Albertbrücke.  
Telephon 4680/4087.

# Schul-Ranzen



### für Knaben:

**Billige Cloth-Tornister**  
Stück 38, 48, 75 Pf. bis 1.50.

### Sol de Tornister

mit imitiertem Zechhundfell  
Stück 2,25,

mit echtem Zechhundfell  
und va. Styrogen

Stück 3,50 und 3,75.

### Leder-Tornister

mit echtem Zechhundfell  
Stück 4,50.

**Maffiv Rindleder-Tornister**

Stück 4,75, 5,75, 6,75,  
mit Zechhundfell 7,00.

**Schülermappen f. Arm u. Rücken,**  
va. Rindleder,  
Stück 7,00 und 8,00.

### für Mädchen:

**Cloth-Tornister mit Wäschbedel**  
Stück 2,25.

**Leder-Tornister mit Wäschbedel**  
Stück 3,00.

**Schulmappen für Arm u. Rücken,**

mit langen Riemen,

Stück 1,10, 1,90 u. 2,50,  
in Chagrin-Leder St. 4,00 u. 4,50.

### In massivem Rindleder

Stück 4,75, 6,00 u. 6,50.

**Kolleg-Mappen in Cloth u. Leder**  
Stück 35, 40, 95 Pf. und 2,75,  
3,50 und 4,25.

**Bücherträger f. Knaben u. Mädchen**  
Stück 45 Pf., 1,25, 1,50 u. 1,75.

Unsre Schulranzen sind in solider Sattler-Arbeit  
— ausgenommen die billigsten Nummern — ausgeführt und von  
1,90 an mit solider Ledereinfassung.

### In größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Zeichenhefte, Zeichenblocks, Federkasten, Schul- u. Zeichen-  
bleistifte, Buntstifte, Stahlfedern in englischen und deutschen Fabri-  
katen, Reissbretter und Schienen usw.

# Dresdner Schul-Reisszeuge,

erstoffliches Fabrikat, in flachen Stück, mit Samt gefüttert,  
St. 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 2,90, 3,50, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00 bis 18,00.  
Zirkelkasten und Reisszeuge, Stück 35, 45, 85 Pf. und 1,25.



**Schul-Tuschkasten**, beste Qualität. Blech-  
farben Stück 45 Pf., m. 14 Färb. 90 Pf., mit 17  
resp. 19 Farben A 1,25, resp. 1,60.

### Tuschkasten mit Pa.-Aquarellfarben

in Tuben, mit 7 Tuben 50 Pf., mit 12 Tuben  
A 1,40 u. 2,25, in extra Prima mit 14 u. 16 Tub.  
**Flüssige Auszieh-Tasche**, Prima-  
fabrikat, schwarz, karmin, weiß-blau und grün, Größe 25 Pf.

**Pastell-Etuis** mit Buntstiften, ent-  
haltend:  
6 Stück 12 Stück  
Stück 8 u. 25 Pf. 45 Pf.

**Holz-Tuschkasten**  
mit Schiebedeckel Stück 10, 30, 45 und  
85 Pf.

# J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Strasse 54.  
am Postplatz.

## Weihnachts-Geschenke! Billards!

Carambolbillards, Tischbillards, Kinderbillards,  
Billardanwesen, Billardbälle, Baraquetbretter,

# B. Heber, 5 Liliengasse 5

Fernsprecher 9338.

Wihnachts-  
bestellungen  
erhalten so  
frühzeitig  
wie möglich

**Vor Anschaffung**  
eines Musikwerkes usw. fordern  
man per Postkarte unseren illust.  
**Hauptkatalog gratis u. frei**  
Gegen bequeme monatliche Teil-  
zahlungen von

# 2 Mark

an liefern wir Musik-  
werke jeder Art, Au-  
tomaten, Grammo-  
phone, alle Saiten-  
u. Blas-Instrumente,  
Zithern all Systeme,  
Harmonikas, Seren-  
Apparate, Operngläser, Feldstecher,  
5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

**Bial & Freund**  
Breslau 346

**Christbaumuntersatz**  
Tragkraft 25 kg, selbst-  
spiel. u. selbststöhrend,  
zwei Weihnachtstriebe  
spielend, Preis 26 Mk.  
Monat. 2, Anzahl. 5 M.

## Die Corset-Mode 1909—1910



erfordert von  
**jeder Dame,**  
welche mit Schick ein modernes Kostüm  
tragen will.  
**schlanke Figur,**  
also kein hervortretender Leib, keine plumpen  
Hüften. Dieses wird erzielt durch

# „Nemo“

Self Reducins-Corset

D. R. G. M. Deutschland, Amerika, England.

Selbst die korpulenteste Dame erreicht  
durch **Nemo** eine moderne, dem Auge ge-  
fällige Erscheinung.  
Schneiderinnen empfehlen **Nemo**, weil es  
die einzig korrekte Grundlage für Anfertigung  
eines vollkommen moderechten Kostüms ist.  
Jede Dame verlangt **Nemo** wieder, weil  
es bei größter Behaglichkeit die erwünschte  
Figur erzielt, dabei äusserst haltbar ist.  
Meine ungenierten Anprobierzimmer gestatten  
jeder Dame, sich vom Gesagten zu überzeugen.  
Denkbar grösste Auswahl, daher für jede  
Figur ein passendes Modell.

**Allein-Verkauf**  
bei  
**Helene Fugmann**  
Spezial-Corset-Magazin I. R.  
**Schreibergasse 2 (nur Laden)**  
zwischen Seegrasse und Kreuzkirche.  
English spoken. Telephon 4936.  
Versand nach ausserhalb nur gegen Nachnahme.  
Eigens Atelier für feine, sowie allerfeinste  
Massanfertigung.

Seite 29 „Freiburger Nachrichten“ Seite 29  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337



**Dies**  
ist der in Deutschland wohl meist getragene  
**Kinderstiefel**

\*\*\*\*\* Naturgemässe Form \* Starke Sohlen \*\*\*\*\*  
Kräftiges Oberleder \* Vorzügliche Arbeit  
\*\*\*\*\*

# Emil Pitsch,

Prager Strasse 14, part. und I. Etage.

„Herz“-Stiefel.

# Großer Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

<b>Jackenkleider</b> aus engl. melierten oder gestr. Stoffen mit langer moderner Jacke, reg. Wert 35,00, jetzt 19,50, <b>15<sup>75</sup></b>	<b>Blusen</b> aus Spitzenstoff mit Spachtelmotiv jetzt <b>3<sup>75</sup></b>	<b>Abend-Capes</b> aus dickem Flauchstoff mit angeweb. Futter mit Pelzgarnitur, reg. Wert bis 22,50, jetzt 13,50, 9,75, <b>7<sup>75</sup></b>
<b>Jackenkleider</b> mit langer Jacke, aus reinwollenem Cheviot, Tuch oder Diagonal, reg. Wert bis 50,00, jetzt 35,00, 29,00, <b>24<sup>00</sup></b>	<b>Blusen</b> aus Tüll oder Spachtel auf Futter, in geschmackvoller Verarbeitung, jetzt 13,50, 9,75, 6,50, <b>4<sup>90</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus reinwoll. Cheviot in hübschen Farben mit Jettknöpfen garniert, Sattelfasson mit Nieder, reg. Wert 13,50, jetzt <b>8<sup>75</sup></b>
<b>Jackenkleider</b> aus feinsten reinwoll. Tuch- oder Kammgarnstoffen auf Seidenfutter in modernster und feinsten Ausführung, reg. Wert bis 125,00, jetzt 79,00, 68,00, 56,00, <b>45<sup>00</sup></b>	<b>Hemdbluse</b> aus reinseid. Taffet, einfarbig und gestreift, nur Neuheit der Saison . . . jetzt <b>8<sup>75</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus engl. melierten oder einfarbigen Stoffen mit moderner Garnierung . . . . . reg. Wert bis 7,00, jetzt 4,75, <b>3<sup>90</sup></b>
<b>Paletots</b> aus modernen Winterstoffen, lange Form . . . . . reg. Wert bis 20,00, jetzt 11,50, 9,50, 7,75, <b>5<sup>90</sup></b>	<b>Hemdbluse</b> aus gestreiftem Wollstoff, neue Dessins, Vorderteil in reicher Faltenlage . . . . . jetzt <b>5<sup>75</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus Cheviot mit reich besticktem Sattel, letzte Neuheit der Saison, reg. Wert bis 24,00, jetzt 17,50, 14,50, <b>12<sup>75</sup></b>
<b>Paletots</b> aus einfarb. Cheviot oder Diagonal, zum größten Teil reine Woll, dunkelblau und andere moderne Farben, modern. Schnitt, reg. Wert bis 48,00, jetzt 27,00, 19,50, <b>14<sup>75</sup></b>	<b>Hemdbluse</b> aus gestreiftem Tennisstoff oder baumwollenem Flanell . . . . . jetzt 3,75, <b>2<sup>45</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus weiss. Wollbatist, Sattelfasson mit Einsätzen und Stümchen reich gearbeitet . . . . . reg. Wert bis 18,00, jetzt 12,50, <b>9<sup>75</sup></b>
<b>Paletots</b> aus schwarz Eskimo, lange Fasson, anschliessend und lose, in bester Ausarbeitung, reg. Wert bis 60,00, jetzt 48,00, 30,00, 21,00, <b>15<sup>00</sup></b>	<b>Bluse</b> aus weiss Wollbatist auf Futter mit Einsätzen, reich garniert, moderner hübsch. Aermel jetzt 7,50, 5,50, <b>3<sup>75</sup></b>	<b>Kostüm-Röcke</b> aus weissem reinwoll. Cheviot, reiche Seidenstickerei, reg. Wert bis 28,00, jetzt 21,00, 11,50, <b>11<sup>00</sup></b>
<b>Schwarze Jacketts</b> a. Futter, klidsame Fasson, in guter Verarbeitung, reg. Wert bis 25,00, jetzt 15,75, 9,50, <b>7<sup>75</sup></b>	<b>Abend-Mäntel</b> aus reinw. Tuch mit warmem Zwischenfutter, moderne Farben, hell und dunkel, in geschmackvoller und eleganter Ausführung . . . . . reg. Wert bis 48,00, jetzt 30,00, 25,00 <b>18<sup>75</sup></b>	<b>Unterröcke</b> aus reinseid. prima Taffet, Volant reich in Säumchen genäht, grosses Farbensortiment . . . . . jetzt <b>16<sup>50</sup></b>
<b>Frauen-Mäntel</b> aus schwarz u. farbigem Eskimo, mit vornehmer Garnierung oder Stickerei . . . . . reg. Wert bis 40,00, jetzt 28,00, 22,50, <b>16<sup>50</sup></b>	<b>Abend-Mäntel</b> aus feinstem Tuch, in hochelegantester Ausführung, mod. Farbensortiment . . . . . reg. Wert bis 125,00, jetzt 68,00, 56,00, <b>45<sup>00</sup></b>	<b>Unterröcke</b> aus prima reinseid. Taffet mit Rosenrüschen reich garniert . . . . . jetzt <b>19<sup>75</sup></b>
<b>Morgen-Röcke</b> aus dickem Eiderdaunenstoff, reine Woll . . . . . jetzt 16,50, <b>11<sup>75</sup></b>		<b>Matinees</b> aus dickem Eiderdaunenstoff, reine Woll, hübsche Fasson . . . . . 7,50, <b>4<sup>75</sup></b>

Seite 30 „Dresdner Nachrichten“ Seite 30  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

**Damen-Konfektionshaus**  
**E. Richter & Co.,** Prager Strasse 22,  
vis-à-vis der Struvestraße.

## Kuhse-Pianos Flügel

erhoffung, durch 35 Jahre best.  
mühtes Fabrikat. In Reisezeugen  
Verkauf. Miete. Reparatur.  
Stimmen.

Pianofortefabrik

**Johann Kuhse,**

geb. 1871.

Rabrit und Lager  
am Schandauer Straße 38.  
Tel. 1199.

Werde an dieser Gelegenheit!

Prachtvoller, neuer

**Mignon - Flügel**

berühmter Fabrik billig zu ver-  
kaufen Gruner Straße 10, 1.

Wann besondere Gelegenb.!

**Blüthner-Piano**

unter, für 380 M. zu ver-  
kaufen, Vorhängt. 10, 2.

Linoleum.

Seltener Gelegenheits-Aus-  
verkauf: Salab. Granit, Unt.  
Duch. 2 m br., der 10. Rix von  
M. 4,50-2,20. Teppiche, mit.  
Berier, zu jed. annehmbar Preis.  
Waldstraße 31, im Erdbeu.

## C. Robert Kunde

Gegründet 1829, Königl. Sächs. Hoflieferant Fernruf 4397

### Messerfabrik

Spezialgeschäft für feine Stahlwaren

### Dresden-A.

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse

empfiehlt unter Garantie:



Taschenmesser  
Gartenwerkzeuge  
Rasiermesser  
Rasierapparate  
Jagdmesser  
Tischmesser  
und Gabeln

Dessertmesser  
und Gabeln  
Tranchiermesser  
und Gabeln  
Küchenmesser  
Scheren  
Nagelpflege-Etuie

**Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke**

**Christoffle-Bestecke**

Fischbestecke — Fischgabeln — Obstmesser  
Obstbestecke — Kuchenbestecke.

**Schlittschuhe** neuester Systeme.  
**Rollschuhe** beste deutsche, englische und  
amerikanische Fabrikate.

## Feinstes Stollen- Mehl

(prima Kaiserauszug)

**1 Wieke**

(8 Pfund)

**M. 1,72**

sowie sämtliche

**Backzutaten**

in bester Qualität &  
zu billigsten Preisen.

**Karl Gröschel,**

**Webergasse 31.**

# Weihnachts-Verkauf.

Derselbe umfasst:

moderne wollene Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Gesellschaftsstoffe, Waschstoffe.

**Einzelne Roben** und unvollständige Sortimente nur gediegener **zur Hälfte ermässigt.**  
 und grösstentells streng moderner Kleiderstoffe sind im Preise . . . . . bis

**Reinwollene Reste** unter 4 1/2 Meter, nur gute Qualitäten, farbig und schwarz,

Serie I	1 Meter	Mk.	1,-
Serie II	"	"	1.25
Serie III	"	"	1.50
Serie IV	"	"	2,-

**Unterröcke**

in Tuch, Seide, Mourette, Alpaka

weit unter Preis.

**Woll-Mousselines**

von letzter Saison, hell und dunkelgründig.

weit unter Preis.

Durch diesen Verkauf biete ich meiner werten Kundschaft eine wirklich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für

**Weihnachts-Geschenke.**

## Wilhelm Thierbach

König Johann-Strasse 4.

Grosse Kirchgasse 1.

Seite 31  
 Sonntag, 5. Dezember 1909  
 Nr. 337  
 Seite 31

Größtes Sprechmaschinen-Verandhaus Deutschlands **Otto Jacob, senior, Berlin, 340**  
 Frieden-Strasse 9.

mehr als **11000** Mill-Opera-Apparate  
 Ein neuer Beweis für die Güte unserer Apparate

Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung ohne einen Pfennig Aufschlag! Unübertroffene Lautstärke, eleganteste Ausstattung und beste Qualität bei denkbar niedrigsten Preisen haben unsern Apparaten Weltruf verschafft. Die Mill-Opera bietet Ihnen die Musik eines vollbesetzten Orchesters, sie singt, lacht und amüsiert alle. Sie ist Bildungs- und Unterhaltungsmittel zugleich, als Musikinstrument eine Klasse für sich. In keiner Familie, in der der Sinn für gute Musik gepflegt wird, sollte die Mill-Opera fehlen!

in ca. 5 Wochen geliefert!



Mod. 17. Mark 59.-. Aparte Luxus-Ausstattung, mahagonifarb. polierter Kasten mit Goldarabesken, Größe 33x33x15 cm. Alle Metallteile II vernickelt. Farbige lacierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöffnung, Ia Concertschalldose. Mit Mill-Opera-Concertschalldose Mk. 6.- mehr Monatsrate Mark 4.-. Zum Apparat werden 6 Doppelplatten à 3.- Mk. und 200 Nadeln gratis geliefert. Weitere 6 Doppelplatten bei der 6. Rate.

Unser Angebot zu jedem Apparat eine Anzahl Schallplatten gratis zu geben hat allseitig so großen Beifall gefunden, daß wir uns entschlossen haben von nun an die doppelte Anzahl Schallplatten gratis zu geben. Wir verpflichten uns demnach bis auf Weiteres jedem Besteller einer Mill-Opera außer den der Lieferung beigelegten Gratisplatten nach ordnungsmäßiger Erledigung der 6. Rate noch einmal die gleiche Anzahl Schallplatten gratis zu liefern.

Mill-Opera-Schallplatten sind doppelt so groß — je 2 verschiedene Stücke auf einer Platte.

Preis der Doppelplatte 2.- Mk.

Interessante Kataloge über Concert-Apparate und Schallplatten überfalls gratis u. franco.

**Doppelte Anzahl Schallplatten umsonst!**  
 Neue Bezugsverhältnisse  
 Wir liefern von nun an zu jeder von uns bezogenen Mill-Opera-Maschine die doppelte Anzahl Schallplatten umsonst!

Für alle Apparate 2 Jahre schriftliche Garantie!



Mod. 11. Mk. 49.50. Mahagonifarb. polierter Gehäuse, Größe 28x28x14 cm. Alle Teile II vernickelt. Farbige lac. Blumenschalltrichter, 40 cm Schallöffnung, Ia Concertschalldose. Mit Mill-Opera-Concertschalldose Mk. 8.- mehr Monatsrate Mk. 3.-, 5 Doppelplatten à 3.- Mk. u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelpl. gratis.

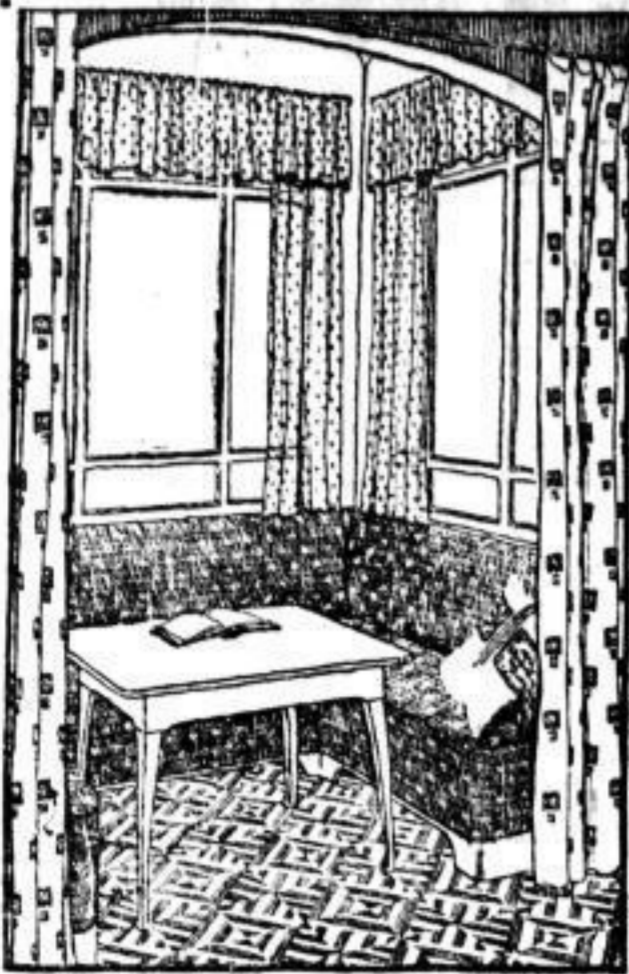
Mod. 18a. Mk. 70.-. Modernes hell poliertes Eichengehäuse mit Silberbeschlag. Größe 25x35x15 cm. Metallteile II vernickelt. Tonarm und Blumenschalltrichter farbig lackiert, 30 cm Schallöffnung, Mill-Opera-Concertschalldose. Monatsrate Mk. 4.-, 6 Doppelplatten à 3.- Mk. und 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 6 Doppelpl. gratis.

### Bestell-Zettel

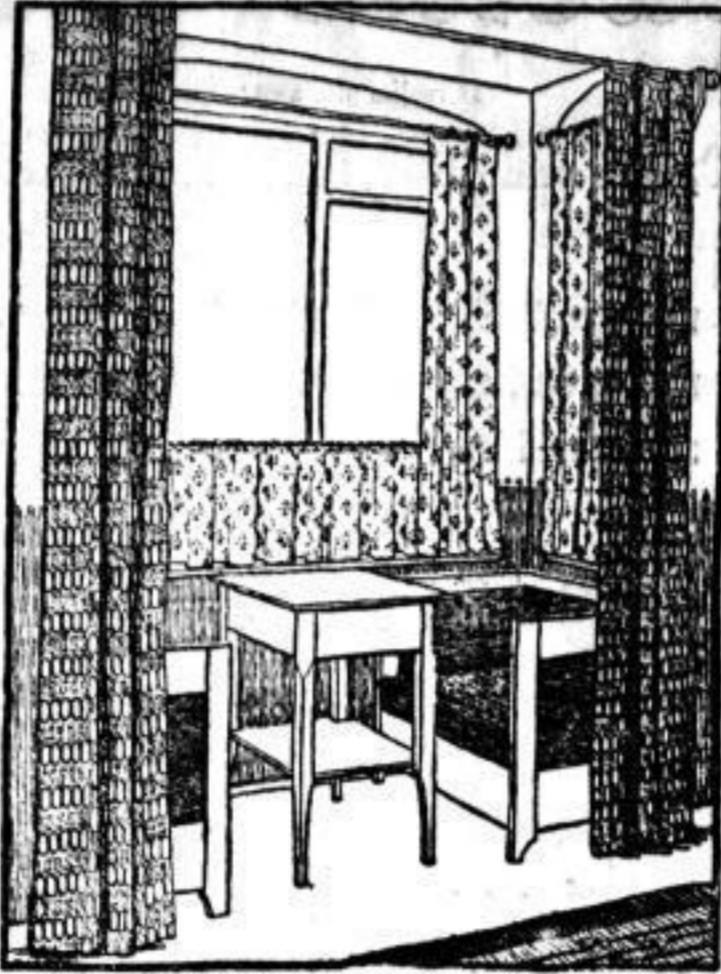
Hiermit bestelle ich bei der Firma **Otto Jacob, senior, Berlin 340**  
 1 Mill-Opera Mod. \_\_\_\_\_ mit den dazu gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln  
 Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von Mk. \_\_\_\_\_ am 1. jeden Monats. Beim Empfang zahle ich Mk. \_\_\_\_\_ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCT der Gesamtsumme erwünscht.  
 Ori: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
 Vor- u. Zuname: \_\_\_\_\_ Stand: \_\_\_\_\_  
 Straße u. Hausnummer: \_\_\_\_\_

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision, auch für unsere Specialabteilung Uhren u. Goldwaaren.

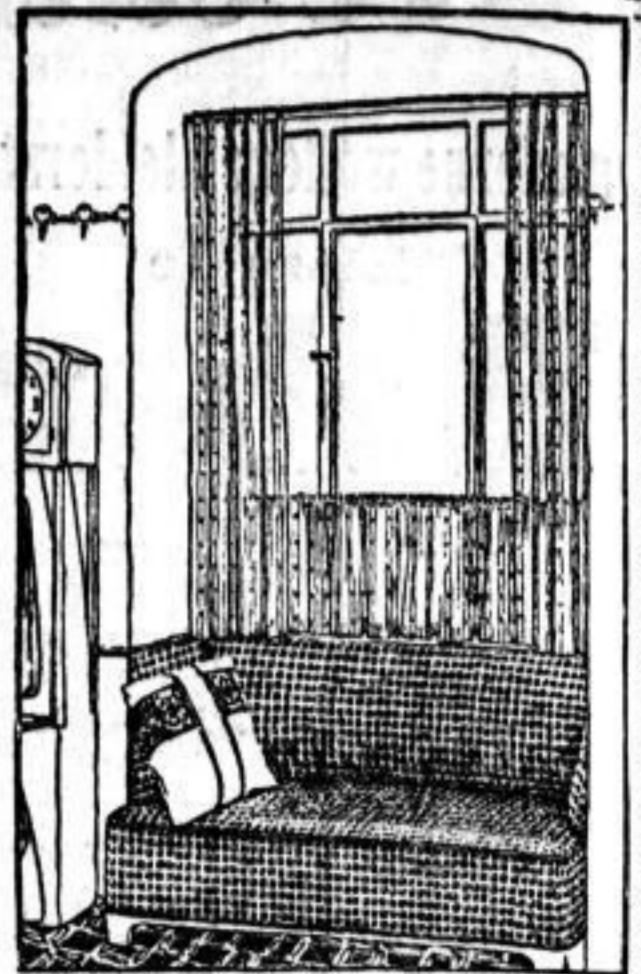
# Ausstattungen



(3128) Weiß Mull mit goldfarbenen, grünen, fraisetarbenen oder blauen Tupfen, 125 cm breit . . . . . Meter M 1.45  
(3834) Möbelbezugsstoff, Gobelin-Gewebe, grau Grund mit reseda gemustert, 130 cm breit . . . . . Meter M 10.—



(3403) Vorhangsstoff für Erkerdekoration, grau Leinen mit blau, oder Kupfer mit Oliv, 125 cm breit . . . . . Meter M 3.50  
(3371) Fensterarrangement aus ellenbeinfarbigem mit grün gemusterten Madrasstoff, 150 cm breit . . . . . Meter M 2.50  
(3404) Möbelbezugsstoff, Moquette, Ton in Ton, 126 cm breit . . . . . Meter M 7.50



(3118) Mull, weiß mit blau, gold, fraise oder grün, 125 cm breit . . . . . Meter M 1.30  
(3835) Möbelbezugsstoff, Gobelin-Gewebe, reseda Grund mit Illa, 130 cm breit . . . . . Meter M 7.95  
(3833) Kissen, Bezug Samt m. Gobelin-Dorste bes., Größe 40 : 50 cm . . . . . M 5.—

## Portieren.

- Filztuch-Garnitur, 2 best. Kantonieren, Garnitur M 5.50 b. 20.—
- Leinenplüsch-Garn. 2 best. Kanton. i Garnitur M 12.— b. 34.—
- Samt-Garnitur, 2 best. Kantonieren i Garnitur M 12.— b. 32.—
- Tuch-Garnitur, 2 best. Kantonieren i Garnitur M 12.— b. 45.—
- Leinen-Garnitur, 2 Kanton., 1 Lambr. i Garnitur gewebt od. m. Stück. M 11.50 b. 32.—

Besonders preiswert:

- Lambrequins Größe 45 : 150 cm in Filztuch mit Stickerei, Stück M 2.—

## Decken.

- Tischdecken, Fantasiegewebe, Fond einfarbig m. Kante oder Durchgeh. M 18.— bis 3.25
- Tischdecken in Filz und Tuch mit Stickereien und Applikationen, Stück M 45.— bis 6.25
- Tischdecken in Mohair-Plüsch mit Stickerei, Moquette in bunt. Mustern, M 42.— bis 9.50
- Diwanddecken, wollene, zweiseitig gewebt in mod. u. persisch. Must., M 30.— b. 11.—
- Diwanddecken, Axminster und Moquettegewebe, solche Qualitäten, St. M 50.— bis 32.—

Besonders preiswert:

- Diwanddecken, Moquette-Plüsch in mod. kleinen Mustern, Ton in Ton, Stück M 24.—

## Möbel-Stoffe.

- Bezugsstoff, Coteline, einfarbig mit Muster 130 cm breit . . . . . Meter M 3.— bis 3.80
- Bezugsstoff, Fantasie-Gewebe in aparten Mustern 130 cm breit . . . . . Meter M 5.— bis 6.50
- Bezugsstoff, Gobelin-Gewebe in mod. klein. Must. u. feinen Farb., 130 br., Met. M 7.50 b. 13.—
- Bezugsstoff, Moquette-Plüsch bedruckt, in wirkungsvollen Farben, 130 cm br., Met. M 7.50 u. 8.—
- Bezugsstoff, Moquette-Plüsch, gewebt, in modern. apart. Mustern, 130 br., Met. M 10.— b. 14.—

Besonders preiswert:

- Bezugsstoff, Moquette-Plüsch bedruckt u. vielfarbig gemustert, 130 cm breit . . . . . Meter M 5.25

## Mulle.

- Mulle, weiß mit Tupfen, Streifen oder kleinen Effekten Meter M 1.50, 1.60 bis -95
- Mulle, weiß Grund mit hellblau, gold, grün oder rot gemustert Meter M 1.50 bis -95
- Madrasstoffe, crème Grund mit farbigen Mustern besonders wirkungsvoll, Meter M 2.50
- Grenadinstoffe, seidnartige Gewebe, passend für Salons u. Damenzimmer, M 3.50
- Batiststoffe, mercerisiert crème Grund mit farbigen Effekten Meter M 2.50

Besonders preiswert:

- Mull mit aparten Streifen und Tupfen . . . . . Meter M 1.15

## Dekorations-Stoffe.

- Fantasiegewebe, Leinenartiges Gewebe m. farb. Effekten, 105 cm br., Meter M 3.—
- Fantasiegewebe, Grund crème gemustert mit farb. Muster bedruckt, M. M 3.20
- Leinengewebe mit bedruckten oder eingewebten Mustern, 125 cm br., Met. M 3.50 b. 5.—
- Gobelingewebe in wirkungsvollen Mustern gewebt, 125 cm breit, Met. M 4.50 b. 6.—
- Brokatgewebe, seidnartige effekt. Wirkungen in aparten Farben, Met. M 6.75 b. 9.—

Besonders preiswert:

- Dekorationsstoff, Cretonne-Gewebe m. bedr. kleinen Mustern, Meter M 1.50

## Decken.

- Steppdecken mit Satin- oder Wollsatins-Bezügen in modernen Steppmustern, M 25.— bis 4.50
- Schlafdecken in Schafwolle in grau- oder weiß, M 18.—, 12.— bis 4.75
- Schlafdecken in Kamelhaar, besonders leicht und warm M 33.—, 25.— bis 8.50
- Bettdecken in Tüll, Leinen, Pikee oder Waffel M 50.—, 35.—, 28.— bis 2.—
- Bett-Rückwände in Tüll oder Leinen, M 60.— bis 9.75

Besonders preiswert:

- Steppdecken mit Satinbezug und hübschen Steppmustern M 4.50

## Teppiche.

- Teppiche, Axminster, Tapestry, Velours, Haargarn, Brüssel, Tournay, Cocos M 220.— bis 7.50
- Läuferstoffe, Jute, Tapestry, Velours, Bouclé, Brüssel, Cocos, Meter M 7.50 bis 1.10
- Vorlagen, Axminster, Tapestry, Velours, Moquette-Plüsch, Bouclé, Smyrna M 14.50 bis 2.25
- Linoleum, einfarbig, bedruckt u. Musterdurchgehend 200 cm breit Meter M 5.— bis 2.50
- Linoleum, Vorlagen, bedruckt u. Muster durchgehend, Teppiche, Inlaid, Muster durchg., M 27.— b. 12.—

Besonders preiswert:

- Linoleum, Inlaid, Muster durchgehend, fast fehlerfrei 200 cm breit, regulär Meter M 5.— für M 4.50

## Bettstellen.

- Bettstellen mit Spiralfederleucht, Kupfer bronz. Größe 80 : 165 cm, Stück M 18.50 bis 10.—
- Bettstellen mit Patentmatratzen in Stahl, beliebig lackiert, 90 : 190 cm, Stück M 62.— bis 32.—
- Bettstellen mit Patentmatratzen in Messing, einf. u. eleg. Ausführung, Stück M 135.— b. 84.—
- Kinderbettstellen, Matratze Spiralfeder verstellbar, M 32.— bis 14.—
- Patentmatratzen m. Holzrahmen z. Einlegen in Holzbettstellen, M 34.— b. 16.50

Besonders preiswert:

- Bettstellen, crème oder schwarz lackiert mit Patentmatratze . . . . . Stück M 20.50

## Gardinen.

- Tüllgardinen in empfehlenswerten Qualitäten i Meter M 2.20 bis -60, -55 und -45
- Tüllgardinen, abgepaßte Fenster, in allen mod. Zeichnungen, M 25.— bis 3.75 und 3.—
- Tüllgardinen, gestickt, von sehr eleg. Wirkung Fenster M 45.— bis 15.— und 13.—
- Tüllgarnituren, 2 Flügel, 1 Lambrequin, für breite Fenster, Garn. M 60.— b. 7.50
- Tüllstoffe für hochmoderne Fenster-Dekorationen Meter M 5.50 bis -90

Besonders preiswert:

- Tüllgardine in Spitzen-Imitation . . . . . Meter M -85

## Stores.

- Tüllstores in weiß und crème in den neuesten Dessins i Meter M 15.—, 12.50 bis 2.40
- Tüllstores, Erbstüll bestickt, für jede Fenstergröße lieferbar M 30.—, 32.— bis 5.50
- Tüll-Halbstores, bestickt, mit reichen Volants verziert M 30.—, 28.— bis 5.76
- Brodierte Congregarn., sehr apart, M 18.— b. 10.50
- Weißer Mullgarn. in reizenden Arrangements M 24.—, 19.— bis 10.50

Besonders preiswert:

- Store in Spachtel-Imitation . . . . . M 3.25

## Vitrage-Stoffe.

- Vitrage Stoffe, Köpergewebe Meter M 1.50, 1.30 bis -65
- Vitrage Stoffe in moderner Musterung u. Farben Meter M 4.75, 3.75 bis -85
- Vitrage, abgepaßt mit soliden Stickereien Fenster M 21.—, 18.— bis 3.25
- Vitragedraperien in Köper Meter M 2.—, 1.75 bis -48
- Vitragedraperien in Tüll mit Volant Meter M 2.50, 2.— bis 1.—

Besonders preiswert:

- Abgepaßte Vitrage in modern. Muster mit Dörthonsbes., Fenst. M 3.25

## Portierenstangen.

- Portierenstangen, Holz-Rundstangen mit Zubehör, Stück M 4.50 bis 3.50
- Portierenstangen in Messing mit Ringen, Endknöpfen, Trägern, M 7.— b. 5.—
- Portierenstangen in Messing m. Ring., Endkn., verstellbaren Trägern, St. M 9.50
- Messinggarnituren für Bethimmel kompl. Stück M 14.— bis 9.—
- Messingstäbe für Scheibenschleier, verstellbar Stück M -22 bis -08

Besonders preiswert:

- Messinggarnitur mit Ringen, Endknöpfen und Trägern . . . . . Stück M 5.—

**BETTSTELLEN** Mark 10.— bis 135.—, **BETTFEDERN** und **DAUNEN**, **POLSTER-DIWANS** Mark 35.— bis 55.—

Auf Wunsch Übernahme sämtlicher Tapezierer-Arbeiten, wie Polstern von Möbeln und Matratzen, Dekorieren von Portieren und Gardinen  
Legen von Linoleum — Saubere und preiswerte Ausführung — Eigene Tapezierer-Werkstatt im Hause.

# RENNER 12 ALT MARKT





Über Ohr gehauen fühlen, wenn sie für eine Strecke von fünfzig Schritt einen Penny mehr bezahlen müssen. Nur ein Vermatropfen fällt in den Freudenbecher des armen Jarthings; wenn ein Jarthling sich nicht mit den Kleinen, den Inhaber fast kompromittierenden Kupferstücken beschweren will, soll ihm ein Jarthling-Zufuhr-Jartheim zu künftiger Verwendung ausgehändigt werden. In den meisten Fällen wird wohl, soweit es sich um männliche Jarthgäste handelt, die Jarthlingrechnung ein kleines Trinkgeld für den Schaffner bedeuten, das sonst in England ganz ungedrückt ist.

**Die Entdeckung des Paradieses.** Die ottomanische Regierung hat mit der Ausarbeitung der Pläne für die Bewässerung Mesopotamiens den berühmten englischen Kanaltologen Sir William Willcocks beauftragt, der sofort sein Werk begann und dabei eine Fülle außerordentlich interessanter Beobachtungen machte, die gewichtige Anhaltspunkte zur Identifizierung der Dertlichkeiten des Alten Testaments bieten. Sir William nennt das innere Mesopotamien eine unerlöschliche Sandgrube zur Erklärung und Ergänzung der alttestamentlichen Berichte. Im Distrikt Dairah, etwa 250 Kilometer nördlich von Bagdad, an den Ufern des Euphrat, will er die genaue Dertlichkeit des Paradieses entdeckt haben. Es ist eine lippig grüne Oase inmitten einer riesigen öden Ebene. Zwischen schattigen Bäumen murmeln hier die Wasser, der Euphrat durchquert das Ganze, und hier trennen sich auch die vier Flüsse des irdischen Paradieses. Unter den Bäumen herrscht die Dattel, der biblische Lebensbaum, vor. In der Urgeschichte dieses Sandtrübes sieht Willcocks die legendenhafte Verdichtung der einzelnen Kämpfe, die sich zwischen den Hirten und den Ackerbau treibenden abspielten haben und die in einem Streik um die Bewässerung des Landes abspielten. Der Kampf zwischen Cain und Abel ist der legendäre Ausdruck für alle Streitigkeiten zwischen den Bauern, die die Ufer des Flusses bebauten, und den Hirten, die besondere Bewässerungsanlagen brauchten, um ihre weiten Wiesen und Weiden zu erhalten. Rief man den Fluß in seinem Bette, so hatten die Bauern den größten Nutzen, leitete man ihn ab, so gewannen die Hirten. In diesem Kampfe siegte Cain, der Ackerbauer, über Abel, den Hirten, was auch dem Entwicklungsgang aller primitiven Gemeinschaften entspricht. Die Sintflut gewinnt in der Betrachtung von Willcocks bescheideneren Umfang. Nach seiner Ansicht ergab sich folgendes: Die gewaltigen Dämme, die den Euphrat und den Tigris einengten, wurden niedergebissen, die Flüsse traten über die Ufer und die ganze Umgegend wurde, nach der Bibel, sieben Meter tief unter Wasser gesetzt, wobei die ganze Bevölkerung Mesopotamiens zugrunde ging. Nach, der vorher wahrgenommen hatte, daß die Widerstandskraft der Dämme erschöpft war, erbaute die Arche, die dann von den Fluten in der Richtung auf den Persischen Golf abgetrieben wurde und in der Nähe des Meeres an einer kleinen Hochebene landete, die Ararat heißt. Der andere Ararat, der in den Karten genannt wird, hat seinen Namen erst viel später erhalten.

**Bücher-Neuheiten.**

**X Kriegsgeschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert** von Colmar Freih. v. d. Goltz. (Königl. Preuss. Generaloberst. 1. Teil: Im Zeitalter Napoleons. Mit 1 großen Karte und 30 Skizzen. (Geb. 11,50 M. Georg Born. Berlin.) Von dem bekannten großen Sammelwerke: „Das 19. Jahrhundert in Deutschlands Entwicklung“ ist der erste Teil eines neuen Bandes: „Die Kriegsgeschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert“ von Generaloberst Colmar Freiherrn von der Goltz, dem Verfasser von „Wolf in Waffen“, erschienen. Dieser erste Teil schließt mit dem Jahre 1815, dem Ende der großen Napoleonischen Kriegswoge, ab. Er führt daher auch den Aufsatz „Im Zeitalter Napoleons“. Der zweite, abschließende Teil wird dem Zeitalter Kaiser Wilhelms gewidmet, d. h. die großen Kämpfe, die zur Einigung Deutschlands führten. Die Darstellung ist durchweg gemeinverständlich gehalten und nicht etwa nur auf den Hochmann berechnet; doch findet auch dieser durch den Ueberblick über das Vordringen der militärischen Dandlanten seine Rechtfertigung. Das Verständnis der Vorgänge wird durch die reiche Beigabe von 60 Texttafeln und eine ausserordentlich überaus erleichtert. Ein sehr vollständiges Inhaltsverzeichnis gewährt die Möglichkeit, die einzelnen Kriege, Schlachten und Gefechte aufzufinden. Der zweite Teil des Werkes wird außerdem eine chronologische Tafel und eine Uebersicht über die Zusammenhänge der kriegführenden Heere bringen. Die deutsche Kriegsgeschichte hat in Colmar v. d. Goltz den kompetentesten Beurteiler gefunden, den das gegenwärtige Deutschland besitzt. Da aber der Verleger die Arbeit so gut wie den Tagen zu führen versteht, so hat seine Darstellung ebenso hohen schriftstellerischen wie wissenschaftlichen Wert. Der Autor bezieht sich durchaus nicht auf das Technische Militärische; er gibt uns ein vortreffliches Bild der Zeit, wobei die inneren Zusammenhänge der kriegerischen Vorgänge mit den allgemeinen Ereignissen verständlich werden. Das Buch gehört zu den klaffenden Werken moderner Geschichtsdarstellung.

**X Das Deutsche Kolonialreich.** Eine Länderkunde der deutschen Schutzgebiete. Unter Mitarbeit von Professor Dr. Siegf. Passarge, Prof. Dr. Leonh. Schulze, Prof. Dr. Wilh. Steudt und Dr. Georg Beugner herausgegeben von Prof. Dr. Hans Meyer. Mit 12 Tafeln in Farbendruck, 55 Texttafeln in Holzschnitt und Kupfer, 48 farbigen Kartenbeilagen und 56 Texttafeln, Profilen und Diagrammen. 2 Bände, in Leinen gebunden zu je 12 M. Verlag des Völkerverständlichen Instituts in Weimar und Wien. Es lebe die heute eine zusammenfassende wissenschaftliche Länderkunde unserer Kolonien, die sich nicht mit der Beschreibung der Dinge, Länder und Menschen begnügt, sondern die Ursinungen der Erdoberfläche, mit denen es die Geographie an tun hat, in ihrem uralten Zusammenhang erkennen und nachvollzieht, die er, wie auch in unserem Vorkolonialreich jeder Teil eine naturbedingte, organische Einheit ist; wie aus der Erdkrone und dem Aufbau sich das Klima erklärt, wie Klima und Boden den Pflanzenwuchs bestimmen, wie durch diese drei Faktoren die Tierwelt bedingt ist, und wie alle zusammen die wirtschaftliche und geographische auch die politische Gegenwart des Menschen tief beeinflussen. Ein solches Werk wird und vom Völkerverständlichen Institut in Hans Meyers „Deutschem Kolonialreich“ besteht. Es liegt davon der erste Band vor, der die beiden größten ostasiatischen Tropenkolonien, Deutsch-Ostafrika und Kamerun enthält. Zwei Drittel nimmt das größte und landesförmigste am weitestliegenden ostafrikanische Ostafrika ein. Die Kolonie hat in überaus frischer Weise der Herausgeber, der bekannte Altindienforscher Hans Meyer, selbst behandelt. Kamerun der Erforscher West- und Ostafrikas, Siegfried Passarge, Professor am Kolonialinstitut in Hamburg. Bei aller Wissenschaftlichkeit ein eminent praktisches Werk! Ein großer Apparat vollständig neuer farbiger Karten und zahlreicher Texttafeln, Profilen und Diagrammen erleichtern das Verständnis, farbige Bilder und eine große Zahl auf Tafeln vereinigt klarer Bilder lassen Land und Leute, die der Text schildert, Leben und Gehalt gewinnen. Ein reiches, aber nicht allzuviel angelegtes Literaturverzeichnis steht am Schluß jeder Kolonie, ein Register am Schluß des Bandes.

**X Das eigene Heim und sein Garten.** Ein Führer für alle diejenigen, die sich ein Eigenhaus bauen oder kaufen wollen. Mit 60 Plänen und Grundrissen usw. mehr ausgearbeiteter Häuser in jeder Preisklasse. Herausgegeben von Dr. Anna Reeg. (Preis 6 M. Gebundenband 7 M. Porto 50 Pfg. Verlag der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.) Dieses Werk ist ein Bauhandbuch, das über alles hinausgeht, was von der Erwerbung des Baugrundstückes bis zur schließlichen Bauausführung und Einrichtung zu wissen nötig ist. Es enthält Pläne im Bauwerte von etwa 4000 M. bis zu den höchsten Werten für 100 000 M. in mehr als 100 vorbildlichen Beispielen und dürfte daher auch Baukollektoren eine willkommene Weihnachtsgabe sein.

**X Die Große Armee.** Zu ihrer Jahrhundertfeier. Von Carl Meißner. 4. Band. 1808—1814. 1815—1816. Tula-nera — Vögen — Vepsja. (Geb. 5,50 M. Carl Krabbe Verlag, Verlag G. H. W. in Stuttgart.) Meißners großes Werk über das napoleonische Heer ist hiermit abgeschlossen. Der Schlussband ist von besonderem Interesse, weil hier die Befreiungskriege 1813—1815 behandelt, auch die spanische seit 1808, und weil die heute aus politischen Gründen so wichtige englische Armee ein gründliches Verständnis erfährt, sowohl in den spanischen Feldzügen als bei Waterloo.

**X Unter dem Sternlicht.** Ein Schweizer Romanband von C. H. Bernoulli, J. Schöberl, H. Frei, V. Ma, Isabelle Keller, G. Ruz, M. Ziemer, H. Marti, H. Moeschlin, H. Schaffner, G. Spitteler, H. Ziefen, H. v. Fanel, E. Waser, J. W. Widmann, Ernst Jahn. Mit einer Einleitung von Anna Hiera und den Zeichnungen. (Hellsbrunn, Verlag von Eugen Salzer. Geb. 1 M.) Man sieht mit Freude, wie die epische Produktion dieser Schweizer Dichter von heute sich ihrer großen Ahnen nicht zu schämen braucht; sie streben mit Erfolg danach, sich an die Seite des Besten in der deutschen Kunst zu stellen.



**Goldene Uhren**

Technisch vollkommene Werke. Gediegene formenschoene Gehäuse. Mehrjährige Garantie. Anerkannte Reellität. Gleichmässig niedrige Preise für Jedermann. (Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet)

**Gustav Smy, Uhrmachermeister, Dresden-A.**  
Moritzstrasse 10 (Ecke König Johannstrasse).

**MITGLIED DER UNION HORLOGÈRE**  
Uhrenfabrikationsgesellschaft

**Kaps**

**Piano- u. Harmonium-Magazin**  
**Prager Strasse**  
Eingang Waisenhausstrasse 14, I. Etage  
rechts.

Telephon 4956

**Grosse Weihnachts-Ausstellung**

**Kaps-Flügel, Pianos** modernster Ausstattung in schwarz, Nussbaum, Eiche, Mahagoni, Palisander etc.

Spezialität: **Nipp-Flügel, 1 m 60 cm lang** nur **Epochemachende Erfindung!**

**Bogen-Klavatur** von Glutsam, eingebaut in Kaps-Flügel.

Grosses Lager amerik. und deutscher Harmoniums.

**Alleinverkauf der weltberühmten erstklassigen Mason- und Hamlin-Orgeln.**

**Kauf — Tausch — Vermietung.**

Bequeme Zahlungsweise. Kataloge gratis und franko.

**Kaps**

**Piano- u. Harmonium-Magazin**  
**Prager Strasse**  
Eingang Waisenhausstrasse 14, I. Etage  
rechts.

Telephon 4956

**Gehr. Arnhold**

Dresden-Altst. Waisenhausstrasse 20  
Dresden-Neust. Hauptstrasse 38  
Dresden-Plauen Chemnitzstrasse 96.

**Verlosungslisten**  
**Neueste Börsen-Nachrichten,** wöchentlich erscheinend,  
sowie unsere **täglichen Berichte der Berliner Börse**  
stehen unserer Kundschaft sowie Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Seite 34 „Dresdener Nachrichten“ Seite 34  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337



**F. W. Weymar**

Teppich-Spezial-Haus  
24 Schloss-Strasse 24.

Weihnachts-  
Ausstellung.

Für Geschenke besonders geeignet:

**Deutsche Teppiche**

nur erstklassige Fabrikate  
in Axminster, Haargarn, Velour, Brüssel, Tournay.

**Smyrna-Teppiche**

mechanisch und handgeknüpft.

**Orientalische Teppiche**

bekannte grosse Auswahl  
für Salons, Speise-, Herren- und Wohnzimmer.

**Orientalische Vorhänge**

Tisch- und Diwandecken.

**Besondere Gelegenheit: Ein Posten genähter Teppiche**

aus Prima Brüssel-, Tournay- und Tapestry-Stoffen zu ausserordentlich zurückgesetzten Preisen.

Tisch- und Diwandecken  
Reise- und Wagendecken

Ziegen- und Angorafelle  
Fellteppiche und Fusstaschen

Kissen

Ein Posten Brokat- und Seidenreste für Kissen und Decken.

*Ma Dame*

das Toilettenwasser der  
eleganten Welt.  
Zu haben in allen Apo-  
theken sowie den besseren  
Drogen- und Parfümerie-  
Geschäften.  
Hauptverkaufsstelle: Löwen-  
Apotheke, Altmarkt.



ist eine Empfehlungskarte an alle Herzen, welche Mutter  
Natur ihren Lieblingen mit auf den Weg gegeben hat.  
Leider können sich dieses Vorzuges nur sehr wenige er-  
freuen. Eine rosige Haut und einen feinen Teint kann  
sich jedoch — dank der Fortschritte der Kosmetik — heu-  
zutage jede Dame selbst durch Anwendung der geeigneten  
Mittel verschaffen. Ein solches Mittel ist

**Grolich's Heublumenseife**

aus Brunn,

erzeugt aus dem Extrakte wertvoller Wald- und Wiesen-  
blumen, verjüngt und verschönt dieselbe die Haut. Das  
Haar wird nach Gebrauch von Grolich's Heublumenseife  
voll und wellig. Weiter leistet Grolich's Heublumenseife  
als Kindersaife unschätzbare Dienste. Preis eines Stückes,  
für mehrere Monate ausreichend, 50 Pfg.

Käuflich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Haupt-Depots in Dresden:  
Schmidt & Gross, Drogerie zum Stern, Hauptstrasse;  
Hermann Koch, Altmarkt 5.

**Hienfong - Essenz**

Warte König Salomo, allbewährtes Heilmittel bei inneren  
und äusserlichen Leiden. Flasche 1 M. Generalverkauf  
**Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8**

**Lose**

1. Klasse 157. K. S. Landes-Lotterie,  
Ziehung am 8. und 9. Dezember,  
empfiehlt und verleiht die

Kollektion des Albert-Vereins,  
Dresden, Marienstrasse 7.

**Kaiseroel**

nicht explodierendes Petroleum.  
Gesetzlich geschützt. — Amlich u. asskuranzsällig empfohlen.  
Vollständig gefahrlos, wasserhell und  
geruchlos.

Ueberritt an Feuersicherheit laut Atteste  
erster Autoritäten sämtl. anderen Petroleumsorten.

Welgel & Zech, Dresden-A.,  
Marienstrasse 12.

**Nähmaschinen**

Passendes Weihnachts-Geschenk!



Passendes Weihnachts-Geschenk!

Für Automobilisten:

Zwangläufiger Geschwindigkeitsmesser  
„Protector“.

**H. Grossmann, Dresden**

Chemnitz Strasse 26  
Telephon No. 794  
Waisenhausstrasse 5  
Telephon No. 1937

**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.**

Versicherung von sofort beginnenden und ausgeschobenen Renten.

Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute.

Kleine Einlagen gewähren für spätere Lebensjahre hohe Renten.

Sicherheit und beste Altersversorgung.

Nähere Auskunft kostenfrei durch die Hauptgeschäftsstelle:  
Dresden-A., Ringstrasse 25, I.

**Weihnachts-Geschenke.**

Japan- und China-Waren.



Service, Tassen, Teller, Schalen,  
Tablets, Teetische, Vasen, Paravents,  
Wandteller, Stickereien, Decken, Kissen,  
Kasten aller Art. Bronzen, Portieren.

Syrische Möbel.

Tee „Schutzmarke Teeblatt“,  
anerkannt beste Mischungen.

**Rud. Seelig & Co.,**

30 Prager Strasse 30.

Alle Arten  
**Theaterkostüme**

zu Aufführungen, Reigen, lebenden Bildern, Märchen, Hochzeits-  
darbietungen für Erwachsene und Kinder liefert **leihweise**  
zu billigen Preisen  
„Thespis“, Dresden-A., Moritzstr. 1b, II.  
Telephon 9631.  
Bereine Vorzugskarte

**Kein Gichtiker versäume**

eine hässliche Trunkur mit dem **Assmannshäuser natür-  
lichen Gichtwasser**. An doppelkohlent. Nithon stärkste Thermo.  
Produkte kostenfrei durch **Gichtbad Assmannshäuser a. Rhein**.  
Saison Mai—Ende September. Dauerwiederlage: **Mohren-  
Apotheke, Dresden-A.** Tel. 3216. Ueberall erhältlich.



**Weihnachten  
naht!**

Selbstgearbeitete Kunstgegenstände sind vor-  
nehme Festgeschenke! Wir laden auch in diesem Jahre  
zur Veranstaltung unserer reichen Ausstellung ein.

Gebrauchs- und Luxusgegenstände aus edlen  
Hölzern, Ebonen, Samt, Leder, Leinwand,  
Glas, Metall, für Arbeiten in

Flach- u. Tiefbrand, Kerbschnitt, Samtbügeltechnik,  
Larso, Konturmalerei mit weißer Linie u. a. m.

Brennapparate (ohne Rauch), Kerbschnittapparate  
eigener Methode, Apparate für Porträtplastik,  
Modellier-, Zirkel-, Polier-, Chromo-, Leder-  
schnitt-, Zinnbild-, Havanaarbeiten u.

Krat und Auskunst bereitwillig und  
kostenlos!  
Eigene Werkstatt für Extravergeltungen in künst-  
lerischen Zeichnungen, Brandmalereien, Kerbschnitt-  
arbeiten u. durch bewährte Fachkräfte.

Bestellungen für Weihnachten werden rechtzeitig erbeten,  
um prompt liefern zu können.

Begründet **Gebr. Krumboltz** Fernsprecher  
1879 7943  
22 Waisenhausstr. 22, Part. u. I. E t

**Brennholz, gute Scheite und Rollen,**

20 Stm. lang gelagert, 1—2 Stm. stark gepalten, also wie üblich,  
in reichlich 50 Stm. starke Ringe gepreßt, 16 Ringe ca. 1 Mtr.,  
à Mtr. 12 M.; Abfallholz, welches sich nicht zu Ringen eignet,  
wie oben gelagert und gepalten, à Mtr. 10 M.; hartes Holz zu  
Kamin- oder Kachelofen-Heizung à Mtr. 12 M. empfiehl  
**Emil Wachsmuth, Moritzburg** (Telephon 18, Amt Moritzburg).  
Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für  
Dresden und ähnliche Vororte.

**Ziehung  
Lose I. Klasse**  
am 8. u. 9. Dezember

Königl. sächs. Landeslotterie empfiehlt und verleiht  
**Max Schlüter, vorm. Julius Troschütz,**  
Dresden, Schefelstrasse 26. Tel. 10774.

**Bei Störungen,**

bei Ausbleiben bestimmter Vorgänge, bei Unregelmäßig-  
keiten, Verändern verlangen Sie bei Ihrem Apotheker oder  
Drogerien ausdrücklich die allein echten

**Tropfen „Frebar“,**

Flasche M. 3.50, Qualität extrakt M. 6.50. Best. Dest. ex  
Cinam., Alcoh., Valer., Caryophyl. — Empfehlenswert bei gleich-  
zeitiger Gebrauch von **Frebar-Tee**, à Paket M. 1.25.

Hauptdepots in Dresden und Umgegend: C. G.  
Klempner, Neuenstr. 9; A. Hiemel Nachf., Wisdruffer Str. 36;  
D. W. Ademann, Grunauer Str. 16; Dallen-Drogerie, Friedrich-  
str. 28; H. Köhler, Wettiner Platz 9; E. Dittmar, Jandauer  
Str. 85; Tharandter Str. 57; Joh. Köhler, Oppenstr. 33; O.  
Wahle, Leipziger Str. 22. — Generalvertrieb **Pharma-  
copia**, Berlin SO. 26. D. R.

# Regenschirme

schwarz u. farbig mit hochmodernen Directoire-Stöcken, acht u. mehrteilig, in allen Preislagen.

## Stockschirme mit echten Lederfutteralen

(solider als wie zerbrechliche Holz- oder Zelluloidhülsen).

Patent Hugendubel Mark 10,—, 12,— bis 20,—.

Stockschirme mit imitierten Lederfutteralen Mark 5,50 und 6,50.

# C. A. Petschke

Gegründet 1841.

Schirmfabrik

Fernsprecher 715.

Prager Strasse 46

Wilsdruffer Strasse 17

Amalienstrasse 7.

Seite 36 "Dresdner Nachrichten" Seite 36  
Sonntag 5. Dezember 1909 Nr. 337

**Petroleum-Glühlicht**  
mit Stumpf u. Kolben.  
**Mark 4,50.**  
Das Beste vom Besten u. noch 6% Kassa-Rabatt.  
**Gebr. Giese,**  
Dresden-N., Markt 7.



**Moderne Lampen und Brenner.**  
**Rob. Walther,**  
Pillnitzer Str. 38.

**Waschmaschinen,**  
praktisches Weihnachtsgeschenk, empfiehlt billigt

**Carl Thiermer,** Altonaerstr. 28, Tel. 5316

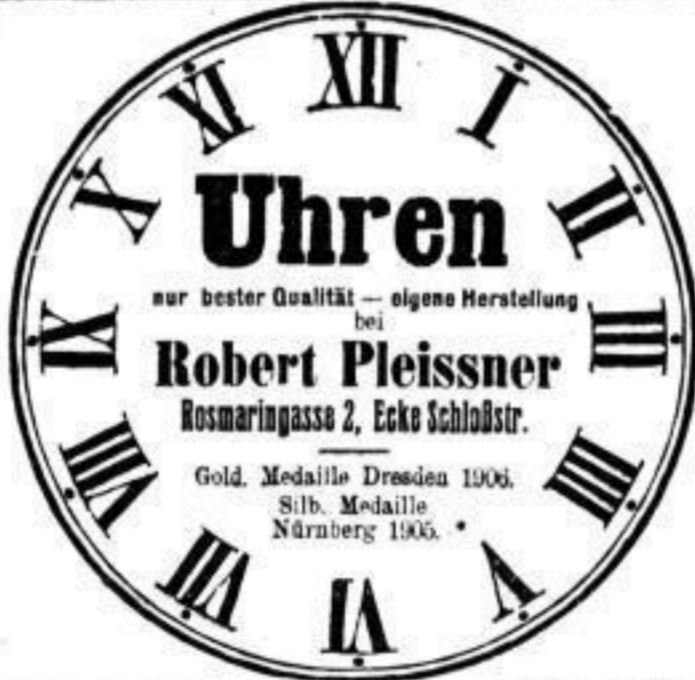
**Dauerbrandöfen**  
zu herabgeleg. Preisen empfiehlt  
**R. Hübschmann,**  
Kreuzstr. 15.

**Blaubogen-Lichtbäder, kombinierte Lichtbäder**  
Dresdner Lichtbad,  
St. Klosterstr. 2.

**Pianino, Harmonium**  
Nagelstr. 9, 2. Sommer.  
Nagelstr. 9, 2. Sommer.

**Rinder-Pökellungen,**  
sauber zugeschnitten, deliz. und mild, 9 Pfund franco Nachh. A 12,— verfenbet

**Jg. Meißner,**  
Regensburg 5.



**Uhren**

nur bester Qualität — eigene Herstellung bei

**Robert Pleissner**

Rosmaringasse 2, Ecke Schloßstr.

Gold. Medaille Dresden 1906.

Silb. Medaille Nürnberg 1905.

Für **Brennholz, Rutenbesen, Kokos-Matten und Läufer**

empfiehlt sich als solide und billige Bezugsanstelle

**Städtische Arbeitsanstalt,**

Dresden-N., Königsbrücker Strasse 117.

**Königl. Sächs. Landes-Lotterie.**

**Lose**

**I. Klasse**

in allen Abschnitten empfiehlt und verleiht die Kollektion

**Max Assmann,**

Dresden-N.,

Virnaische Straße 31.

Federbetten samt Heiz. Ketteln

von solchen in unerreichter

Bohndung

Amalienstr. 12, Hof links.

**Kaps Nipp-Flügel**

wie neu, mit prachtvoll. Ton-

fülle, billig zu verkaufen

**Waisenhausstraße 14, 1.**

Gang nach rechts.

**Lampen**

aller Art,

Gas, Hängegas, Petroleum, Kerzen, Elektrisch.

Enorme Auswahl.

Eigene Fabrikation.

**Böhme & Hennen,**

Viktoriastr. 9. Tel. 4837.

**Puppenperücken**

von dazu passenden Haaren fert.

**Schunke, Schloßstr. 19, 1.**

Gut erh. Winterüberzieher

für Kinder u. Sportwagen

billig zu verkaufen. Gauder verb.

**Bayreuther Str. 12, pt. r.**

# Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen.

**Robert Böhme jr., Georgplatz.**

# L. Weidig, Waisenhausstraße 34

Grosses Lager von Neuheiten in garnierten Damenhüten vornehmen Stils in jeder Preislage.

Wegen vorgerückter Saison

## bedeutende Preisermäßigung.

Verlag  
v. Braun & Schnöder  
in  
München.  
(Durch alle Buch- und Kunst-  
handlungen zu beziehen.)



### A. Oberländer- Bilderbuch.

42 Seiten mit 112 farb. Bildern  
Eleg. kartonn. Format 25:37 cm.  
Preis M 4,-.

### Der kleine Dichter

Ein lustiges Bilderbuch  
für gelehrte Kinder von  
Otto Bromberger.  
Mit Versen v. Hans Probst.  
28 Seiten mit 47 farb. Bildern  
Eleg. kartonn. Preis M 2,-.

### Poetische Purzelbäume.

Eine Sammlung der besten  
Balladen, Romane, Lieder  
und Gedichte aus den  
„Fliegenden Blättern“.  
160 Seiten mit 100 Illust.  
Eleg. gebunden. Preis M 2,50.

### Im Spiegel der Tierwelt.

Studien von  
Räthe Oshausen-Schönberger.  
— Neue Folge. —  
36 Bilder. Elegant gebunden.  
Preis M 2,-.

### Prinzessin Haschanascha und anderes.

Schwänke und Lieder von  
Reinhold Volker.  
138 Seiten. Elegant broschiert.  
Preis M 2,50.

### Münchener Fliegende Blätter- Kalender

für  
— 1910. —  
XXVII. Jahrg. Mit 155 Illust.  
Preis M 1,-.



Kinder-  
Schlitten  
Schlittschuhe  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.  
Gebraucht. Drilling 110,  
1 Rührbüchse, Mod. 88, neu, 90,-,  
1 Büchse, wie neu, 90,-,  
1 Doppelklinte, Gal. 16, geb., 35,-,  
2 Teichst., geb., 6 u. 9 mm, 9 u. 12,-  
sollert zu verkaufen.  
H. Göpfert, Selbststraße 14.

## Orientalische Teppiche

Grosses Sortiment in farbenprächtigen alten u. neuen Exemplaren  
von Mk. 25,- an bis Mk. 1000,-.

## Deutsche Teppiche

in allen Qualitäten und Grössen, beständig reich sortiert. Fort-  
laufender Eingang von Neuheiten von Mk. 8,75 an bis Mk. 300,-.

## Hochaparte Gardinen

Crochet, sogenannte Schweizer Gardinen. In der beliebten Elfen-  
beinfarbe. Fenster Mk. 20,- bis Mk. 60,-.

## Vorlagen

Alle Preislagen in jedem Ge-  
schmack.

## Felle

Angora und Ziegen, Konfek-  
tionierte Wildfelle.

## Kissen

Rückenkissen vom einfachsten  
bis apartesten Geschmack, mit  
Pflanzen- und Daunenfüllung.

## Gobelins

Französische Gobelins in reicher  
Auswahl aller Sujets u. Grössen.  
Auf Wunsch auch mit Rahmen.

# Robert Bernhardt

am Postplatz.

## Grammophone, Musikwerke.

**Neuheit:**  
Trichterlose  
Sprech-Apparate.  
Kein Nebengeräusch.  
Wunderbare Tonfülle.  
Ohne Nadelwechsel  
Echt Menzenhauer-Zithern von M 10,- an.  
Christbaumständer, drehbar, mit Musik,  
Christbaumständer, gleichz. Grammophon.  
Grosses Lager in  
Mandolinen, Gitarren, Lauten, Violinen usw.  
Reparaturen sofort.  
**Oscar Victor, Wallstrasse 21.**  
Fernspr. 1924R. Anerkannt leistungsf. Firma.

**Piano, freuzl., Rußb.,**  
wie neu erhalt.,  
billig zu verkaufen.  
P. Ulrich, Birnatsche Str. 1, l.  
**Prachtv. Piano,**  
fast neu, sofort äußerl. billig zu  
verkaufen. Grunert Straße 10, l.  
Waldenstr.



## Bei Störungen

sind meine erprobten Tropfen, Stärke I M 4,50, Stärke II M 6,50  
vorzüglich. Borne vor allen billigen und teuren, aber doch wirk-  
losen Mitteln. **Kein wertloses Pulver, kein Japanol,**  
**Mesembryanthemum etc.** Frau C. B. schreibt: Senden  
Sie mir **una,** wieder eine Flasche Stärke II, welche überaus  
geboten, da ich viele Bekannte habe. Kein Einzelverkauf, nur  
diskreter Versand durch  
Versandhaus: **F. Gutsche, Berlin 25, Ditschenstr.**

**Seltener Gelegenheitskauf.**  
**Grammophon** mit 28 großen Platten, darunter  
29 echte Engel-Platten, für nur  
65 Mk. zu verkaufen. **Strehlen,**  
Waisenhausstr. 11, l. l. l. l. l.  
Waldenstr.

**Gut erhaltenes  
Pianino (schwarz)**  
**f. 250 Mk. zu verk.**  
Waisenhausstr. 11, l.,  
Eingang rechts.

# DOP

Erstklassige Qualität  
u. unübertroffen Reinheit  
kennzeichnen alle Kaffee-  
sorten des Kaffee-Versand-  
hauses.

**Paul Oscar Pfeiffer**  
Bremen, Langenstr. 25.  
Versand in 5 Kg.-Post-  
paket, franko Poststation.  
Keine willkommeneren  
**Weihnachtsgabe**  
für die Hausfrau als ein  
Bon auf 9 Pfd. Kaffee  
geröstet zu Mk. 11, 12, 13,  
14, roh zu Mk. 10, 11, 12, 13  
franko Nachnahme.



Prämierte gratis u. franco.



Puppen köchen  
Turn geräte  
Schreib pulte  
Laub sägen.  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr.

## Reinste Liköre, Punsch - Essenzen,

Rum, Arac,  
Cognac,  
sowie  
Tee,  
Fruchtsäfte  
und  
Weine  
aller Art empfiehlt  
**A. G. Hufeland**  
7 Webergasse 7.



1<sup>o</sup> Nickel- und Edelmetalle  
unsere Spezialität  
Gobr. Göhler, Grunertstr. 16.

## Neu! Schwache Männer

sollten keinen Augenblick abgeln,  
sondern sofort „Firmusin“  
nehmen. Die alte Kraft kehrt in  
kürzester Zeit zurück. Kein Geheim-  
mittel. Streng reell. **Sofortige**  
**Wirkung.** Regelmäßig begünstigt  
u. empfohlen. Pro Paket 8,- Mk.  
„Firmusin“ ist zu haben:  
**Apotheke zum „Storch“**,  
Dresden, Villniger Straße.

## Resterpakete,

enth. 15-20 m gute Stoffe,  
best. für Kleider, Hüfen etc.  
Lieferl. solange der Vorrat reicht.  
ggg. Einseid. od. Nach ohne von  
10 Mk. kfo. d. e. Kleiderstoff-  
Groschhandlung **Emil Rebe,**  
Dresden 1 d, Siegelstr. 35.

Seite 37 „Dresdener Anzeiger“ Seite 37  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

# Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrass**e, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

## Gesangbücher

in nur  
soliden Einbänden,  
in einfacher  
und eleganter  
Ausführung.



Akten-Mappen,  
Schreib-Mappen,  
Musik-Mappen,  
Poesie- und  
Tagebücher.

Schreibzeuge,  
Schreibtischgarnituren,  
Rauch-Service,  
Stand-Uhren, Zierschalen,  
Briefbeschwerer, Brieföffner.

## Feine Bijouterien.

Colliers mit echten und unechten Steinen.

## Gürtel- und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln.  
Taschenbürsten.  
Taschentouilletten  
mit Silberbeschlag.  
Taschenmesser.  
Notizblocks in echt Silber.  
Bleistifte, echt Silber.  
Hutnadeln, echt Silber.  
Ohrringe, Armbänder.  
Reizende Anhänger  
in echt Silber und verguldet.

Zigaretten-Etuis  
in echt Silber, echt Stahl,  
Alpaka-Silber.  
Zigaretten-Spitzen  
mit Silberbeschlag.  
Serviettenringe  
in echt Silber.  
Uhr-Châtelaines.  
Pompadourbügel.  
Ringe, Broschen.  
Uhrketten,  
Stahl, echt Silber und  
verguldet.

## Näh- und Schmuckkasten.

### Toilette-Kasten

mit Imit- und echten Schildkrot-Bürsten, 4-30 Mk.

Manschetten-Knöpfe  
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Fernsprecher 6360.

Für den

# Winter-Sport

empfehle ich

## Damen-Golf-Jacken,

weiss und farbig . . . . . 8<sup>75</sup> bis 35<sup>00</sup>

## Kinder-Golf-Jacken,

weiss und cardinal . . . . . 4<sup>25</sup> bis 8<sup>50</sup>

## Herren-Sweaters,

weiss und farbig . . . . . 3<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup>

## Knaben-Sweaters,

weiss und farbig . . . . . 1<sup>20</sup> bis 5<sup>75</sup>

## Herren-Mützen,

weiss und farbig . . . . . 1<sup>05</sup> bis 4<sup>00</sup>

## Damen-Mützen,

weiss und farbig . . . . . 1<sup>05</sup> bis 7<sup>00</sup>

## Kinder-Mützen,

weiss und farbig . . . . . 0<sup>00</sup> bis 2<sup>75</sup>

## Wollene Schals,

weiss und farbig . . . . . 0<sup>65</sup> bis 5<sup>50</sup>

## Auto-Schleier,

weiss und farbig . . . . . 1<sup>85</sup> bis 12<sup>00</sup>

## Damen-Handschuhe,

weiss und farbig . . . . . 0<sup>55</sup> bis 1<sup>75</sup>

## Kinder-Handschuhe,

weiss und farbig . . . . . 0<sup>35</sup> bis 0<sup>85</sup>

## Herren-Gamaschen,

schwarz, mode, marine . . . . . 2<sup>75</sup> bis 3<sup>50</sup>

## Damen-Gamaschen,

weiss, schwarz, mode, marine . . . . . 2<sup>65</sup> bis 3<sup>75</sup>

## Kinder-Gamaschen,

alle Größen und Farben . . . . . 1<sup>20</sup> bis 3<sup>50</sup>

## Damen-Reform-Beinkleider,

Tricot, marine, grau, schwarz . . . . . 3<sup>25</sup> bis 10<sup>50</sup>

## Kinder Reform-Beinkleider,

Tricot, marine, grau, schwarz . . . . . 2<sup>40</sup> bis 4<sup>75</sup>

In grösster Auswahl. Beste Fabrikate.

# Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

König Johann-Strasse 6. 4% Kassen-Rabatt.

## Diebesichere eiserne Kassetten



1. Antichliefen, mit unauflösb. Schlössern,  
unentbehrlich i. Ausübung v. Berufen, etc.  
empf. als praktisches u. elegant. Weihnachts-  
Geschenk Oskar Knaathe, Schlosser,  
meister, Landhausstr. 4. Nachl. W. Preiss.

**Aluminium-  
Kochgeschirre,  
Sod- u. Schreib-  
Maschinen,  
Rückenwagen  
billig u. solid bei  
Tilly & Seyfert  
Landhausstr. 31.**

## Weihnachten!

Hohes Kunstwerk, hochdelegant.  
**Salon-Pianino,**  
Eiche, mit viel Bildhauerarbeit,  
mod., auch immer Zug, billig  
zu verkaufen. J. Rath, Rietzschel-  
strasse Nr. 15, I.  
Günstige Gelegenheit bietet sich,  
ein wirklich künstlerisches  
**Pianino  
Harmonium**  
billig zu kaufen, da ich mein  
Lager gänzlich ausverkaufe.  
M. Flörschütz, Lehrer am  
Königl. Conservatorium,  
Victoriastrasse 18, I.

## Dauerbrandöfen,

große u. kleine, vorzüglich zu verk.  
Kleine Wannenöfen Gaffe 33  
bei W. Mänel.

Piano, gebraucht, für  
50 M. zu verk.  
Waisenhausstr.  
No. 14, I. links.  
Ein neues, eleg. Gesellschafts-  
Piano, auch bill. i. Verkau-  
f. ist billig zu verkaufen.  
Strasse 33, I. links.

## Inserate für alle Zeitungen

nimmt unsere Annoncen-Expedition Seestrass 5, I.,  
zu Originalpreisen und unter Anrechnung der vollen  
Rabatte entgegen. Keinerlei Nebenspoßen für Porto usw.  
Kostenanschläge und fachmännische Beratung bereit-  
willigst.

Die Erträge dieser unserer Geschäftsstellen werden ausschliesslich zur Unterstützung deutscher Militär-  
Invaliden bzw. deren Familien verwendet.

Invalidendank für Sachsen, Dresden.

# Der grosse Weihnachts-Verkauf

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen bietet Scher-  
mann die grössten Vorteile!

## Praktische Geschenke für Herren: Knaben:

- |   |   |
|---|---|
| <b>Sakko-Anzüge</b><br>jeht A 12-30       | <b>Blusen-Anzüge</b><br>jeht A 3-12           |
| <b>Gehrock-Anzüge</b><br>jeht A 25-48     | <b>Falten-Anzüge</b><br>jeht A 6-20           |
| <b>Moderne Paletots</b><br>jeht A 14-43   | <b>Sakko-Anzüge</b><br>jeht A 5-14            |
| <b>Aparté Elsters</b><br>jeht A 18-45     | <b>Moderne Paletots</b><br>jeht A 3-12        |
| <b>Winter-Joppen</b><br>jeht A 6-18       | <b>Winter-Joppen</b><br>jeht A 275-10         |
| <b>Haus-Joppen</b><br>jeht A 3-12         | <b>Stoff-Hosen</b><br>jeht A 1-3              |
| <b>Strapazier-Hosen</b><br>jeht A 2-15    | <b>Manchester-Hosen</b><br>jeht A 1,80-4      |
| <b>Wasserd. Capes</b><br>jeht A 6-18      | <b>Wetter-Capes</b><br>jeht A 4-10            |
| <b>Mollige Schlafrocke</b><br>jeht A 9-36 | <b>Woll-Sweater</b><br>jeht A 1-3             |
| <b>Elegante Westen</b><br>jeht A 2,50-10  | <b>Mützen</b><br>jeht A 0,25-2                |
| <b>Berufs-Kleidung</b>                    | <b>Tyroler-Kleidung</b><br>ermäss. Preisverh. |

Maass-Anfertigung ohne Preiszuschlag.

Kaufhaus  
**Zur Glocke**  
Lohde & Comp.  
25 Annenstrasse 25  
Gegenüber der Kirche. 3 Minuten vom Postplatz.

## Passende Weihnachts-Geschenke.

**Johannes Wetzlich**  
Johannesstrasse 5 Grunaer Str. 12.  
**Spiegel.**

**Bildereinrahmung!**  
Handspiegel  
Nickelspiegel  
Toilettenpiegel  
Rastierspiegel  
Künstlerische  
Toilettenische  
Messingspiegel  
Venetianer Spiegel  
Laternenspiegel  
Spiegel in weiss, Eiche, Farbgl.  
**Rahmen.**  
Photographieständer in Holz  
Bronzeständer  
Messingständer  
Glasständer  
Familienrahmen  
Postkartenrahmen  
Geschnittene Motivrahmen.

**Johannes Wetzlich**  
Johannesstrasse 5 Grunaer Str. 12.

**Glashütter Uhren**  
von  
**A. Lange & Söhne**  
bei  
**Robert Pleissner,**  
Roßmaringasse 2, Ecke Schlossstr.  
Nur wirklich solide  
Uhren.



Wiener Spezialitäten-Conditorei  
Fernspr. 4232 R. WELS Joh. Georgen-Allee 3  
empfiehlt das Feinste in  
Christstollen, Lebkuchen, Torten, Aufsätzen,  
Kuchen, Crème, Eis, Petit-Feuers, grosse Aus-  
wahl in Kaffee- und Tee-Gebäck.

# Pelzwaren.

Bei Anschaffung von Pelzwaren empfiehlt es sich, die grossen Vorräte unseres Pelzwaren-Lagers zu besichtigen. Unsere **fachmännisch geleitete Abteilung** bietet **bekannt gute Pelzwaren zu bekannt billigen Preisen.** — Sämtliche Pelzwaren werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

## Pelzwaren - Ausnahmetage

von Montag den 6. bis einschliesslich Sonnabend den 11. d. M.

### Pelz-Stolas.

Schwarz Kanin	9 <sup>00</sup>	5 <sup>25</sup>	4 <sup>25</sup>	3 <sup>75</sup>
Nerzmurmel	18 <sup>75</sup>	10 <sup>75</sup>	7 <sup>25</sup>	5 <sup>25</sup>
Mufflon	10 <sup>50</sup>	7 <sup>50</sup>	5 <sup>25</sup>	4 <sup>25</sup>
Skunks Wallaby	35 <sup>00</sup>	24 <sup>00</sup>	21 <sup>00</sup>	18 <sup>75</sup>
Tibet, weiss u. schwarz	16 <sup>50</sup>	11 <sup>75</sup>		9 <sup>00</sup>
Echt Skunks	75 <sup>00</sup>	68 <sup>00</sup>	53 <sup>00</sup>	35 <sup>00</sup>

Hermelin, Nerz, Steinmarder, Fuchse, Schuppen etc.

### Pelz-Jacken.

Echt Persianer-Jacken  
Nerzmurmel-Jacken  
Kid-Astrachan-Jacken  
Electric-Kanin-Jacken  
Pelzgefütterte Mäntel

in den neuesten Fassons zu enorm billigen Preisen.

### Kinder-Garnituren.

Plüsche	5 <sup>25</sup>	2 <sup>75</sup>	1 <sup>45</sup>	1 <sup>20</sup>
Eisfell	6 <sup>75</sup>	4 <sup>50</sup>	2 <sup>50</sup>	1 <sup>05</sup>
Lammfell			7 <sup>50</sup>	4 <sup>75</sup>

Plüsch-Mäntel  
Plüsch-Hauben } in moderner Ausführung.

Herren- u. Knaben-Kragen  
in verschiedenen Pelzsorten.

Elegante Pelz-Garnituren, neueste Modelle, enorm billig.

Wir bringen obige Pelzwaren-Posten mit unseren bekannt billigen Preisen an diesen **Ausnahme-Tagen** in einem unserer Schaufenster **am Altmarkt** zur Ausstellung.

Dresden,  
Am Altmarkt.

# HERZFELD

Dresden,  
Am Altmarkt.

### Salon-Flügel,

Römisches, wie neu erhalten, billig zu verl. **Zehse, Johannesstr. 12**

**Vogelkäfige**  
in großer Auswahl  
**G. F. A. Richter & Sohn,**  
Wallstrasse 7.

**3000 St. Säcke,**  
1:00 zu verkaufen. **Oskar Unger, Sitterstr. 6, Dresden, Sachhandlung.**

**Briefmarken-Sammlung,**  
neue, in feiner Erhaltung, sowie einzelne Sorten Kaufe zu hoch. **Paris. Offerten erbeten unter L. 31079 a. d. Exp. d. Bl.**



**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
wie **Blumentische, Palmenständer, Rodelschlitten etc.**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

**Eisenmöbel-Fabrik & Lager**  
**A. F. Müller**  
Annenstrasse 23/25  
(Hof-Annenhof.)

**Diak. an der Annenkirche**  
(gegründet 1873)  
im Hof, links



Aus den kleinen und kurzen Federn des Straußes werden Boas und Stolen gemacht. **Diese Woche bringe ich einen Riesenposten solcher zum Verkauf.**

Es kostet eine Stola von Straußfedern in schwarz, weiß, grau, 2 m lang, 4 reihig, nur 11 M., eine Boa, 2 m lang, ca. 12 cm dick, kostet 10 M., ca. 15 cm dick 17 M., andere Federstolen, 2 m lang, 4 reihig, kosten 5 M., 8,50 M., 12 M., 2 1/2 m lang, 5 reihig, 17 M., Federpelzstreifen zum Besetzen der Hüte à m 60 Pf., fertige Hüte 4,50 M. u. 6,50 M.

**Hermann Hesse,**  
Scheffelstrasse 12.



## Oskar Pantel, Dresden,

Marienstrasse 50 und Dippoldswaldaer Platz.

Neuhetten in modernen Damentaschen, solide Ausführung, **Große Auswahl feiner, solid gearbeiteter Ledertaschen, als: Porte-Fefors, Beutel und Zigarren-Etui.**

**Schulranzen u. Schulmappen für Knaben u. Mädchen, Stück 1,75, 2 bis 4,50 M.**

**Luftschiff: Zeppelin** 45 Pf., 95 Pf., 1 M., 50 Pf., 3 M., **Damenbretter** von 50 Pf. an, **Portofiele** Stück 25, 50 Pf.  
**Auffstellgeschichten, als: Stadt, Schäfer, Bühnenhof** 25 Pf., bis 3 M., **Tivolifiele in großer Auswahl** 50 Pf., 1 bis 3 M.  
**Kindersäbel, Schraubentrommel** St. 25, 50, 75 Pf., 1 bis 2 M., **Stiel- u. Ausnahmeflecken, sowie Wilderbücher** in gr. Auswahl.  
**Kindergewehr** 50, 75 Pf., 1 M., **Trompeten** Stück 10 Pf., 25 Pf., **Möbel für Puppenstuben** in Kartons 45 Pf., 1 M., bis 8 M.  
**Dampfmotore und Modelle** in großer Auswahl, 1,25 b. 5 M., **Fein lackierte Blechspielwaren** mit und ohne Uhrwerk.  
**Eisensoldaten in Kartons, reich gefüllt** Infanterie, Kavallerie, Jäger, Schützen, Artillerie 45 Pf., 1 M., 2 M., 3 M., bis 6 M.  
**Eisenbahnen, auf Schienen fahrend**, 45 Pf., 95 Pf., 1 M., 25 Pf., 2 M., 3 M., 3 M., 50 Pf., bis 8 M.  
**Militär-Uniformen, Pelme, Ostfarenmützen** in gr. Auswahl, **Hellsperde, Fellschafe** St. 50 Pf., 1 M., 2 M., 3 M., bis 6 M.  
**Laterna magica mit Petroleumlampe**, St. 50 Pf., 1 bis 8 M., **Fracht-Pollwagen mit Pferden** St. 45 Pf., 95 Pf., bis 6 M.

**Grosse Auswahl in Neuheiten von Gesellschaftsspielen.**  
**Großes Lager in reizend gekleideten u. ungekleideten Puppen, Puppenkörpern, Puppenköpfen, Puppenschublen und Puppenkrumpfen, Kaufmannsläden, Pferdehüllen, Puppenstuben, Küchen, Setzungen, Hauptwachen.**



**Schlittschuhe,**  
Schrauben 65 A., Fuchs 185 A.  
Nector 190 A., Grett, Nival- u.  
Zwortschlittschuhe.

Große Wahl. 6<sup>o</sup> Kass.-Rabatt  
**Rollschuhe.**



**Gebr. Giesse,**  
Dresden-St., Am Markt 7.

**Dauerbrandöfen, Petroleum-Heizöfen**



**„Matador“**  
garantiert  
geruchlos.  
Preisliste gratis!  
**R. Hübschmann,**  
Kreuzstr. 15.

**Billig!**  
Eigene Anfertigung.

**Fertige Bettbezüge** 2,75  
**Fertige Inletts** 2,90  
**Barchent-Bettüber** 1,25  
**Bettdecken** von 2,25 an  
**Gr. Barchent-Banden** 1,20  
**Unterzüge** von 1,60 an

**Dauerhafter Hemden-Barchent**  
einfarbig, gefreist, ganz  
weich, farbt, in hellen, sowie  
dunklen Mustern.

**Met. 32, 38, 45 Pf. ufm.**  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Schreibergasse 3.

Confektions-  
-Haus-

**GOLDMANN**

Verkauf massgebender Neuheiten  
zu  
aussergewöhnlich billig kalkulierten Preisen!

Man benehmt meine Schaufenster!

**GOLDMANN**  
in Dresden  
am Altmarkt



**Ueber Frauenemanzipation und Erziehung**

veröffentlicht die Gräfin von Longoy, Prinzessin Stephanie von Belgien, in der „Österreichischen Rundschau“ einen Aufsatz, dem wir folgende Stellen entnehmen: Man spricht, schreibt, verhandelt über Frauenemanzipation, Frauenrecht, Frauenfrage. Diese Fragen sind unendlich ernst, ihre Lösung ein gefährliches Spiel, wenn übertrieben und falsch angefaßt. Es ist unläugbar, die Stellung der Frau in unserer Zeit ist eine ganz andere als sie früher war. Sie könnte noch viel bedeutender werden, wenn die Frauen es verstehen wollten, welche unantastbare, erhabene Aufgaben ihnen zuteil werden könnten und sollten. Aufgaben, die sie weit über Frauenemanzipation und dabei Ansprüche zu einer Höhe emporheben würden, die kein Mann erzielen kann. Das unglückselige Bestreben mancher moderner Frauen, sich dem Manne gleichzustellen, ist ein Vergehen an der Frauenwürde und Frauenstellung in der Welt und wird oft geradezu lächerlich.

In dem Beruf der Frau als Gattin, Mutter und Tochter ist alles inbegriffen, was gegen die heutige Frauenbewegung spricht. In ihrer Mission als Weib findet die Frau ein weites Feld offen, für ihre Bestrebungen, für ihre Tätigkeit. In dieser Mission hat die Frau keine Nebenbuhler; ihre Stellung ist Gottes Wille. Als Gattin soll sie die pflichtgetreue, liebende Gefährtin, die eheliche, heitere Freundin, die ungetrübte Freude, der unparteiliche Ratgeber, die selbstlose Frau — der Schöne der Engel ihres Mannes sein! Seine Interessen, seinen Geschmack teilen, seine Bestrebungen, seine Taten und Arbeiten verstehen, seine Pflichten begreifen, seine Sorgen verschmerzen, seine Launen überwinden. Sie soll mit ihm — neben ihm, durch die und dann gehen, durch Freud und Leid. Sie soll ihm ein Heil sein, auf den er bauen kann. Sein Heim soll sie ihm durch ihren Fleiß, ihre Tätigkeit, ihre Umsicht, ihre Fähigkeiten, ihren Takt in den täglichen Anforderungen des Haushaltens zu einem gemüthlichen Bona retro gestalten, in welchem er gern bleibt und in das er stets freudig zurückkehrt.

Als Mutter steht der Frau ein unbegrenztes Feld der Tätigkeit offen. Ist nicht die Frau als Mutter diejenige, die ihr Kind, die zukünftige Frau, den zukünftigen Mann, mit allem versehen soll für die Reise durch das Leben? Von dem Tage der Geburt an leitet sie jeden Schritt, jeden Gedanken, jedes Gefühl, jede Neigung ihres Kindes, aus welchem ein zukünftiger weltlicher oder geistlicher Herrscher, ein Staatsmann, ein Erfinder oder Philosoph, ein Feldherr oder ein Genie werden kann. In diesem, sinde ich, liegt die wahre Frauenemanzipation, die einzige schöne, würdige, die sie zu dem edlen Weibe stempelt, das sie für jeden Mann sein soll; aber nicht in der Emanzipation, welche die Frau vor die Wahlurne, an den Seglerisch, auf die Fahrtafel stellt, vielmehr noch in das Heer einreißt oder auf die Tribüne des Parlaments treibt. Würde sie dies nicht eher erniedrigen und jeden Respekt vor ihr, den sie dort doch fordert, erlöschen machen? Jene Freiheit ohne Grenzen, der Traum der Frauenemanzipation, der dahin geht, dem Manne ebenbürtig zu werden, ist nur Wahn — der Einfluß einer verführerischen Phantasie.

Bei erstem Nachdenken muß jede Frau, sogar die ärgste Emanzipationsheldin, zugeben, daß sie als Frau in Tagen kommt, in denen sie verhindert ist, mit dem Manne zu konkurrieren, einen Tag nachgeben muß; dies fordern die Gesetze der Natur. Wenn sie nun einmal nachgegeben, wenn sie in der Ausübung fremder Berufe und Rechte scheitert und kein Vorwärtkommen mehr erwarten darf — welche bittere Enttäuschung, welche gerechtfertigtem Hohn, welche demütigender Schandenrede seitens des Geschlechtes, das sie nachahmen wollte, wäre sie — die Stolge — dann preisgegeben!

**Das Stärken der Leibwäsche**  
wurde, wie die englische Zeitschrift „Modern Society“ feststellt, vor mehr als 300 Jahren eingeführt. Erfinden wurde es von einer Holländerin, der Frau eines gewissen Guilbeem, der zur Zeit der Regierung der Königin Elisabeth in London als königlicher Küchler diente. Frau Guilbeem, die die Aufsicht über die Wäsche der Königin hatte, wußte durch das Stärken der Leibwäsche die berühmte Klugheit und Mäßigkeit der Waise ihrer königlichen Herrin so geschickt zu verbergen, daß Elisabeth sie mit Geschenken und Prinjegen überhäufte und sie schließlich zur Oberaufseherin ihres Wäschekamers ernannte. Natürlich wurde die von der Königin eingeführte Mode von allen Da-

men der Hofgesellschaft mitgemacht, so daß das Bedürfnis, hart gestärkte Wäsche zu tragen, zu einer wahren Seuche auswachte. Angenehme Leute mußten diese Manie geberig aus; es ließen sich in London „Prokessoren“ der Stärkekunst nieder, und eine plamische Dame namens Dingben von der Klasse verlangte von ihren Schülerinnen für jede Unterrichtsstunde nicht weniger als 100 Mark unseres Geldes. Später begann man der Stärke blaue Farbe beizumischen. Die Königin Elisabeth fand jedoch, daß das Blau auf ihre roten Wangen einen grauen Schatten warf, und unterlagte deshalb ihren weiblichen Untertanen bei hoher Strafe, andere als lehneerweiße Wäsche zu tragen.

**Schicksal über Dir.**  
Roman von H. von Schmid.

(S. Fortsetzung.)

Graf Löhn zog sich tadellos aus jeder Situation. Dieser Schwiegervater mit seinen lächerlichen Allüren zählte überhaupt nicht mit.

Was kümmerte ihn, Graf Löhn, die Familie seiner Frau, er verlangte weiter nichts von der Sippe, als daß sie altäblich sein mußte. Er selbst besaß keine nahen Blutsverwandten. Er war unter Fremden ausgewachsen und kein Charakter war hart und unbeugsam. Er liebte eigentlich nur sich selbst und war gewohnt, sich jede Laune zu gestatten. Von einer Tour nach Ägypten in die nordische Heimat zurückgekehrt, sah er Killy von Donar in der Loge seiner Gutsnachbarn. An jenem Abend entschloß er sich, die Kleine, die es ihm, der viele Frauenlppen geküßt hatte, dem manche Herzen heiß entgegen gelogen waren, angetan hatte, zu heiraten. Er war davon überzeugt, daß seine Braut ihn liebte. Ihr noch immer kühnes Wesen, ihre Zurückhaltung, ihr Ausweichen seinen Liebtougen gegenüber entzückten ihn. Köstlich würde es sein, das Ausblühen bewußter Leidenschaft in dieser eben noch so kindlichen Seele zu beobachten.

Gleich nach der Hochzeit, die im Juli stattfinden sollte, beabsichtigte Löhn, mit seiner Frau auf unbestimmte Zeit auf Reisen zu geben.

Killy war seit ihrer Rückkehr aus Weßlein noch nicht dazu gekommen, ihre Freundin Rita Grönholm zu besuchen.

Sie hatte ihr nur in einem kurzen Briefchen ihre Verlobung mitgeteilt. Von jauchendem Brautglück stand nichts in den eilig hingeworfenen Zeilen. Rita wußte nicht recht, was sie zu dem glänzenden Wobnung im Schicksal der Freundin sagen sollte. Es war ja ein sehr glänzendes Los, aber seit einiger Zeit spukten in Ritas Phantasie keine glänzenden Lustschlösser, ihr Glück, das sie sich nunmehr gern ausmante, würde sie in einem schlichten Doktorhause wohnen. Sie wollte geduldig warten, bis Löhn von Donar getrotzt um sie werden konnte, und freudig würde sie jeden Gedanken an Reichtum aufgeben, im Bewußtsein, die Frau des geliebten Mannes zu werden. Es wurde ihr nicht schwer, sich ganz in diese Träume einzuspinnen, geradezu sanftlich hing sie an der Liebeszeugung, daß Löhn von Donar und sie zusammengehörten.

Bald nach Killys Briefchen kam auch die offizielle Verlobungsanzeige mit Grafen- und Freiherrenkrone. „Großartig“, wie Frau Grönholm bemerkte. Dann ging Rita eines Tages in die Villa Helgerm, um Killy zu gratulieren.

Das Brautpaar war auf einer Visitentour, und Frau von Donar empfing Rita sehr mütterlich herzlich. Sie war jetzt, wo es so viel Unruhe im Hause gab, herders abgesehen, sie machte die vielen fremden Gesichter nicht, sie mußte jetzt so viel lächeln und unentwegt Artigkeiten sagen gegen ihren Willen, daher begrüßte sie das junge Mädchen als alte Bekannte wärmer wie früher.

Und Rita, in ihre phantastischen Ideen eingesponnen, zog daraus die Schlussfolgerung, daß Löhn über sie mit keiner Mutter gesprochen, sie dieser vielleicht sogar gewissermaßen ans Herz gelegt hatte.

In gehobener Stimmung verabschiedete sie sich. Im Strahengewirr der inneren Stadt rollte ein Coupé, vor dem zwei prächtige Schweigsüchle langten, an ihr vorüber.

Aus dem Wagenfenster nickte ihr Killy zu. „Ich muß eilen, nach Hauke zu kommen“, dachte Rita, „es ist ja selbstverständlich, daß Killy mir ihren Verlobten vorstellen will. Ich bin doch ihre beste Freundin.“

Und Rita beschleunigte ihre Schritte und melbete ihrer Mutter den Besuch des Brautpaares an, worauf Frau Grönholm eilig ihr zweitbeites Kleid anzog und das Sofa im Wohnzimmer mit frisch gewaschenen Decken belegte.

Es bereitete Killy ein ungeahntes Vergnügen, auf Summiräbern über das Straßenpflaster dahinzurollen.

Wenn man vor einem Hauke Halt machte, so stieg der würdevolle Bediente des Grafen vom Bod und trug die Visitenkarten des Brautpaares in folger Haltung hinein.

Es gibt kein nützlicheres  
**Weihnachts-Geschenk,**  
welches gleichzeitig ein praktischer Gebrauchsgegenstand ist, als  
**Dorndorfs**  
Herren- und Damen-Stiefel  
in den Preislagen  
M. 12.50, M. 15.50, M. 18.—.  
Ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet.  
Elegante  
**Haus- und Reise-Schuhe,**  
sowie ganz neue Modelle in  
Ball- und Gesellschafts-Schuhwaren.  
Schuhwarenhaus  
**R. Dorndorf,**  
Strager Str. 6, Central-Theater-Palast.



**ART. KRUPP BERNDORF**  
**Berndorfer**  
**Alpacca-Silber**  
Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.  
Essbestecke, Kaffee- und Tee-Service, Tafel-Geräte  
in grösster Auswahl und allen Stilarten, schwer versilbert, mit weisser Unterlage.  
Verkauf zu Originalfabrikpreisen.  
**Friedrich Pachtmann**  
Königlicher Hoflieferant  
Seestraße am Bismarck-Denkmal.




**Transportables Gasglühlicht**  
ohne Röhren-Leitung!  
Vollkommener Ersatz für Steinkohlengas!  
Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her u. kosten stündlich 100 Kerzen Leuchtkraft nur Mark 0.02. (Neunmal billiger als Petroleum.) Kein Docht, kein Geruch, keine Reinigung! Prachtvolle, billige Beleuchtung für Zimmer, Läden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellereien usw.  
Probetiro, kompl., einchl. Verpackung A 20.—. Ganze Höhe 90 cm.  
Lira für niedrige Zimmer, kompl., A 27.50. Ganze Höhe 60 cm.  
Wandarm mit Breitbrenner von A 5.— an.  
Wandarm mit Stumbrenner von A 7.50 an.  
Verlang gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.  
**Sächs. Luftgasapparat-Fabrik „Jupiter“**  
Dresden 28, „O“  
Kesselsdorfer Strasse 36.



**Christ-Stollen**  
Sultania- und Mandel-, I. und II. Qualität,  
in jeder Preislage, bei Verwendung nur allerfeinster Zutaten, liefern nach allen Stadtstellen frei ins Haus. — Versand nach allen Staaten des Weltpostvereins.  
**Allerfeinster Honigkuchen,**  
eigenes Fabrikat.  
Konditorei und Café  
**Adolph Göhring**  
Königl. Sächs. Hofmündbäcker,  
Fernsprecher I, 1202. Schloss-Strasse 19. Fernsprecher I, 1202.



Vorzügl. erhaltenes  
**Pianino (Nussb.)**  
f. 250 M. zu verk.  
14, L. Wallenhandstr. 14, I.  
ihre Tür bei Sybre.  
**Gravedol-Schnupfencreme**  
gegen Schnupfen u. Entzündung der Nasenschleimhäute, Tube 60 A  
Verlang nach auswärts.  
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Das amüsierte Kello.  
Es waren um diese Jahreszeit wenig Wünsche und Donatsche Bekannte in der Stadt anwesend, überall wurde man auch nicht angenommen, zu Kellys heimlicher Freude. Das Fahren war viel amüsanter, wie das Konversieren mit Fremden. Allerdings, der Mann, der neben ihr saß, war ihr ja eigentlich auch noch immer ein Fremder. Und sie glaubte doch, ihn zu lieben. Sonst hätte sie doch unmöglich dulden können, daß er, so wie eben jetzt im Wagen, ihre Hand ergriff und, den Handschuh juristretzend, sie auf den Arm lächelte, einmal — zweimal.

Dabei verzehrte er sie mit seinen Blicken.  
„Du sollst mich nicht so ansehen, Benno!“ sagte sie hilflos.  
Er lächelte. Diese köstlich naive Art war ja geradezu bezaubernd.  
„Es ist doch mein gutes Recht, Dich zu fassen und Dir mit Worten und Blicken zu sagen, daß ich Dich liebe.“ erwiderte er, sich an ihrer Verwirrung weidend.

„Ja, ja, ich weiß.“ flüsterte sie wie ein gescholtenes Kind.  
„War das wirklich Liebe? Sie wußte es nicht, aber sie dachte es sich anders, ganz anders. In ihrer Verlegenheit zog sie den Fettel mit den Adressen ihrer wenigen Bekannten, bei denen sie Besuch zu machen wünschte, hervor.  
„Könnten wir jetzt wohl zu Frau Doktor Grönholm, Benno?“ fragte sie.  
„Wer ist die Dame?“

Die Mutter meiner ehemaligen Schulfameradin. Grönholms leben in ziemlich engen Verhältnissen, sie sind unbemittelt.“  
„Verstehst Du Deine Eltern mit Frau Doktor Grönholm?“  
„Nein. Aber Rita Grönholm ist meine Freundin. Ich sagte es Dir ja bereits.“

„Ich bin sehr hellhörig, mein liebes Kind, aber ich sehe keinen Grund für mich, in irgendeinem bürgerlichen Hause, in dem Deine Eltern noch dazu nicht einmal verkehren, meinen Besuch zu machen. Ich bin kein Freund von Hintertreppenbekanntschaften. Als meine künftige Gattin hast Du Dich, was unseren Verkehre andelant, meinem Wunsch zu fügen.“

Nelly schweigend verächtlich. Sie hätte am liebsten geweint oder wäre mit einem Satz aus dem Wagen gesprungen. Aber sie sah stocksteif da, sie schämte sich der Feigheit, mit welcher sie ihre Freundin, die ihr die Liebte war, einem gesellschaftlichen Vorurteil preisgab. Aber sie fühlte ganz deutlich, daß ein Widerspruch nichts nützen würde, und ein schweres Angestfühl, ein Ahnung dessen, was ihr an der Seite dieses Mannes, der nur seinen Willen kannte, beschieden war, stieg dumpf in ihr auf.

Doch sie bemühte sich, keine Empfindlichkeit zu zeigen.  
„Ich werde Rita jedenfalls besuchen.“ warf sie hin.  
„Bitte, dagegen habe ich nichts, solange Du noch nicht meine Frau bist.“  
Sie nickte mechanisch und er lächelte befriedigt.

Er hatte sich nicht getraut, diese kleine Schönheit, die nicht einmal ahnte, wie reich sie war, heugte sich ihm. Nelly hatte ihre Schönheit gegen ihren Verlobten als Waffe benutzen können, allein Nelly wußte, daß sie Wachs werden würde in seinen Händen, die alles, was sich ihm in den Weg stellte, mit lächelnder Miene nach seinem Wunsch formten.

Unterdessen wartete man bei Grönholms vergeblich auf das Brautpaar.  
„Sie werden morgen kommen.“ tröstete sich Rita. Und Frau Grönholm warf sich auch am nächsten Tage zur Wintzeit in ihr zweitbestes Kleid.  
Rita kaufte von ihrem schmalen Taschengeld ein paar blühende Topfpflanzen, um dem Wohnzimmer mit seinen altmodischen Möbeln und der bedächtigt ritzenden Standuhr ein feillicheres Aussehen zu verleihen.

Doch erst am Schluß der Woche kam Nelly — allein. Rita empfing sie kühl, auch der Glückwunsch fiel nicht recht herzlich aus. Das schuf sofort eine Spannung zwischen den beiden. Nelly war schuldbewußt und Rita getränkt. So wurde die Situation einigermassen nur durch Frau Grönholm gerettet, welche in richtiger Erkenntnis der Sachlage nicht Nelly die Schuld beimah, sondern sofort den gräßlichen Stolz gemittelt hatte. Sie ließ nun ihrer Neugierde die Jügel schießen und fragte unermüdlich nach Ausstattung und Hochzeitstermin. Sogar das Ziel der Hochzeitsreise wollte sie erfahren. Rita sah mit einem hochmütigen Lächeln daneben, sie war wieder einmal kritisch gewesen und hatte von den Menschen zu viel erwartet. Die Schuld lag hauptsächlich an ihr, daß in dieser Stunde ihr und Nellys Wege auseinander gingen.

Sie wollte es der hochmütigen Sippe schon beimzahlen, wenn sie als Arent von Donars Gattin Rücksichten zu verlangen hatte, sagte sie sich in ihrem kindischen, törichtem Trost. Das einzige, was ihr die Begegnung mit Nelly gebracht hatte, war die Gewißheit darüber, wo Arent den Sommer verbringen würde. So sehr war sie damals beim Abschied von ihm durch ihren Trennungsschmerz bebeeinflusst gewesen, daß sie sich nicht einmal danach erkundigt hatte, ob er nach Klein-Gubda oder zu seinem Freunde zu reisen gedachte. Von beiden Möglichkeiten hatte er früher gesprochen, aber schließlich

doch die Absicht geäußert, in der Villa Helgen zu bleiben. Nun wußte Rita, daß sie ihn in ihren Gedanken in Klein-Gubda zu suchen hatte.  
Als Nelly gegangen war, brach bei Rita ein wahrer Sturm der Enttäuschung los. „So wären sie eben alle, diese Aristokraten, und sie, Rita, hätte es nicht um Nelly verdient.“

Vergeblich bemühte sich Frau Grönholm, durch einige Lebensweisheit die Sache in ein milderes Licht zu rufen.  
Rita trug leichter an ihrem Jorn, als Nelly an ihrer schmerzlichen Bekämpfung. —

Aus dieser Verstimmlung wurde Rita durch ein völlig unvorhergesehenes Ereignis gerissen.  
Als sie am Tage nach Nellys Besuch von einem Gang in die Stadt heimkehrte, fiel ihr sofort eine Visitenkarte auf, welche neben der Lampe auf dem Sofa sitzend im Wohnzimmer lag.

„Wahim Driffen“ las sie erstaunt.  
Dieser Name brachte ihr blitzschnell jenen Abend bei Donars, an dem vom Besitzer von Lindenbruch die Rede gewesen war, ins Gedächtnis.  
„Ein Garvenii“ hatte Herr von Donar junior gesagt.  
„Es war der Bettelstolz, der aus ihm sprach.“ sagte sich Rita ergrimmt und nahm im stillen sofort nachträglich Partei für Wahim Driffen.

Aber, was wollte er hier?  
Mit dieser Frage beschäftigt, betrachtete sie kopfschüttelnd und verständnislos die Visitenkarte. Da kam Frau Grönholm mit vom Herdfeuer geröteten Wangen und mit fliegenden Schürzenbändern aus der Küche.

„Rita!“ rief sie freudig erregt. „denke nur, welch ein Glück! Ich rührte gerade den Pfannkuchenteig ein, da erscholl die Hausklingel, und gleich darauf brachte mir Minna diese Karte. „Der freundliche Herr will Frau Doktorin sprechen.“ Du kannst Dir vorstellen, Rita, wie peinlich es mir war, den Besuch so im Hauskleide zu empfangen, aber...“

„Weiter! Komm doch zur Sache, Mama!“ rief Rita mit respektloser Ungeduld.  
„Also, es war aber nichts dabei zu ändern, ich mußte so, wie ich eben ging und hand, Herrn Driffen empfangen. Meine Schürze band ich natürlich noch schnell ab. Der Name Driffen war mir nicht fremd — Dein selbster Vater, Rita, hat Herrn Driffens verlorbene Frau in ihrer letzten Krankheit behandelt und ihr sogar, glaube ich, die Augen zugebriht. Er hat mir damals viel von der Duldin erzählt und wie tief ihr Gatte sie betrauert habe.“

„Wenn Du nur endlich sagen wolltest, Mama, was Herrn Driffens Besuch bei uns zu bedeuten hat.“ fiel Rita nervös wiederum ihrer Mutter ins Wort.  
„Also, er ist auf der Suche nach einer Erzieherin für seine älteste Tochter. Die französische Bonne, welche die Kleine bisher gehabt, hat irgendwelcher Familienverhältnisse wegen schleunigst in die Schweiz zurückkehren müssen. Nun braucht Herr Driffen so bald als möglich einen Ersatz. Die kleine Margot sollte anfangs erst zum Herbst eine deutsche Erzieherin erhalten. Herr Driffen wandte sich an die Vorsteherin der Pension, in welcher Du die Schule besuchst hast, und Fräulein von Böwen hat unter den anderen Kandidatinnen für eine Hauslehrerinnenstelle auch Dich vorgeschlagen, mein Kind. Er hat Dir vor allen anderen sofort den Vorzug gegeben, weil der Name Grönholm ihn, wie er mir sagte, sympathisch berührt hatte. „Ich werde nie vergessen, gnädige Frau.“ versicherte er mir, „daß die ärztliche Kunst Ihres Herrn Gemahls die letzten Lebenswochen meiner armen Frau erleichtert hat. Sie können Ihr Fräulein Tochter getraut meinem und meiner Mutter Schutze anvertrauen, sie soll sich bei uns wie zu Hause fühlen und wird keine allzu schweren Pflichten zu erfüllen haben. Meine beiden kleinen Mädchen brauchen vor allen Dingen Liebe, viel Liebe.“ Es wäre wirklich ein großes Glück für Dich, Rita, wenn Du nach Lindenbruch kämst. Die Bedingungen sind auch geradezu großartig — 600 Rubel jährlich; für eine Anfängerin ist das sehr viel.“

Frau Grönholm faltete ihre Hände über ihrer buntbedruckten Küchenschürze und schloß gerührt: „Ja, siehst Du, mein Herzenskind, diese prachtvolle Erzieherinnenstelle verdankst Du dem Andenken Deines lieben Vaters. Der Eltern Segen baut den Kindern Häuser.“

In Rita drehte sich ein wahrer Wirbelwind von unklaren Vorstellungen und Kombinationen, und aus allem löste sich leuchtend der neue Gedanke: wenn sie nach Lindenbruch kam, so blieb sie in Arent von Donars Nähe. Sie wußte ja, daß Klein-Gubda in der Nachbarschaft von Lindenbruch lag. Es war also Gottes Fügung, daß ihr und Arents Weg sich nicht scheiden sollten.

Am Nachmittag des Tages kam Herr Driffen, um persönlich mit Rita Rücksprache zu nehmen.

(Fortsetzung Dienstag.)

Mein

# Weihnachtsverkauf

zurückgesetzter aber moderner soider Seidenstoffe zu bekannt billigen Preisen bietet diesmal besonders schöne **Kleiderstoffe**, schwarz, hell und dunkelfarbig, **Blusenstoffe** und kleine **Reste** zu verschiedenen Zwecken.

Den Einkauf solcher Stoffe bitte ich, soweit möglich, in den Morgenstunden von 8-11 Uhr vorm. zu bewirken.

**Carl Schneider,**  
Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

Ich hatte Gelegenheit, große Posten

## Reste und Partiewaren

in **Blusen** und **Kleiderstoffen**, **Tisch-**, **Leib-** und **Bettwäsche**,

nur **erstklassige Fabrikate**, zu außergewöhnlich **billigen Preisen** gegen bar an mich zu bringen.

**30 000 Meter Blusen- und Kleiderstoffe**, als: **schwarz, creme und farbig**, sowie die neuesten Muster der Saison.

Ein Posten hochfeine <b>Damentuche</b> , circa 110-130 breit . . . . . Meter <b>3,20</b> bis 5,50 <b>₰</b>	Ein Posten bessere <b>Elsasser Damaste</b> , ganze Breite . . . . . Bezug für nur <b>4,60</b> <b>₰</b>
Ein Posten moderne <b>Diagonals</b> , circa 95-130 breit . . . . . Meter <b>1,50</b> bis 3,00 <b>₰</b>	Ein Posten bessere <b>Stangenleinen</b> , ganze Breite . . . . . Bezug für nur <b>3,80</b> <b>₰</b>
Ein Posten reismollene <b>Cheviots</b> , circa 95-110 breit . . . . . Meter <b>0,95</b> bis 2,60 <b>₰</b>	Ein Posten bessere <b>Inlett</b> , ganze Breite . . . . . Bezug für nur <b>3,80</b> <b>₰</b>
Ein Posten reismollene <b>Satin-Tuche</b> , ca. 95-110 breit . . . . . Meter <b>1,75</b> bis 3,40 <b>₰</b>	Ein Posten bessere <b>Bettücher</b> , ganze Breite . . . . . Bettuch für nur <b>1,50</b> <b>₰</b>
Ein Posten moderne <b>Homespun</b> , circa 110 breit . . . . . Meter nur <b>2,40</b> <b>₰</b>	Ein Posten bessere <b>Handtücher</b> . . . . . Duzend für nur <b>6,00</b> <b>₰</b>
Ein Posten <b>Blusen-Lamas</b> , circa 95 breit . . . . . Meter nur <b>1,10</b> <b>₰</b>	Ein Posten bessere <b>Blusen-Barchente</b> . . . . . Meter von <b>45</b> bis <b>85</b> <b>₰</b>
Ein Posten <b>Blusen-Flanelle</b> . . . . . ganze Bluse für nur <b>1,30</b> und <b>1,75</b> <b>₰</b>	Ein Posten bessere <b>Hemden-Barchente</b> . . . . . Meter von <b>35</b> bis <b>75</b> <b>₰</b>

Grosse Partie hochf. **Hemdentuch**, Serie I 10 m **3,50** **₰**, Serie II 10 m **4,20** **₰**, Serie III 10 m **5,00** **₰**, Serie IV 10 m **5,50** **₰**

Grosse Partie bessere **Cheviot-** und **Buckskin-Reste** zu Herren- und Knaben-Anzügen **20-40 %** unter dem regulären Preis.

Grosse Partie bessere **Kostümstoffe**, 130 cm breit, ganzes Kostüm für nur **9,00** **₰**

Grosse Partie hochfeine **Kostümstoffe**, 130 cm breit, Meter **3,50** **₰**, regulärer Wert **5,00** **₰**

Dezgl. **Gardinen**, **Vitragen**, **Portieren**, **Möbel-Plüsch**, sowie **Leibwäsche**, **Normalwäsche**, **Schürzen** usw.

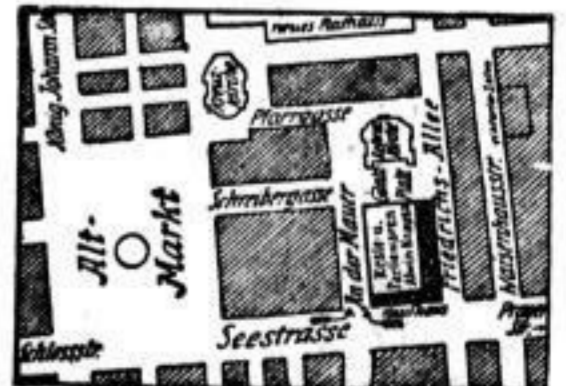
Manchester-Reste zu **Knaben-Anzügen**, **Sammet-Reste** in unerreicht großer **Farbenauswahl** fast zum halben Preise.

500 Tugend **reinleinene Taschentücher**, garantiert **1/3** unter regulärem Preis.

# Alwin Krause,

Reste- und Partiewaren-Haus,

am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.



**Gaskocher,  
Petroleumkocher,  
Spirituskocher.**  
C. F. A. Richter & Sohn,  
Wallstrasse 7.

**Planino,**  
Stück, kein entz. Instrum.,  
reichh. Ton, eleg. Spielart,  
unt. 5000. Garantie 1. 3000. u. u.  
Nelson günstig.  
E. Hoffmann, Amalienstr. 8.

**Beste Bezugsquelle**  
für  
garantiert reinen  
● **Blüten-Honig,** ●  
Stb. 85 u. 100 A., 5. 5 Stb. b. H.  
besten hellen

\* **Scheiben-Honig** \*  
Stb. 160 und 200 A.,  
m. milden Geruch.

**Lachs,**  
1/4 Stb. 40 A., 1/2 Stb. u. 120 A. an.  
**Frucht- u. Gemüse-**  
sauce

**Fischkonserven**  
Rich. Schädlich Nachf.  
Johannsgasse 8. Ecke Quergasse.

**Frauen-, Männer-**  
leiden jeder Art. Hat u. schnelle  
Hilfe bei n. 35 jähr. Apotheker-  
Prof. Pöhlitz, Ratibildner-  
straße 16, 2. Spruch. 9-2. 4-8.  
Bes. Kindererziehung. m. W. b. 3.  
vert. Friedrichstr. 56. Dresden.

**Einziges Mittel**  
welches durch Ministerialerlasse  
in Preussen, Hessen, Schweden  
und Dänemark anerkannt wurde



Alleinvertrieb f. d. Antisep-  
tisch-männlich Dresden:  
Export-Zentrale von Hugo  
Seydel, Dresden-A.,  
Rindenerstr. 21.

Hauptvertrieb und Vertikung:  
Bakteriol. Institut d. Landwirtschaft-  
samml. f. d. Prov. Sachsen, Halle a. S.

**Pianos,** vorzüg. Qualität,  
empfehl. billigst B. Marx,  
Pianosfabr., Rurfarckenstr. 15.

**Kino-Bilder,  
Films.**  
Unterhaltene Sujets: Humor.  
Damen, Karikaturen usw.  
Sonderfilms. Meter für 10 und  
20 St. zu verkaufen. Georg  
Hamann, Film-Verleih- und  
Apparate-Verkauf, Schöffstr. 21.

**Pianos,** neu und gebraucht,  
bei sachmännlich. Bedienung  
Fanke, Citra-Allee 19.

**Bohrplattenkoffer,  
Uniformen, Schiffs, Couvé,  
Outfitter, Herren- u. Damen-  
Taschen, Schulranzen,  
Rappen, Portemonnaies,  
Reparaturen, eigene Ge-  
zeugsstoffe, billig wegen Ge-  
winnlos der Ladenniete.  
Langj. Garantie. Koffer-  
werkstatt Lindenastr. 14.**

**Bei  
Störungen, Erkältung**  
wende man sich vertrauensvoll  
an Frau Heilmold, Dresden,  
Webergasse 22, Nähe Al-  
markt u. Postplatz. (A. Sonntag.)

**Pianos,**  
Stügel von 380-1500 Mk., auch  
kleine Monatsraten,  
50-2000 Mk. zu  
Harmoniums, Vert., Mische,  
Schätze, Johannstr. 12.

# Besonders preiswerte Kinder- Konfektion

- |                          |   |                         |
|--------------------------|---|-------------------------|
| Knaben - Paletots        | aus kräftigen Winterstoffen, warm ge-<br>füllt, für 5-12 Jahre . . . . .  | 9 <sup>75</sup><br>Mk.  |
| Knaben - Anzüge          | aus blauem kräftigen Cheviot, Blusen-<br>form, für 3-10 Jahre . . . . .   | 4 <sup>50</sup><br>Mk.  |
| Knaben - Anzüge          | Joppen- u. Sakkoform, Prima Stoffe, für<br>6-12 Jahre . . . . .   | 13 <sup>50</sup><br>Mk. |
| Knaben - Anzüge          | aus blauem Kammgarn-Cheviot, Ueber-<br>tragen von blauem Dreil, Kieler Form,<br>Stückerei auf Ärmel, für 3-10 Jahre | 10 <sup>75</sup><br>Mk. |
| Knaben-Hosen m. Leibchen | aus haltbarem blauem Cheviot,<br>für 3-10 Jahre . . . . .   | 1 <sup>90</sup><br>Mk.  |
| Mädchen - Kleider        | aus gemustertem Wollstoff mit Samt-<br>bandgarnitur, ganz gefüttert, f. 5-12 J.                                     | 8 <sup>75</sup><br>Mk.  |
| Mädchen - Kleider        | aus warm. Velour-Barchent, mit Falten-<br>röckchen, für 5-12 Jahre . . . . .  | 5 <sup>50</sup><br>Mk.  |
| Mädchen - Kleider        | aus Prima Wollstoffen, bessere Genres,<br>Wert bis 35 Mk., für 12-14 J., 18.00 u.                                   | 16 <sup>00</sup><br>Mk. |
| Baby - Kleider           | aus warm. Velour-Barchent, Hängerform,<br>sowie Wollstoffe, für 1-4 Jahre, 4.50 u.                                  | 1 <sup>90</sup><br>Mk.  |
| Mädchen-Paletots         | aus kräftig. blauem Cheviot, mit Kieler<br>Abzeichen, für 3-12 Jahre . . . . .                                      | 4 <sup>85</sup><br>Mk.  |

## Robert Bernhardt am Postplatz.

**Gross. Weihnachts-  
Verkauf!**  
Montag u. folgende Tage  
gelangen zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen zum Verkauf:  
**Ca. 12000 Meter  
Fabrik - Reste**  
von  
**Kleiderstoffen, Damenuchen,**  
Schwarz u. farbig, best. für  
Kostüme, Kleider und Röcke.  
**Ein Koffer Reihe von  
marineblauen Cheviots,**  
besonders geeignet für Schil-  
und Turnkleider.  
**4500 Mtr. Blumen-Reihe,**  
prachtvolle Muster,  
zur Hälfte des Wertes.  
**Fabriklager Greiz-  
Gerner Kleiderstoffe.**  
**10, I., Serrestrasse 10, I.**  
Sehr schöner, neuer Dipl.-  
Schreibstisch, echt Eiche, bill.  
zu vert. Lüttichaustr. 12, Tischlerei.

**Anton Springer  
Handbuch  
der Kunstgeschichte**  
Gebunden 44 Mark. Fünf Bände, einzeln käuflich  
2985 | 92  
Abbildungen | Farbendrucke  
Achte Auflage  
Verlag E. A. Seemann, Leipzig

**Billige Bücher für Weihnachten!**  
Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkwerke in tadellos  
neuen Exemplaren zu herabgesetzten Preisen.  
Bitte Katalog zu verlangen!  
**Gustav Pietzsch,**  
Antiquariate - Buchhandlung,  
Dresden-A., Waisenhausstr. 28, I. (Nur 1. Et.)  
An den Sonntagen vor dem Fest geöffnet!

**Bräutleute  
kaufen  
solide  
Möbel**  
in allen Preislagen und großer  
Auswahl bei  
**Möbel-Hesse,**  
Rosenstrasse 45,  
part. I., II., III. Etage,  
Telephon 1050.  
Preisverantw. franco.  
**Freier Versand.**  
Teilsahlung gestattet.  
Billigste  
Gesamtwerte  
leicht, ant. u. neu  
echt  
**Oriental. Teppiche.**  
Büttner,  
Sternstr. 10, I.  
Tel. 827.

**Für Weihnachten!**  
Bräutlinge, neues  
**Guanako-Fell,**  
als Decke für Chaiselonges,  
Auto oder Wagen, preiswert zu  
verkaufen Reichelstraße 17, post.  
Kändler bereiten.  
Schuh, neue Schuhe zu  
vert. Lindenaustraße 19, 3.

**Schlittschuhe,  
Rollschuhe,  
Rodelschritten.**  
C. F. A. Richter & Sohn,  
Wallstrasse 7.

**Oelbilder**  
Landschaften direkt vom Maler  
bittig zu vert. Bismarckstr. 2, 3.  
Ecke Postenplatz. Anzuehen bis  
8 Uhr abends.  
**Multipianta-Parfums**  
Spurway & Co. Cannes  
Erdöl, Paraffin, Petroleum, Benzol,  
Essenz, Terpentin, etc.  
Erdöl, Paraffin, Petroleum, Benzol,  
Essenz, Terpentin, etc.  
Erdöl, Paraffin, Petroleum, Benzol,  
Essenz, Terpentin, etc.

2-300 gebrauchte  
unterhaltene 1/2 und 1/4 Liter-  
**Gläser**  
loftet zu kaufen gef. Offert. unt.  
N. P. 222 an d. Exped. d. Bl.  
**Oschazer  
filzwaren,**  
Spezialniederlage  
v. Ambrosius Marthaus.  
Gewissenhafte, reelle Bedienung.  
Kleine Auswahl:  
**Regenschirme**  
(best. Qualität).  
**Herren-Hüte u. -Stöcke.**  
**Fischer & Peschel,**  
Waisenhausstr. 38.  
**Vorsicht  
Erfinder**  
patentiert 1897 der Patent-  
Anmeldung gemäß u. Marke die  
Broschüre  
„Denke nach“  
mit dem Carl Fr. Reichelt  
Bismarckstr. 20/21

**Herren,**  
welche ihre Kräfte erhalten wollen,  
und die Abnahme wahrnehmen,  
sollten sich meinen Vorpost  
gratis kommen lassen.  
E. Herrmann, Apotheker,  
Beilin NO., Neue Buhstr. 2, p.

**Gänse.**  
**H. Prager Hafer-Mast,**  
auch andere Mast,  
direkter Bezug aus größten  
Mastereien, Bestellungen in  
Mengen à 10 Stück für laufende  
Best. nimmt jeden Montag u.  
Dienstag zu billigsten Tages-  
preisen entgegen.  
**Max Wolf, Dresden-A.,**  
Am Schichhaus 11. Tel. 1553.

**50**  
Teppiche, 1 Teil mit kleinen  
Bedrucken, zu jedem annehm.  
Preis sofort zu verkaufen.  
Möbel-Ecke D. Betendor. Ecke  
Wilmner u. Cranachstraße.  
Sächl.  
Hästen-Gaus  
**J. Schick & Co.,**  
Dresden-A.,  
Ringstr. 17  
(Kaufhaus).  
**Prima  
Schneider-  
Büsten.**  
Hästen u. Woll-  
ferner zu Origin.-  
Preis: Pariser,  
Wiener u. engl.  
Modsjournal.  
Schnitte  
für Damen- und  
Kinderkleider. |  
Preisf. grat. u. fr.

**Salongarnitur,**  
sehr gut erhalten, billig zu vert.  
Bismarckstr. 36b, I. Unt.

Seite 43 "Freiburger Nachrichten" Seite 43  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

In allen Abteilungen passende Artikel für

# Weihnachts-Geschenke

## Herren-Garderobe

Schlafröcke	in weichen, molligen Stoffen, Velour, Kamelhaar, Vicuna . . . . . von	13.50 an
Morgenröcke	aparte Formen in weichen Stoffen, Velour, Kamelhaar u. Fantasiestoff. von	12.50 ..
Westen	für Gesellschaft und Straße, in Waschtstoffen u. eleg. Fantasiegeweben . von	4.50 ..
Anzüge	für Gesellschaft, Straße, Sport, in aparten Stoffen und moderner Verarbeitung, von	30. — ..
Paletots	vornehme, moderne Formen, aus besten deutschen und englischen Stoffen . von	33. — ..
Jünglings-Anzüge, Paletots, Ulsters in modernsten Stoffen stets in reichster Auswahl.		
Herren-Wäsche	aparte Neuheiten in Oberhemden, Kragen, schidien, modernen Krawatten.	

## Damen-Garderobe

Abendmäntel	in Cape- u. Paletot-Fasson, gefütterte Tuch- u. Foule- od. mod. Flauchstoffe, v.	12.50 an
Kostüme	für Promenade, Sport, Regen und Reise in modernsten Stoffen . von	28. — ..
Röcke	schwarz u. farbig, f. Theater, Straße u. Sport in allen geeigneten Stoffen . von	9.50 ..
Blusen	elegante Gesellschafts-, bessere Wollblusen sowie prakt. fürs Haus . von	2.75 ..
Morgenkleider	in modernen, prakt. Formen und Farben, bes. geig. f. Geschenke, von	8.50 ..
Matinees	in Barchent, Eiderdaunen u. Velourtuch, in aparten Macharten . . von	4.50 ..
Unterröcke	in Tuch, Moiré, Trikot, Seide, bewährte, solide Qualitäten . . von	3. — ..

Beinkleider, Pelerinen, Joppen, Schuhwaren, Handschuhe, Pelzwaren, Schirme, Schals, Tücher, Handarbeiten, Damen-Wäsche, Taschentücher, für Weihnachts-Geschenke besonders geeignet.

## Damen-Schürzen

<b>Nora</b> (siehe Abbild.), Kimonoschürze aus bestem türk. Satin in verschiedenen Farben . . . . .	6. —
<b>Ada</b> (siehe Abbild.), Prinzessschürze aus gestreift Leinen mit bunter Borte . . . . .	3.50
<b>Erika</b> (siehe Abbild.), weiße Zierschürze mit Trägern aus weißem getupften Mull, reich mit Stickerei-Einsatz u. Ansatz garniert . . . . .	4.50
<b>Albine</b> , Wirtschaftsschürze mit Latz u. Träger, gestreift Gingham mit bedruckter Borte . . . . .	1.60
<b>Alice</b> , Miederschürze mit angesetzter Bluse aus gestreift Gingham mit bedruckter Borte . . . . .	2.10
<b>Anna</b> , weiße Wirtschaftsschürze aus gutem Linon mit Hohl-saum und Stickerei . . . . .	2.10
<b>Lisbeth</b> , engl. Servierschürze aus gutem Linon mit Hohl-saum . . . . .	1.45



## Kinder-Schürzen

<b>Gretel</b> (siehe Abbild.), reizende Kimonoschürze aus blau-weiß gestr. Percal mit rotem Besatz u. bunt gestickter Borte, 45 cm . . . . .	2.75
<b>Hans</b> (siehe Abbild.), Knabenschürze aus blau-weiß gestr. Satin Augusta mit uni Blendenbesatz, 45 cm . . . . .	75 Pf.
<b>Sitti</b> , Reformhänger aus blau-weiß getupft Satin Augusta mit gestickten Bördchen und uni Blenden, 45 cm . . . . .	1.35
<b>Eise</b> , Schulschürze aus blau-weiß meliert schlesisch Leinen mit hellem Passepoll, 60 cm . . . . .	1.85
<b>Hilde</b> , Hänger aus weiß gestreift Batist mit Stickerei-Einsatz und Ansatz, 45 cm . . . . .	1.60
<b>Nelly</b> , Hänger aus glattem, weißen Batist mit Stickerei-Einsatz u. Achselvolant, 45 cm . . . . .	3. —
<b>Lene</b> , Hänger aus schwarzem Panama mit rotem Bändchenbesatz, 50 cm . . . . .	2.30

Jede weitere Größe der angegebenen Schürzen 15 bis 25 Pf. mehr.

## Knaben-Garderobe

<b>Adalbert</b> , Matrosenanzug aus haltbarem marine Cheviot mit Drill-überkragen und Armelstickerei, Hose ganz gefüttert, Einheitspreis	6.75
<b>Bernhard</b> , fescher Suffolk-Anzug aus engl. gemustertem Cheviot mit Breecheshose, besonders praktischer Schul-Anzug, für 7 Jahre	17. —
<b>Christoph</b> , Kieler Pyjama aus bestem marine Cheviot, warm gefüttert, mit Armelstickerei und Abzeichen, für 3 Jahre . . . . .	11.50
<b>Erhard</b> , praktischer Paletot, grau gestreift Cheviot, mit Samtkragen, warm gefüttert, bester Schnitt und Verarbeitung, für 6 Jahre . . . . .	18. —
<b>Willi</b> , Baby-Kittelanzug, guter marine Cheviot, ganz gefüttert, Matrosenkragen mit Soutache und Borte besetzt, für 2 Jahre . . . . .	9. —

Jede weitere Größe der hier angegebenen Artikel Mk. 1.—, mehr.

Knaben-Mützen, Handschuhe, Stiefel.

## Mädchen-Garderobe

<b>Gertrud</b> , praktisches Blusenkleid aus marine Cheviot, Kragen und Latz mit weißen Wollitzen besetzt, für 6 Jahre . . . . .	12.50
<b>Herta</b> , sehr preiswertes Mädchenkleid aus kariertem oder gestreiftem Fantasiestoff mit Sammet paspelirt, für 6 Jahre . . . . .	14.50
<b>Carmen</b> , schickes Badfischkleid aus pa. Cheviot, braun, bordeaux, marine, grün, mit creme Spachtelkoller u. Manschette, für 14 bis 15 Jahre	42. —
<b>Mary</b> , fescher Badfischpaletot aus grau melierten englischen Stoffen, für 15 bis 18 Jahre . . . . .	16. —
<b>Lilli</b> , eleg. Baby-Mantel aus Velourtuch in braun, marine, rot, mit Stoffblenden verz., kariert, Wollfutter u. gleichfarb. Samtkragen, f. 1 bis 2 J.	12.75

Jede weitere Größe der hier angegebenen Artikel Mk. 1.—, bis 1.50, mehr.

Pelz-Garnituren für Kinder.

# Herm. Mühlberg

Hoflief. Sr. Majestät des Königs von Sachsen und vieler auswärtiger Höfe

Wallstraße

Webergasse

Scheffelstraße.

# HIRSCH & CO

Prager Straße 8.

## WEIHNACHTS-VERKAUF

ganz besonders vorteilhafter Artikel (teils mit großen Preisermäßigungen).

### Abendmäntel

aus feinem Tuch, ganz gefüttert und warmes Zwischenfutter . . . . . 29.-

Weiter Tuch-Abendmantel mit Velour-Directoire-Kragen, viele Farben . . . 39.-

Elegante Tuch-Abendmäntel, ganz auf reinseidenem Futter, alle neuen Farben 58.-

Hochelegante Abendmäntel nach neuesten Modellen mit Passementerie und Pelzgarnitur . . . . . 95.-

### Gesellschaftskleider

Voile, Tüll, Seide usw., jugendliche hohe und dekollierte Formen, herabgesetzt auf 75.- und . . . . 48.-

Crêpe de chine u. Voile ninon in viel. Abendfarb., herabges. auf 145.- u. 98.-

### Nachmittagskleider

einfarbige Wollstoffe mit assortiert. Stickereien, herabges. auf 88.- und 58.-

Popeline, Cachemire usw. teils nach Originalmodell., herabg. auf 125.- u. 95.-

### Paletotkleider

einfarbige u. melierte Homespuns, Palet. auf Seide, herabges. auf 75.- u. 48.-

Ia Diagonal- und engl. Stoffe, in eigenen Ateliers gearbeitet, herabgesetzt auf 125.- und . . . . . 95.-

### Kleiderstoffe

I Kostümstoffe, kräftige Qualität, 130 cm breit . . . herabgesetzt auf 1.25

II Einfarbige Wollstoffe in mittl. und dunklen Farben, 110/120 cm breit, herabgesetzt auf 1.60

III Popelines und Diagonals in vielen aparten Farben, 110/120 cm breit, herabgesetzt auf 2.25

IV Kostümstoffe, grau und farbige Meargen, 130/135 cm breit, Ia. Qual., herabgesetzt auf 2.75

V Seidenvoiles und Ia. Kammgarne, neue Farben, 110/120 cm breit, herabgesetzt auf 3.60

Schwarze u. elfenbeinfarbige Wollstoffe, herabgesetzt auf 1.50

Blusenflanelle, reine Wolle feine Qual., herabgesetzt auf 1.25

### Seidenstoffe

I Einfarbige, gestreifte und karierte Seide, gr. Sortiment in reiner Seide, herabgesetzt auf . . . . . 1.15

II Messaline, Louisine und Ballseide in vielen Farben, bes. für Gesellschaftskleider, herabgesetzt auf . . . 1.50

III Aparte Blusen- u. ferner Liberty und Twill-Poulards für Kleider, herabgesetzt auf . . . . . 1.75

IV Schotten, blaugrün, schwere Qualität und Sarah rayé für Gesellschaft und Strasse, herabgesetzt auf . . . . 1.95

V Schwarze und weiße Seide, glatt und gemustert, herabgesetzt auf 1.50, 1.75 und . . . . . 2.25

Crêpe de Lyon, 105 cm breit, reiche Farbauswahl . . . . . 3.50

Crêpe de chine, 110 cm breit, reiche Farbauswahl . . . . . 4.90

### Regenschirme

Schwarze Seide, Garantie Qualität mit hochaparten Griffen M 12.- und . 10.-

Farbige Seide, Garantie Qual., hohe aparte Directoirestöcke M 14.- u. 12.-

### Gesellschaftsblusen

aus neuem gemusterten Tüll, auf seidnem Futter, herabgesetzt auf M 12.75 u. 9.50

aus Crêpe de chine, Voile ninon, Seidencrepon usw., hochelegante Genres, herabgesetzt auf M 28.- u. 22.50

### Straßenblusen

aus feinen gestreiften Wollstoffen . . m. Wäsche u. Jabot, herabges. auf M 12.- u. 9.50

aus einfarbigen und gemusterten Seidenstoffen, ohne Rücksicht auf den früheren Preis M 10.- und . . . . . 6.75

### Morgenröcke

reinwollene, warme Stoffe mit Stickereien, auch Plisseeformen u/w. M 22.- u. 19.50

in eleganter Ausführung m. aparten Garnit., jap. Seide watt. usw. M 55.- u. 28.-

### Unterröcke

aus Moirette uni und Moirette rayé, in vielen neuen Farbenstellungen, herabgesetzt auf M 9.50 und . . . . . 5.75

aus Ia Lyoner Taffets u. Chinés in nur neuen Formen M 25.- und 16.50

### Costumeröcke

aus reinwollen. melierten Stoffen neue fußfreie Formen M 25.- und 19.50

aus schwarzen wollenen Stoffen, Tuch etc. in elegant. Ausföhr. M 39.- u. 25.-

Seite 15 "Treiber Nachrichten" Seite 15  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

## Schwarze Kleiderstoffe sind ein Spezial-Artikel unserer Firma.

Nur solide Qualitäten. — Riesen-Auswahl. — Billigst kalkulierte Preise.

Nur erstklassige Fabrikate in glatten Tuchen, Satins, Diagonals, Cheviots usw., sowie in gemusterten Nouveautés in den Preislagen Mk. 0,95 bis 8,00 per Meter.

## Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz.

# Ausverkauf.

Derselbe findet nur einmal in jeder Saison statt und umfasst das gesamte Warenlager nur exquisiter Kostüme, Pelze, Mantel, Blusen, Hüte. Es bietet sich Gelegenheit, Modelle der grossen Pariser Häuser zu niedrigen Preisen zu erhalten. Jede Pièce trägt neben dem früheren den reduzierten Preis deutlich vermerkt.

Toiletten:	für Hof, Ball, Diner, Gesellschaft und Theater	früher:	850,—	600,—	450,—	250,—
Kostüme:	für Besuch, Strasse, Sport und Reise	jetzt:	300,—	200,—	150,—	75,—
Blusen:	für Konzert und Theater, sowie jugendliche Balkkleider	früher:	500,—	375,—	300,—	200,—
		jetzt:	225,—	150,—	125,—	85,—
		früher:	300,—	175,—	125,—	75,—
		jetzt:	125,—	90,—	50,—	30,—

**Pelze:** Als Spezialität empfehlen wir die Anfertigung von Persianer-Jacken nach in eigener Kürschnerei hergestellten Modellen. Für Solidität übernehmen wir jede Garantie. Muffen, Stolen, Colliers vorteilhafter Preislage in allen Pelzarten. **Mk. 375,—, 475,—, 650,—.**

## SALM-SPIEGEL

DRESDEN,  
Sidonien-, Ecke Christianstrasse,  
neben dem Europ. Hof.

BERLIN,  
Unter den Linden 71,  
vis-à-vis Hotel Bristol.

## Operngläser

Colmont sind die geschäftigsten, sie werden wegen der feinen Qualität des Verlmutter, der tadellosen Vergoldung und soliden Konstruktion allen anderen Fabrikaten vorgezogen. Kaufen Sie bei einem Fachmann.

**Tauber**  
Schloss-Strasse 20.

Seite 46 „Dresdner Nachrichten“ Seite 46  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

### Mutterspritzen

u. andere hng. Bedarfsartikel in grösster Auswahl. Neu-Laden, dabei billige Preise. Versand direkt. Katalog gratis.  
Rosa Heilmold, Dresden I, Weberstrasse 22, Nähe Postplatz.

**Wepers-Konvertier-Verfahren**  
Neu-Verfahren, 17. Ueber-  
eig. geb. für 50 Mk. zu best.  
Lsg. u. A. 7311 Gr. d. W.

### Schöne Winter-Aepfel

in den haltbarsten Sorten.  
Winter-Landweine: Rösliche  
Nektaren, gelbe, grüne und  
rote Nektaren, Stettiner,  
auf Lager, bester Qualität netto  
14 Mk. inkl. Fracht u. Verpackung  
gegen Nachnahme Otto Beu-  
lich, Schiffstr. 1. Za.

**Wäbel** in allen Sorten, bester  
Schleifstr. 11. 3.

### Schreibmaschinen,

wenig geb., versch. Systeme,  
billig abgegeben. Fr. u.  
A. 6548 Gr. d. W. erb.

## Viel Eier

erzielt man in jeder Jahreszeit  
auch ganz ohne Kosten Anstand  
und im Winter bei der strengsten  
Kälte durch das 1000fache Ertrage  
und sehr gelobte Geflügelzucht.

### „Nagut“

von Nagel & Huth, Lage  
in Venedig. In haben bei Emil  
Zaner & Co., Dresden-N.,  
Dresdnerstr. 10 in Dresden-N.,  
bei Eugen Pittman, Spandauer  
Str. 85 u. Tharandter Str. 57,  
Ceswald Gersdorf, Kommu-  
nalfabrik, Stand. Cesar  
Gantke, Bärensteiner Str. 1,  
Adolf Pinfert, Tharandter  
Str. 26, Max Winkler, Gr.  
Zwingerstr. 27, in Köpenick:  
Paul Pönitz, am Bahnhof, u.  
Arth. Uhlmann, Bahnhofstr. 12,  
in Wien: Paul Jodisch, Schick-  
jergasse 6 u. b. Franz Köchert,  
Gerichtl. begl. Gut-  
achten.

Major Meyer, Bärenhof bei  
Frankf. a. M., schreibt am 11. Febr.  
1909: Senden Sie mir wieder 20.  
Die Wirkung des Mittels ist ganz  
vorzüglich. Trotz sehr kalten  
Stilles haben meine 13 Hühner  
im Januar, nachdem ich Anfang  
des Monats mit der Fütterung  
des Nagut begonnen hatte, 82  
Eier gelegt usw.

### Pianos,

neu u. geb., billig zu verkaufen,  
auch in vermierten. Besondere  
Zahlungsbedingung. Oscar  
Fleming, Piano-  
Magazin, Gröbenstr. 5.

### Brautleute!

Vor Sie kaufen, besichtigen Sie nicht,  
Dresden grösst. u. anerkannt billigste  
Spezialhaus für komplette bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen  
von 200-4000 Mark zu besichtigen.



Haupt-Möbel-Magazin **Richard Jentsch**, seit 1903  
und Möbel-Fabrik Innungsmittglied.  
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 8-10, I. Etage.

Kein Laden, keine Ladenmiete, schon deshalb große Ersparnis.  
Beslangen Sie Vorzugs-Preisliste für Brautleute gratis!

**Rabenauer  
Sitzmöbel  
Fabriklager**  
Walter & Co. Dresden-A.  
Moritzstr. 19 u. 20  
nahe Ringstr.  
Südhölz-Sessel, jeder Ausführung  
Spezialität  
Clubsessel und Ledersofas.

Grösste Auswahl von Mustern nur erster Fabriken.  
Reelle Bedienung. Feinste Referenzen.

Dachstein, freisteh. Klapp-  
Piano, sehr billig  
zu best. ed. Ton und gut. Mittr.  
Breitestraße 20, II. r.

### Gelegenheit!

Ein Frack-Anzug, auf  
Seide gearbeitet, u. Smoking  
in derselben Ausstattung, vom  
gleichen Stoff, alles streng  
modern, von feinsten Qualitäten  
angefertigt, passend für kräftige  
Männer, besonderer Umstände halber  
zu verkaufen. Die Kleider sind  
noch nicht getragen.

Max Markgraf,  
Pina, Gartenstraße 38.

### Eltern! Sorgt für die Augen Eurer Kinder

Mancher Schüler ist nur schlechter  
während infolge seiner Augenleiden

Optiker A. Fiedler,  
Spezialist f. Augen-  
Dre-den-A., Sporengasse,  
3. Laden v. der Schlossstr.

Piano,  
billig zu verkaufen  
Zurwastr. 10, part. I.



Wäschmaschinen, mit  
Pflanzen u. Geseh., noch ganz  
neu, bill. u. v. Wäschstr. 10, p. 2.

### Achtung!

Wer auch in diesem Jahre wieder einen wirklich guten,  
reellen, echten

### Pulsnitzer Pfefferkuchen

haben will, lasse sich aus der preisgekrönten Pfefferkuchen-  
fabrik mit elektr. Kraft-Betrieb von

### Richard Köhler

aus Pulsnitz für nur

5 Mark franko

ein Sortiment schicken, als:

- 1 Karton echte Richard Köhler-Schokoladenkuchen, 10 Stück,
- 1 Paket Nektarkuchen, ff. gefüllt, 4 Stück,
- 1 Paket Nektarkuchen, ungefüllt, 5 Stück,
- 1 Karton extraktarme Sammelkuchen, 4 Stück,
- 1 Paket Pilatenkuchen, 5 Stück,
- 1 Karton ff. Jodelkuchen, 6 Stück,
- 1 Paket Doppelkuchen, 5 Stück,
- 1 Karton ff. Donatlebkuchen, 6 Stück.

Als Weihnachtsgeschenk einen ff. Soniamandellkuchen gratis.  
Fernsprecher Nr. 75. Preisliste gratis u. franko.

Webe noch bekannt, daß ich mir meine Auszeichnungen  
selbst verdient habe, keine mit Firma gekauften führe.  
Reife volle Garantie für reelle, feinste u. frischeste Waren.  
Hochachtungsvoll Richard Köhler.

Bestrenommiertes Geschäft.

## Liebe Mama!

Wäst Du mir eine wirkliche Weihnachtsgeschenke bereiten?  
So kauft mir eine Puppe mit echtem Haar, an denen  
Kinder nach Gergenslust triffen, oder lasse meiner Puppe  
von demselben Daare eine solche Friseur machen.

Puppen v. 30-80 Jtm. 6-50 Mk., gefll. u. ungefl.  
**Puppen-Garderobe,  
Puppen-Hüte,  
Puppen-Schuhe,  
Puppen-Wäsche.**

**Max Kirchel, Marienstr. 13,**  
gegenüber d. „3 Raben“  
Man achte auf Firma ! ! ! ! ! ! ! !

### Unser Gretel weint??

welch Märchens Kopf zerbrochen? Weihnachten naht! Im  
**Genesungsheim**  
für kranke Puppen

(gen. d. 3 Raben) werden neue herrliche Köpfe aufgelegt. Arm- u. Bein-  
brüche schmerzlos geheilt, Augen schiel., eingeseht, lahle Säupter mit  
dem schönsten Haarwuchs versehen (Haar kann dazu gegeben werden).

**Max Kirchel, Marienstr. 13,**  
gegenüber d. „3 Raben“  
!!! Patienten bald erbeten !!!

# Ernst Zscheile,

Dresden, Seestr. 1872

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“

Fortwährender Eingang aparter Neuheiten.

Damentaschen  
auch mit H. Einrichtung.



Damentaschen  
auch mit H. Einrichtung.

von 8 bis 60 Mark.

Damentaschen in Perlstickerei

von 8 bis 60 Mark.

Reise-Taschen

mit und ohne Einrichtung von 5 bis 75 Mark.

Reise-Necessaires

von 3/4 bis 75 Mk.



Handschuh-  
Kästen.

Postkarten-  
Albums.

Portemonnaies.

Zigarren-Etuis, Brieftaschen,  
Aktenmappen, Schreibmappen,

Nagel-Etuis, Toiletten-Etuis,  
Taschenmesser, Musik-Mappen,  
Serviettringe, Poesie- und Tagebücher,  
Spazier-Stöcke, Näh-Kästen,  
Flacon-Etuis, Schmuck-Kästen,  
Kurier-Taschen, Pompadour-Bügel.

Zigaretten-Etuis

in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.

Schreibtischgarnituren.

Familien-Rahmen.

Photographie-Albums

auch mit Musik  
in sehr grosser Auswahl.

Fernsprecher 6360.

Selbstspielendes  
Harmonium

mit 30 Notenrollen  
sehr billig zu verk.  
Waisenhausstr. 14, 1.,  
rechts.

Stopfen gesucht  
Am See 26.

Timothee- und Kleeheu,  
Wiesenheu, Stroh

franko allen Bahnstationen liefert  
in Labungen  
Fr. Ulbricht,  
Heu- und Stroh-Handlung,  
Dresden-N. 6.

Stühle,

Salons, Schreib- u. Ledersessel-  
Bühnen, Schlaf- u. Speisestühle,  
Stühle in echt u. imitiert, Leders,  
Plattens- u. Krongesessel, Wiener  
Schaukel- u. Kletter-, Stühle verk.  
Fabrikfabr. Paul Schröder  
Vornagasse 7, Ecke Carusstr.

Elektrische Sitzbäder  
gegen Schwäche  
Grosse Rostergasse 2.

Wärmflaschen,  
Wärmsteine,  
Leibwärmer.

G. F. A. Richter & Sohn,  
Wallstrasse 7.

Sparsame Hausfrauen  
kochen nur mit  
Umbach's  
Dampföfen

Halbe Kochzeit,  
Erhöhte Schmek-  
haftigkeit. Alleinvertreter  
Gehr. Göhler, Grunauer  
Straße 16.

Aluminium

Kochgeschirre,  
billigste Bezugquelle,  
Guss- u. Röhrengeräte,  
Petroleum-Röcher, u.  
Grosse  
Brüder-  
gasse 33.

Schön, Weihnachtsbesent, Gut  
Tafelpapier f. 80 Mk. zu verk.  
od. zu versch. Löttauer Str. 54, 2. l.

Gegeb., gutill., sol. Kaufmann,  
40 J., natl. Erich,  
sehr gut. Char. in Lebensstell. m.  
5000 Mk. fest. Gut., verm. recht  
sehr die gemütl. Häuslichkeit und  
lucht. da ohne geistl. Verkehr,  
hierdurch eine zweite liebevolle,  
gebildete, gesunde

**Heirat.**  
Werte Tamen (auch Witwen), die  
viel. ernstgem. Besuch Vertrauen  
schenf. woll., bitte gefl. Briefe, u.  
anon., da strenge Verschwiegenh.  
wahrt, unter D. A. 1 in d. Exp.  
d. Bl. niederl. Agent. zwecklos.

Seibst. Handwerker, 25 J., l. d.  
Bekanntsch. ein. nicht ungeb.  
Mädchen vom Lande zwecklos

**Heirat.**

Guter Charakter Bedingung. M.  
Off. u. M. G. 198 Exp. d. Bl.

**Heirats-Gesuch.**

30. Witwe, 35 J. Eisenbahn-  
bediensteter, mit 4 Kindern von  
3-10 Jahren, wünscht sich mit  
liebes. Alt. Mädchen (dienenden  
Standes), das etwas Schneidern  
kann, oder jung. Witwe bald zu  
verheiraten. Off. u. L. 10271  
in die Exped. d. Bl.

**Landwirt,**

Wiegler, einj. geb. 40 Jahre  
Berm. sucht wegen Mangels an  
Tamenbekanntsch. d. Gefährtin  
von 20-30 J. mit einig. Vermög.  
Off. u. U. 10287 Exp. d. Bl.  
Dietrich gegenl. Mt. verb.

**Weihnachts-  
Wunsch.**

Für meine Cousine, 28 J., ge.  
angen. Erich, liebes. verr. Char.,  
höchl. u. wirtl. erg. anspruchsl.  
gute Ausst., in etw. Vermög.,  
suche ich pass. Partie. Beamter  
od. Kaufm., nicht u. 30 J., bev.  
Aufs. Off. mögl. m. Bild erbet.  
unt. M. 10272 l. d. Exp. d. Bl.  
Anon. od. Vermittl. streng verb.

**Mit Gott.**

Gebild., schon schmerzgeprüftes  
Fräulein, Beamtenstochter, sucht  
auf diesem Wege zweckl. Heirat  
einen Herrn mit edler Charakter,  
kennen zu lernen. Bin 46 J. a.,  
alleinst., v. ehrenf. Char., wirtl.  
schaffl., v. liebevoll. heil. Wesen  
u. angen. Neuzehrer. Derren in  
sich. Lebensst., Witwe mit Kind  
nicht ausgef., welche in einem  
Alter v. 56-70 J. leben u. mein.  
Ged. d. Frauen kennen, sich  
nach e. glückl. harmon. Eheleben  
sehen. Bitte ich höflich, gefällige  
Off. u. genauer Ang. d. Verh. bis  
12. Dez. u. N. D. 211 durch  
die Exp. d. Bl. an mich gelangen  
zu lassen. Discretion Ehrenf.  
Anonym zwecklos.

**Heirat**

wünscht Bäckermeister, 26 J., große  
Figur, mit jung. Dame aus nur  
gut. Familie. Selbstiger u. zum  
Frühjahr ein sehr gutes Geschäft  
übernehmen. Junge Damen von  
mögl. groß. Figur, welche wirtl.  
gut erzogen sind, Interesse für  
ein Geschäft haben u. über eine  
vollkommene Aussteuer verfügen,  
wollen gefl. Offert. mit Bild unt.  
M. P. 199 an d. Exped. d. Bl.  
einbringen. Anonym zwecklos.

Witwe, 42 J., evang., Möbel-  
fabrikant, mit 4 Kindern,  
3-12 J., wünscht für diese eine  
in der Erziehung erfahrene, gute,  
liebevolle Mutter und tüchtige,  
wirtschaftliche Hausfrau mit ver-  
träglichem Charakter deßhalb nach.

**Heirat**

kennen zu lernen Vermögen er-  
wünscht. Damen, die diesem  
erwähntem Gesicht näher treten  
wollen und sich auch nach einem  
trauten Heim sehnen, werden um  
Annäherung und nähere Angaben  
möglichst mit Bild u. R. 10229  
in die Exped. d. Bl. erbeten.  
Vermittler streng verboten.

Ich eheliche, guter Herr  
würde mit ichidem, 29 jährig.  
Fräulein, welchem das Theater-  
leben jünger ist, in Briefwechsel  
treten, zweckl.

**Heirat?**

Werte Experten u. L. K. 171  
an die Exp. d. Bl.

Quand-Apotheker, Anf. 40. Katho-  
lisch, wünscht mit gebildeter,  
höchl. erg. Lebenslust, vermög.  
Dame zweckl. späterer

**Heirat**

in Korrespondenz zu treten. Be-  
rufs-Berufung, verdienen. Strenge  
Discretion ehrenw. zugesichert  
u. erucht. Offerten gefl. nicht  
anonim unt. R. 10167 an die  
Exped. d. Bl. erbeten.

**Heirat**

W. Besitzer eines 100 Scheffel groß.  
Gutes nahe der Stadt, 31 J. alt,  
von angenehmem Aussehen u. gut.  
Char. mit wirtl. schaffl. Fräulein.  
Werte Offert. unt. G. A. post-  
lagernd Löttau l. S.

Geb. 27. Mr. Bandwirt wünscht  
die Bef. einer hübschen, ge-  
lunden Dame kleinerer od. mittl.  
Status, im Alter von 18-22 J.,  
aus besserer Familie, zweckl.

**einheiraten**

in ein groß. Gut od. kleineres  
Hintergut. Strenge Discret.  
zugesichert. Röhre Off. (mögl.  
mit Bild) unter N. J. 216 an  
die Exp. d. Bl. erbeten.

**Kaufmann,**

34 Jahre alt, evang., gut  
situiert, Inhaber e. hübschen  
Papier- u. Lederverwehrgesch.,  
mit Hüttenbräuderei, sucht  
sich baldst

**zu verheiraten.**

Reflektiert wird auf eine  
hübsche, junge, nicht un-  
bemittelte Dame, nicht über  
28 J. alt, die vor allem  
Kenntnisse in d. Papier-  
warenbranche besitzt u.  
Zeit haben würde, d. Laden-  
geschäft selbständig vorzut.  
Junge Tamen, die sich  
glücklich u. gut verheiraten  
möchten, werden geb., diesem  
ernstgem. Besuch Vertrauen  
zu schenken u. ihre Photo-  
graphie mit Vorleg. ihrer  
Verhältnisse und Wünsche  
unt. J. O. 7966 an die  
Exped. des Berliner  
Tageblattes Berlin SW.,  
niederzul. Weiderseitige  
strenge Verschwiegenh.  
erste Bedingung.

Dresdner Bäckermeister, 40 000 Mk.  
Berm. u. schön. Gesicht, w.  
m. einfacher Dame, 30-38 J.,  
u. ähnlich. Berm. Bekantlich. zw.  
Heirat. Offert. unt. G. 905  
an Haastein & Vogler, Dresden.

**Verlobung**

unter dem Ehrf. Baum

wünsche ich für Verwandten ber-  
beizuführen. Derzeit ist 30 J.  
alt, evang., von schöner statl.  
Erziehung, gediegener Bildung  
u. Weltanschauung, besterem Aus-  
mit. Charakter, viel gereist, Be-  
sitzer eines großen, vielverpach.  
Unternehmens, sucht treue Lebens-  
gefährtin aus guter Familie, ev.  
auch junge Witwe. Größeres Ver-  
mögen (wohl 50 000 Mk.) wegen  
Bergsch. seines Unternehmens  
erwünscht, welches aber sicher-  
gestellt wird. Direkte Vermitt-  
lung durch Eltern, wenn auch zu-  
nächst unter Ehrf. postlag. unt.  
N. W. 229 an d. Exped. d. Bl.  
erbeten. Agenten zwecklos.

Ja. Mod. gel. und köstl. w.  
temperament. Dame der Ge-  
sellschaft, auch Witwe, zweckl. spät.

**Heirat**

kennen zu lernen. Damen, die  
keine Herbenmenschen sind, werden  
um Nachr. geb. u. Z. 10309  
an die Exped. d. Bl.

**Trautes Heim!**

In einem kleinen Städtchen  
Böhmi nettes, junges Mädchen;  
Witw. 19 Jahre ist es alt,  
Wünscht sich 'nen lieben Mann  
recht bald!

Groß, blond, blauäugig sollt' er sein,  
höherer Beamter, schid und fein.  
Er liebt, ein buntes Mädchenlein,  
Wach' länger nicht mehr sein  
allein.

Drum wer sich lehnt nach trau-  
tem Heim,  
Sond' bald mir eine Antwort ein!

Gefl. Off. mit Bild bis 11. Dez.  
unter H. S. 32 postl. Töbelen  
l. Sa. Anonym zweckl. Dietr.  
erbeten und zugesichert.

**Heirat**

wünscht gebild. ansehnl. Witwe,  
früherer Gutsbesitzerin, und ver-  
trägl. Charakt., mit größerem  
Vermögen. Einführung sofort  
durch Frau A. Giebner,  
Arnoldstr. 13.

**Bekanntsch.**

Junge Herr wünscht hübsch.,  
unabh. Frä. (17-19 J.) kennen  
zu lernen zweckl. späterer Heirat.  
Gefl. Off. mit Bild erbeten unt.  
N. M. 219 a. d. Exp. d. Bl.  
Anonym. zweckl. Dietr. zugel.

**Kaufm. Beamter,**

31 J. a., hübsch. Erich, in sich.  
Position, mit 2500 Mk. Einkomm.,  
wünscht sich mit wirtl. erg.,  
nicht ganz unverbög., hübschem  
Mädchen glückl. zu verheiraten.  
Werte Off. unter N. 31719  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Kein Laden.  
Billiges  
Weihnachts-Angebot**

Es veräume niemand diese einzig dastehende  
günstige Gelegenheit, denn selbst der teuerste Web  
wird sich gut bezahlt machen. Es kommen zum  
Verkauf:

**Teppiche,**

Bruchstücke, in echt Tournay, Velours, Plüsch,  
Axminster, Tapestry, Imit. Perser u. Reform,  
anerkannt beste Qualitäten, darunter welche mit  
feinen, kaum sichtbaren Webchilern

**10-30 Prozent zurückgesetzt!**  
früher 8,50 16,— 25,— 55,— 65,— 120,—  
jetzt 5,—, 10,50, 17,50, 42,—, 50,—, 93,—.

**Gelegenheits-Posten**  
echt oriental. Teppiche weit unter Preis.

**Bettvorlagen und Felle**  
zum Ausuchen von 1 Mt. bis 10 Mt. pro Stück.

**Läuferstoffe, la. Qualitäten,**  
in Kokos, Haargarn, Tapestry, Plüsch, Jute,  
Meter von 40 Pf. bis 4,50 Mark.

**Portieren, eigenes  
Fabrikat,**  
bestehend aus Filztuch, Tuch, Plüsch u. Leinen,  
avarte, vornehme Zeichnungen in allen Farben,  
darunter welche vorjähriger Saison, ganz be-  
deutend zurückgesetzt.

**Garnitur 2 Schals  
1 Lambrequin**  
früher 5,50 12,— 15,— 19,—  
jetzt 3,— 7,50 10,50 12,—

**Tischdecken, eigenes  
Fabrikat,**  
90 Pf. 1,50, 2,75, 5,50 bis 15 Mark.

**Ganze Gedecke,**  
dreiteilig, 4,50 bis 20 Mark.

**Diwandecken**  
in Wolle u. Plüsch, haltb. Qual., von 5 bis 40 Mt.

**Gardinen**

Fenster — 2 Schals 1,80, 3,50, 5,75, 7,50, 9,50.

**ca. 3000 Meter Gardinen,**  
solide, haltbare Qualität,

Meter 30 Pf., 60 Pf., 95 Pf., 1,10 Mt.

**Vitragen, abgepaßt, Fenster 1,60 bis 5,75.**

**Vitragestoffe in allen Farben, Meter**  
von 30 Pf. bis 1,60 Mt.

**Stores, engl. Tüll und Erbstüll, von 1,60**  
bis 15 Mt.

**Lufdichte Friese gegen Zug u. Kälte,**  
für Fenster u. Türen, v. 1,75 bis 3,50 Mt.

**Echte Kamelhaardecken von 6,75**  
bis 18 Mt.

**Schlafdecken von 90 Pf. bis 8 Mt.**

**Steppdecken von 3,50 bis 15 Mt.**

**Sofadecken von 1 bis 10 Mt.**

**Sofabezüge in Nips, Cottein und Plüsch**  
von 6 bis 30 Mt.

Ferner: Tüllbettdecken u. -Dekoration,  
Künstler-Vorhänge, Mull- u. Ma-  
dras-Gardinen, Brise-bise, Waffel-  
bettdecken, Kaffeedecken, Inlaid-  
und Matratzen-Dreile, Gardinen,  
Vitrage- und Portieren-Stangen  
in Holz und Messing außergewöhnlich billig.

**Für Weihnachts-Geschenke**  
nie wiederkehrende Gelegenheit.

**Starers Teppich- u. Gardinenhaus**  
Portier- u. Tischd.-Fabr.

Wilsdruffer Strasse 33, Kein Laden. Wilsdruffer  
1. u. 2. Etage. Strasse 33,  
1. u. 2. Etage.

**FRAGEN SIE**  
ENE BIE EIN BILD KAUFEN, IN JEDER KUNSTHANDLUNG NACH  
**SEEMANNS FARBIGEN KUNSTBLÄTTERN**

MEHR ALS 1200 FARBIGE BLÄTTER  
EINZEL NACH ALTEN U. MODERNEN MEISTERN GERAHMT  
1 MARK KATALOG MIT 1000 Abb. u. 6 FARBIG. I. Nr. 3 MARK  
E. A. SEEMANN - VERLAG - LEIPZIG

Neuerst vorzügliche Gelegenheiten! Sehr empfehlenswerte Gelegenheiten  
Eiche- und Mahagoni-Prachtv. Piano,  
H. wie neu, bill. zu verk. Grunauer Str. 10, 1  
soit neu, sofort äußerst billig zu  
verkauft Brunner Straße 10, 1

Seite 47  
Sonntag, 5. September 1909  
Seite 42

Alsbergs

# Damen-Konfektion unübertroffen

Alsbergs

In bezug auf Sitz, Stoffe, Zubehör, Verarbeitung, Auswahl und vornehmen Geschmack.

Riesige Sendungen neuester

# Konfektion

bedeutend unter Preis heute eingetroffen.

Der große Zuspruch in unserer Abteilung **Damen-Konfektion** veranlaßte uns, schon wieder nach Berlin zu fahren und kauften wir nochmals bei allerersten Firmen riesige Posten, teils ganze Lagerbestände neuester Konfektion **fabelhaft billig** ein, welche wir zu **unvergleichlich niedrigen Preisen** von Montag vormittag 9 Uhr ab in den Verkauf bringen.

## Einige Beispiele:

- Paletots** in englischem Geschmack, neueste Fassons mit Schal-  
kragen . . . . . sonst bis 15.00, jetzt nur **5.75**
- Paletots** in englisch. Geschmack, mit farbig. Samt-Schal-  
kragen mit Tressen- und Knopfgarnitur, zirka 125 cm lang, **9.75**
- Paletots** in englischem Geschmack, Ia Verarbeitung, tadellose  
Aufmachung . . . . . sonst bis 33.00, jetzt nur **16.50**
- Paletots** in englischem Geschmack, Ia Verarbeitung, beste Ver-  
arbeitung . . . . . regulärer Preis bis 55.00, jetzt nur **25.00**
- Velour du nord-Paletots und Jacketts,**  
jetzt von 135.00 bis **12.75**
- Schwarze Paletots und Jacketts,**  
auf Serge, mit seidnem Rips-Schal-  
kragen, in schwarz, marine, braun, lilä  
knopf-Garnierung . . . . . früherer Preis 11.75, nur **6.50**
- Plüsch-Jackett** (Velour du nord) mit Sergefutter, mit Moiré-  
Schal-  
kragen, Posamentverschluß und Jett-  
schwerem Seidenfutter . . . . . früherer Preis 17.50, nur **6.75**
- Seal-Paletot,** ca. 100 cm lang, bestes echt englisches Fabrikat  
von der Firma Lister & Co. in Bradford, auf  
schwerem Seidenfutter . . . . . sonstiger Verkaufspreis 68.00, nur **12.75**
- Sport-Jacketts** aus prima Flauchstoffen mit Samt-Schal-  
kragen, Ia Verarbeitung, in verschiedenen  
Farben . . . . . sonstiger Verkaufspreis 22.50, nur **4.20**
- Reinwollener Eskimo-Frauen-Paletot** in vielen Farben  
mit reicher Kurbelei, Samt- und Seidengarnierung oder  
Applikation . . . . . sonstiger Verkaufspreis 28.00, und 33.00, nur **13.50**
- Pelz-Jacketts und Mäntel,**  
Golf-Jacken in allen Farben und Längen. **18.00**

- Jackenkleid** in modernen Farben, aus reinwollenem Homespun  
Seide, Serge, mit seidnem Schal-  
kragen, Posamentverschluß  
und sonstige modernen Fassons, sonst bis 53.00, jetzt nur **24.00**
- Jackenkleid** in vielen Uni-Farben, reine Wolle, Cheviot oder  
Tuch, kurze u. lange Fassons in den modernsten  
Macharten, vorzüglich verarbeitet, regulärer Preis bis 58.00, jetzt nur **27.00**
- Jackenkleid** in soliden reinwollenen Kammgarn- oder Tuch-  
stoffen, aparte Fassons, reizend gearbeitet, auf  
Seide, elegante Aufmachung, regulärer Preis bis 75.00, jetzt nur **38.00**
- Jackenkleid** in den apartesten Stoffen und Fassons in den  
modernsten Farben, reich mit Tressen od. Kurbelei  
verziert, 110 bis 130 cm lange Jacken auf Seide,  
regulärer Preis bis 90.00, jetzt nur **48.00**
- Jackenkleid** aus Ia reinwollenen Kammgarn- oder Tuchstoffen  
oder englischen Stoffen, reizende  
Fassons, tadellose Verarbeitung auf Seide, reizende  
regulärer Preis bis 125.00, jetzt nur **58.00**
- Kimonos** aus solidem Eskimo, in vielen Farben, reich mit Moiré,  
Soutache und Jettknöpfen verziert, ca. 105 cm lang,  
regulärer Preis 16.50, jetzt nur **7.50**
- Abendpaletot** mit angewebtem Futter, mit Schal-  
kragen, mit  
Samt und Tressen garniert, regulärer Verkaufspreis 18.00, jetzt nur **9.75**
- Abendmäntel** in den apartesten Farben und Fassons, hoch-  
elegante Verarbeitung, aus Ia reinwollenem Tuch  
teils mit Zwischenfutter, teils auf Seide, feinste Konfektion,  
regulärer Preis 33.00, bis 100.00, jetzt nur 42.00, 33.00, und **22.50**
- Kostüm-Röcke** in modernsten Stoffen und Fassons.  
Stückereistoffen, Tüll- und Spachtel
- Tanzstunden-Kleider und Ball-Toiletten** in Seide, Batist,  
Blusen in Wolle, Seide, Tüll, Spachtel und Waschstoffen.

Damenputz

Pelzwaren

# ALSBERG.

Seite 48 „Bredner Nachrichten“ Seite 48  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337



# Anton Müller

Weinrestaurant I. Rang.

## Abends Quartett-Konzert.

10 Stück Pa. Holländer Austern Mark 2,--  
10 Stück Pa. Engl. Austern . . . Mark 3,30.  
Dänische Hummern (1/2 Portion) ab . . . Mark 1,50.

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen bei Bestellung von 30 Austern oder 3 Stück Hummern. Diners zu Mark 2,25, Mark 3,--, Mark 4,--. Soupers Mark 4,--. Telefon 3003.

### Menü à Mk. 1,25:

1. Legierte Blumenkohluppe.
2. Zander au four oder Prager Schinken mit Madeira, Steinpilze und Macaroni.
3. Hasenrücken à la crema, Gemischtes Kompott, j. Bismarckbombe.
5. Diverser Käse mit Butter.

Heute eingetroffen:  
6 Mittelmeer-Langusten.

# Malepartus

Telephon 3021.

Telephon 3021.

Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse.

Wein-Restaurant I. Rang. Austern-Salon.

Erstklassige Weine. Alle Delikatessen der Saison.  
Diners von 2 M., Soupers von 2,50 M. an.

Täglich Künstler-Quartett-Konzert bis 1 Uhr nachts.

Pa. Holl. Austern. Pa. Engl. Natives.  
American Bar separat. Reservierte Gesellschaftszimmer.  
Inh. Max Gottsmann.

### Menü à Mk. 2,00.

1. Legierte Spargeluppe.
2. Rheinlachs mit Butter, oder Kalbsnuss mit Trüffelauce garniert.
3. Junges Huhn, Compot - Salat.
4. Ananas-Bombe oder Käseplatte.

Mittags und abends

## Künstler-Quartett-Konzert.

Weinrestaurant und Austersalon

# Eremitage

Moritzstrasse 16, I.

Neue Bewirtung. Neue Bewirtung.

Diners à 2,25

inklusive 1/4 Liter-Flasche anserwählter roten oder weissen Tischweins.

### Menu.

Potage à la Pierre-le Grand oder Consommé mit Einlage.  
Lammrücken garniert oder Kalbssteak Se. Tomates oder Zander mit Austersauce, Junges Masthuhn oder Hasenbraten, Kompott und Salat, Nuss-Bombe, Käse - Obst.

Weine der Firma J. F. Brems & Co., Königl. Hoflieferanten.

Richard Tittel, Traiteur, früher Küchenmeister der bestrenommierten Weinrestaurants Leipzigs.

# Wein-Restaurant Central-Theater

Eingang: Central-Theater-Passag

Tägl. v. 7-1 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik  
Sonn- und Feiertags: Matinee von 1-3 Uhr

Diners und Soupers à 2 Mark

Suppe . 2 Gänge . Speise oder Käse

Diners und Soupers à 3 Mark

Suppe . 3 Gänge . Salat u. Kompott, Speise u. Käse  
Im Abonnement 10 Prozent billiger

Alle Delikatessen der Saison .. Erstklassige Weine  
OSCAR MARSCHKA

# Goldtröpfchen

Sahnegasse 25, ab Seertingstr. Tel. 19109

mit Likör-Büfett. Es ladet freundlich ein. Ida Jenner.

Sahnegasse 25, ab Seertingstr. Tel. 19109

Pa. Holländer Austern Doigt's Pa. Engl. Natives.



## Sehenswerteste Weinstuben der Residenz

Fremden u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00, Soupers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.

Reichhaltige Abendkarte. - Hamb. Büfett.

Menü, heute Sonntag, 5. Dezember 1909.

1. Real-turtle-soup.
2. Schleie blau mit Butter oder Ged. Rindsrippe mit Leipziger Allerlei.
3. J. Gans oder Hasenbraten, Kompot und Rotkraut.
4. Erdbeer-Eis. 5. Käse und Butter

# Gastspiel Wildenbruch!

Eintritt frei. Beginn 6 Uhr.

Weinrestaurant

Seefr. 13, pt. u. I. Et.

Vorzügliche Weine.

Warme u. kalte Küche.

A. Marchi & Co.,

Weingrosshandlung.

# L. W. z. O. Limbäcker's

Weinstuben „Zum Oppenheimer“,

Johann Georgen-Allee 8. Fernsprecher 3777.

Atmosphäre und beliebte Weinstuben.

Stimmungsvolle Räume! Erstklassige Weine!

# Continental-Hotel

am Hauptbahnhof.

Vornehm behagliches Restaurant.

Jeden Sonntag Tafelmusik von 1-3 Uhr.

Gesellschaftsraum für Hochzeiten und Konferenzen etc.

# Café Royal,

Dresden-N.,

Carolastraße - König

Alberstraße 14.

Kartendünkel, Billardpoule u.

Chefcellner Mons. Düval fer-

wiert, veranberit und dirigiert.

Hauskirmes

erlauben wir uns, hiermit ganz

ergebenst einzuladen. Vorkier-

Ausgang in 1/4 u. 1/2 Uhr-Abg.

Hochofentempel

Von Weinhold und Fran.

# Friedensburg,

die Berle v. ganz Sachsen.

Sehenswert durch das herrliche

Naturpanorama, ein, da-

stehend. (Abends ein Stern-

bimmel auf Erden.) 20 Minuten

von Station Köhlschützbrda.

Weinstuben

Rathaus-Hallen

Kreuzstr. 11, I.

Reelle Weine.

Aufmerkf. Bedienung.

# Schlosskeller,

16 Schloßstr. 16.

Empfehle meinen anerkannt

guten

Mittagstisch.

Menü zu 75 Pfg. und

125 Pfg.

(10 Karten 10 Mt.) sowie

à la carte in ganzen u.

halben Portionen.

Unabwähl.

Spezial-Gerichte.

Heinrich Miertschke.

# Goldene Höhe.

Prachtvoller Auszug.

Schöne Fahrt

mit der Semmeringbahn

(Station Köhlschützbrda. Höhe).

Heute Sonntag

Feiner Ball.

Hochofentempel Emil Biehle

# Baumwiese.

Seute ein feines Tanzchen.

# HollacksMalzextrakt

Gesundheitsbier.

seit 30 Jahren eingeführt, ist

ein erstklassiges Nähr- und

Stärkungsmittel, wird ärztl.

empfohlen. Hat hohen Extrakt-

gehalt, vielfach prämiert.

zu haben bei Edm. Quack,

Königsbrüder Str. 10, in der

Wahren-Apotheke, sowie in den

besten Verkaufsstellen.

Spelsen Sie

in den

Vegetar. Restaurants

Eintracht

Moritzstrasse 14, I.

Vegetarierheim

Wettiner Strasse 5, I.

Greener internat. Verkehr.

# „Hotel Lingke“.

Seute Hahn mit Leipziger Allerlei.

# Eldorado

Sonntag u. Montag  
grosses Amusement.

Herrliche Musik.

Richard Tamm.

Speisen u. Getränke vorzügl.

Gustav Fritzsche,

# Eldorado

Unterrichts-  
Ankündigungen.

Kurse für  
Herren und  
Damen.

Rackow's

Altmarkt 15

G. Ed. Wels,

Englisch

Tanz-

Tanz-

Höhere Kochschule

Detektiv (Geheim)

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

# Tafellieder!

festred., Gedichte, Prosa, Gedichte, Urkunden, Festam. fert. 25 Jahre erfolgreich!

Literat. R. Schneider.

Große Brädergasse 37, 2.

Dr. jur. Vierling,

Dresden, Moritzstr. 6, 1.

Surinisch-Kaufmann, Büro

Rechts-Anstaltsstelle,

Unterrichtung von Verträgen

und Urkunden jeder Art.

Detektiv Riedel

Auskünfte

Stadische

Gemeindebeamtschule

Nossen

Die

Schreibmaschinen-Schule

Stenographie

Buchführung,

Auskünfte

Detektiv (Geheim)

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Wolffs

Rat, Hilfe,

Jahncke

Seite 49 "Freiburger Nachrichten" Seite 49  
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 387









